

Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für abwärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 159.

Verlags-Verwaltungsnummer No. 2053.

Mittwoch, den 6. April.

Redaktions-Verwaltungsnummer No. 52.

1904.

Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

Rache für Sadowa.

Wie du mir, so ich dir! Als Englands Macht durch den Burenkrieg gefesselt war, benutzte Englands Hauptkonkurrent Rußland die günstige Gelegenheit, um sich in der Mandchurie festzusetzen und seinen Einfluß in den Ländern zu verstärken, in denen es mit England rivalisierte, nämlich in Persien, in Afghanistan und ganz besonders in Tibet. Jetzt hat England die Zeit für gekommen erachtet, um „Rache für Sadowa“ zu nehmen. Gleiches mit Gleichem vergeltend, beunruhigen die Engländer die Gebundenheit Rußlands durch den ostasiatischen Krieg, um ihre seit länger als einem Jahrzehnt verfolgten „reellen Absichten“ auf Tibet zur Verwirklichung zu bringen und Rußland dort für immer aus dem Sattel zu heben.

Das Hochland von Tibet, das seit Jahren einen Konflikt zwischen England und Rußland bildet, zerfällt politisch in drei Teile. Der äußerste westliche Zipfel gehört unter dem Namen Ladakh zu Britisch-Indien und der östliche Teil zur chinesischen Provinz Sze-tschwan. Der Hauptteil des Hochlandes Tibet aber gilt als sogenanntes chinesisches Nebenland und umfaßt 2 109 000 Quadratkilometer mit zirka 2 1/4 Millionen Einwohnern. Das Oberhaupt Tibets ist der in Wassa thronende Dalai-Dama, dem jedoch zwei chinesische Kommissare, Amdons genannt, zur Seite stehen. Die stehende Truppenmacht Tibets wird auf etwa 3000 tibetische und 2000 chinesische Soldaten geschätzt, während die sogenannte Kriegsmacht auf über 60 000 Mann beziffert wird.

Der diplomatische Wettstreit Englands und Rußlands um Tibet datiert schon aus den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Im Jahre 1888 ging England, da die Tibetener dem Versuch, feste Handelsbeziehungen zu schaffen, Widerstand entgegensetzten, mit Waffengewalt vor, und eine englische Expedition von 2000 Mann schlug die Tibetener aufs Haupt. Im Jahre 1890 begannen dann die englischen Verhandlungen mit Tibet, die am 5. Dezember 1893 zu dem für England sehr günstigen Handelsvertrag von Darjiling führten. Der Ausführung dieses Vertrages setzten die Tibetener jedoch, von Rußland unterstützt, einen zwar passiven, aber wirksamen Widerstand entgegen. Als dann der chinesisch-japanische Krieg ausbrach und Chinas Einfluß in Tibet lahmgelagert wurde, begann der englisch-russische Wettstreit um Tibet schärfere Formen anzunehmen. Eine Zeitlang schwankte die Waage hin und her. Als aber Englands Macht durch den Burenkrieg gebunden war, begann das Büngelein sich zugunsten Rußlands zu neigen. Im Oktober 1900 und

im Juli 1901 empfing der Zar tibetische Gesandtschaften in Petersburg, und zu Anfang des vorigen Jahres schickte Rußland zwei Expeditionen nach Tibet, die allerdings nicht sonderlich viel ausrichteten.

Unterdes war durch den Friedensvertrag vom 21. Mai 1902 der Krieg in Südafrika beendet worden und nun besaß sich England, in Tibet nachzuholen, was es dort veräußert hatte. Bereits am 2. Februar 1903 sah sich der russische Geschäftsträger in London veranlaßt, um Aufklärung über die von der indischen Regierung gegen Tibet eingeföhrten militärischen Maßregeln zu bitten. Auf diese Anfrage antwortete die englische Regierung in ziemlich ablehnender Form, und die englische Expedition ließ sich in ihrem Vorgehen nicht stören. Daraufhin machte der russische Botschafter im Namen des Grafen Lambsdorff am 8. April noch einmal Vorstellungen in London und gab dabei folgende höchst bedeutungsvolle Erklärung ab: Eine ernsthaftige Störung des bestehenden Zustandes in Tibet könne Rußland nötigen, seine Interessen in Asien wahrzunehmen, obgleich die russische Regierung sich in diesem Falle nicht nach Tibet wenden würde, sondern ihre Maßregeln an einer anderen Stelle ergreifen würde.

Diese Erklärung wurde so aufgefaßt, daß Rußland die Engländer an ihrem Vorgehen in Tibet nicht hindern, sondern sich vielmehr seinerseits durch ein Vorgehen in China-Turkestan schadloß halten würde. Jedenfalls ging England über den Einpruch Rußlands, dessen Konflikt mit Japan sich unterdes immer mehr zuspitzte, zur Tagesordnung über und am 17. November erklärte Lord Lansdowne, es erschiene ihm sehr merkwürdig, daß diese Proteste von einer Macht ausgingen, die auf der ganzen Welt unaußföhrlich in den Besitz ihrer Nachbarn übergriffe, wenn die Umstände dies erforderten.

Es ist noch in frischer Erinnerung, wie die unmittelbare nach dem Ausbruch des russisch-japanischen Krieges erfolgte Veröffentlichung dieses Notenswechsels Sensation erregte. Seitdem ist die englische Expedition mit verstärkter Energie vorgerückt und jetzt haben die Engländer die tibetischen Truppen, die sich ihnen entgegenstellten, zwischen Bhari und Spangste aufs Haupt geschlagen. Was wird nun geschehen? Der Widerstand der Tibetener beruht offenbar auf der Hoffnung, an Rußland einen Rückhalt zu finden, aber diese Hoffnung dürfte sich schwerlich erfüllen, denn Rußlands Streitkräfte sind einmal durch den Krieg gegen Japan in Anspruch genommen, und zweitens hat Rußland alle Ursache, seine Lage gerade jetzt nicht durch einen Konflikt mit England noch weiterverwickelt zu gestalten. Es wird nun abzuwarten sein, inwiefern die Tibetener noch Widerstand leisten werden. Jedenfalls wird aber England, wenn es auch schwerlich schon an eine Annexion Tibets denkt, doch seine Position dort derart sichern, daß es den russischen Einfluß vollständig verdrängt und sich für alle Fälle die „Erbschaftslegitimation“ sichert.

Deutsches Reich.

* Die Wahlen in Berlin. Eine offizielle Magistratsstatistik berechnet, daß von 329 908 bei den 11 r w a h l e n im November in Berlin abgegebenen Stimmen 56 721 Stimmen auf Liberale, 228 098 auf Sozialdemokraten, 15 757 auf Konservative und 28 782 auf Unbekannte abgegeben worden sind. Von den 228 098 sozialdemokratischen Stimmen fielen 219 260 auf die dritte, 6092 auf die zweite und 377 auf die erste Wählerklasse. Bekanntlich sind in den meisten Urwahlbezirken und Abteilungen zwei Stimmen von jedem Wähler für zwei zu wählende Wahlmänner abzugeben. Erschienen sind in der dritten Abteilung nach der seinerzeit im Gemeindeblatt veröffentlichten Statistik 154 859 Wähler oder 38,52 Prozent der Berechtigten, in der zweiten Abteilung 19 706 oder 45,95 Prozent, in der ersten Abteilung 4786 oder 45,95 Prozent, im ganzen 179 351 Wähler oder 39,70 Prozent. Bei den Reichstagswahlen stimmten in Berlin 218 288 Wähler oder 66,8 Prozent der Erschienenen sozialdemokratisch. Bei den Landtagswahlen ist die Zahl der sozialdemokratischen Wähler auf etwa 198 000 anzunehmen im Verhältnis der abgegebenen Stimmen zu den Stimmentenden.

* Soldatenmißhandlungen. Im ersten Vierteljahr 1904 wurde nach einer Zusammenstellung der „Volkszeitung“ durch die Zeitungen die gerichtliche Aburteilung von 63 militärischen Vorgelegten wegen Mißhandlung, vorchriftswidriger Behandlung und Beleidigung von Untergebenen bekannt. An Strafen wurden dabei ausgesprochen 8 Jahre, 10 Monate 18 Tage Gefängnis, 1 Jahr 6 Monate 11 Tage mittlerer Arrest, 1 Monat 24 Tage gelinder Arrest, 8 Monate 12 Tage Festungshaft, 1 Monat 21 Tage Stubenarrest, 5 Degradationen, 2 Dienstentlassungen. Der Freiheitsentzug betrug im Ganzen 11 Jahre 4 Monate 20 Tage. Auf Preußen treffen 6 Jahre 4 Monate 8 Tage Gefängnis, 1 Jahr 1 Monat 4 Tage mittlerer Arrest, 29 Tage gelinder Arrest, 8 Monate 12 Tage Festungshaft, 14 Tage Stubenarrest, 4 Degradationen, 2 Dienstentlassungen (41 Vorgelegte); auf Bayern 8 1/2 Monate Gefängnis, 3 Monate 6 Tage mittlerer Arrest, 3 Tage gelinder Arrest, 37 Tage Stubenarrest, 1 Degradation (10 Vorgelegte); auf Sachsen 1 Jahr 10 Monate Gefängnis, 2 Monate 1 Tag mittlerer Arrest, 22 Tage gelinder Arrest (12 Vorgelegte).

* Die Desertionen in der Handelsmarine mehren sich in jedem Jahre. Im Jahre 1898 desertierten von den in Hamburg angemusterten Schiffsteuten 811; 1900 1014 und im verfloßenen Jahre 2110. Wenn die Zahl der angemusterten Schiffsteute sich auch in den letzten Jahren erheblich vermehrt hat, so ist das prozentuale Verhältnis der Desertionen zu den Anmusterungen doch viel ungünstiger geworden. Die überwiegende Zahl der Desertionen entfällt auf die als Aufwäscher, Stewards und Kohlenzieher angemusterten Personen, die sich anstellen

Fenilleton.

Der Tenormangel an den deutschen Bühnen.

Es ist eine alte Klage: gute Tenöre sind im deutschen Lande dünn gesät. Früher, d. h. im 17. und 18. Jahrhundert, als die deutsche Oper und überhaupt die deutsche Singschule noch in ihren Anfängen war, importierte man die Träger dieser selteneren und daher um so begehrteten Stimmen aus dem sonnigen Italien. Dort, unter dem heilsamen klimatischen Einfluß des Mittelmeeres, gedeihen die hohen Männerstimmen besser als hier im rauheren Norden. Bei uns in Deutschland sind es wieder die westlichen und südwestlichen Landstriche am Rhein, die den Tenorstimmen bestimmlicher scheinen. Man hat sich daran gewöhnt, insofern auf die Tenorenergie Deutschlands kurzweg folgendermaßen zu kategorisieren: Da wo viel Wein getrunken wird, ist die Heimat der Tenöre, wo das Bier vorherrscht, sind die vollen und tiefen Tasse zu Haus. Wenngleich auch die Grenzen sich in Wirklichkeit hart verschleben, ein gut Teil Berechtigung liegt in dieser Einteilung. Die Rheinprovinz und die südlichen Rheingegenden weisen zweifelsohne einen größeren Prozentsatz höherer und vor allen Dingen besserer Männerstimmen auf als das übrige Deutschland. Merkwürdig jedoch ist der Umstand, daß sich unsere wirklich hervorragende Tenorgrößen keineswegs ausschließlich aus dem Westen rekrutieren. Fast sämtliche deutschen Lande, vor allem auch Österreich, haben daran Anteil.

Der italienische Tenor war für uns bis vor nicht allzulanger Zeit noch das eigentliche Urbild des richtigen Tenors. Erst mit dem Werden und Erstarren der nationalen deutschen Oper zu Anfang des 19. Jahrhunderts kam auch der deutsche Tenor zu Ehren. Im allgemeinen fehlt den deutschen Tenorstimmen die durchschneidende leuchtende Höhe der italienischen Tenöre. Der deutsche Tenor ist dunkler gefärbt, seine Hauptklangschönheit liegt mehr in der Mittellage. Es geht ihm auch mehr die natürliche Beweglichkeit der italienischen

Tenöre ab, doch dafür entschädigt er durch den männlichen ehernen Klang des Organs. Lyrische Tenöre, die den italienischen Operntenören mit Erfolg Konkurrenz machen konnten, treffen wir zunächst fast gar nicht an. Dem Charakter der Stimme gemäß betätigte sich der deutsche Tenor fast ausschließlich im Heldensache. Die erste Blüteperiode der deutschen Heldentendore brachten die Spontinischen und dann später die Meyerbeerischen Opern. Die Partien des „Acintus“, des „Cortez“, des „Bertram“, des „Raoul“, des „Johann von Seldin“ usw. sind bis auf den heutigen Tag Prüfsteine für die stimmliche und gesangs-künstlerische Leistungsfähigkeit unserer Tenöre geblieben. Wie hoch die damaligen Komponisten das Können der zeitgenössischen Sänger einschätzten und was sie von ihnen verlangen konnten, das zeigen gerade diese Tenorpartien der großen historischen Opern am allerdeutlichsten. Man standalierte seinerzeit mit aller Gewalt auf Wagner; man machte ihm den lächerlichen Vorwurf, daß er die Stimmen zugrunde richte, daß er an die Ausdauer und die Leistungsfähigkeit der Sänger Anforderungen stelle, die nicht erfüllt werden könnten. Pent sind diese Beschuldigungen durch die Praxis längst entkräftet. Die großen Wagnerischen Tenorpartien werden ohne besondere Mühen gesungen. Was man aber heutzutage nicht mehr zu singen vermag, das sind die Heldenpartien der Meyerbeerischen Opern, das sind der „Arnold Röschen“ in „Rossinis Tell“, der „Gleazar“ in Palestrinis „Jüdin“ und in neueren Opern beispielsweise der „Matthias“ im „Evangelmann“.

Sehen wir uns einmal auf unseren großen Bühnen um und halten wir Revue selbst unter den hochbepöhltesten Tenören. Wie viele von ihnen sind imstande, eine der eben angeführten Partien künstlerisch vollwertig zu interpretieren? Die Sache liegt augenblicklich so, daß es in ganz Deutschland und darüber hinaus eigentlich keinen einzigen Helden-tenor im alten Sinne gibt, der beispielsweise den „Johann“ im Propheten wirklich vollendet singen könnte. Die Berliner Hofbühne besaß bis vor etwa drei Jahren in Solva noch einen solchen Tenor großen Stils. Seitdem Solva von der Öffentlichkeit abgetreten ist, verschwanden auch der „Prophet“,

der „Evangelmann“ und andere Opern spurlos vom Repertoire. Man hat mit fast allen deutschen Tenören von Ruf nachträglich den Versuch gemacht, die betreffenden Opern wieder aufzuführen. Alle diese Experimente schlugen mehr oder weniger fehl. Selbst Ernst Kraus, der augenblicklich stimmgewaltigste Wagnerfänger, dessen künstlerische Größe und dessen klangvolles Organ gerade jetzt in Amerika bestaunt und bezahlt wird, hat es vergeblich versucht, dieser Tenorpartien Herr zu werden.

Man darf hier nicht einwenden, daß die genannten Opern selbst an kleineren Bühnen aufgeführt werden. Gewiß, die Aufführung an sich ist natürlich möglich, es kommt eben nur darauf an, wie der Tenor seine Sache macht. Festgestellte Tatsache ist es jedenfalls, daß wir augenblicklich keinen Tenor haben, der die nötige stimmliche Ausdauer und Kraft für diese Partien besitzt. Aus diesem Grunde kann auch nicht an die von vielen Seiten angeregte Wiederbelebung der großen Spontinischen Opern gedacht werden. Und Modernen ist die Fühlung mit dieser dramatischen Stilgattung völlig verloren gegangen. Es ist in der Tat sehr schade, daß die „Vesalin“, die „Olympia“ und der „Ferdinand Cortez“ auf diese Weise für immer, für die Öffentlichkeit wenigstens, verloren scheinen. Beherrlich denkt man an die Zeiten zurück, wo Sänger wie Niemann und Solva heute den „Hohengrin“ und am Tage darauf mit gleicher Kraft den „Propheten“ sangen. Die Namen Karl Bader, Joseph Tschafek steigen wieder im Gedächtnis auf. Ihnen schließen sich Namen neueren Datums, wie Raab, Bauer, Vogel und Rothmühl an. Letzterer ist zwar noch nicht gänzlich von der Öffentlichkeit zurückgetreten, doch die eigentliche stimmliche Glanzzeit liegt bereits über zehn Jahre zurück.

Um einiges günstiger gehalten sich das Bild, wenn man unsere Tenöre bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit als Wagnerfänger einer näheren Kritik unterzieht. Es gibt eine ganze Anzahl guter Vertreter des „Lannhäuser“ und des „Hohengrin“. Seltener schon sind die guten Interpreten des „Walter Stolzing“ und des „Siegmund“, und wirklich bedeutende „Siegfried“- und „Trüben“-Sänger sind mit der Laterne zu suchen. Auch hierin haben die letzten Jahre einen Rückschritt zu ver-

findet, ist die Viktoria-Luisenstraße, die mit diesen beiden und der Rheinstraße, den Platz für das neue Museum begrenzt. Die Auguste-Viktoriastraße wird von der Augustastrasse durchschnitten, die in leichtem Bogen auf die Kaiserstraße ausmündet. Die Kronprinzenstraße durchzieht in mehrfachen Windungen das Gelände zwischen Nikolaus- und Kaiserstraße; sie beginnt an dem an der Nikolausstraße, gegenüber dem Häuserblock zwischen Abrecht- und Schlichterstraße gelegenen Kronprinzenplatz und mündet gegenüber dem Museum in die Kaiserstraße. Von der Kronprinzenstraße zweigt die Adalbertstraße ab, welche gegenüber der Augustastrasse in die Kaiserstraße einmündet. Von dem Kronprinzenplatz geht auch die Prinz-Heinrichstraße aus, welche, ebenfalls in leichten Kurven, zwischen Mainzer- und Schlachthausstraße in den Kaiser-Wilhelm-Ring mündet. Da, wo die Prinz-Heinrichstraße die Kaiserstraße schneidet, ist eine platzartige Erweiterung, auf welche von der einen Seite die Festung, auf der anderen die Auguste-Wilhelmstraße auslaufen. Die letztere bildet die Fortsetzung der Goethestraße. Die Abrecht- und Schlichterstraße finden ihre direkten Fortsetzungen nach dem neuen und älteren Stadtteilen in dem Kronprinzenplatz, der Kronprinzen- und Prinz-Heinrichstraße. Die Adalbertstraße läuft auf die Kronprinzenstraße aus. Die Eitel-Friedrichstraße, welche jenseits der Goethestraße von der Nikolausstraße abzweigt, steht in einem Bogen, nachdem sie die von der Adolfsallee kommende Joachimstraße ausgesonnen, auf den Kaiser-Wilhelm-Ring und mündet auf der anderen Seite ihre Fortsetzung in der neuen Weststraße, einer Parallelstraße der Adolfsallee. Das durch diesen großen Fluchtlinienplan der Bebauung erschlossene Gebiet umfasst, wie früher schon erwähnt, im ganzen 38 Morgen, ein gewaltiges Baugelände, das bei noch so großer Bauleistung wohl erst nach einer längeren Reihe von Jahren erschöpft sein dürfte. Ubrigens kann das Bauen zum größten Teile erst beginnen, wenn der neue Bahnhof eröffnet und damit die alten Bahnhöfe überflüssig geworden sind, worüber auch noch einige Jahre hingehen werden. o.

Kommunal-Landtag.

Der Bericht des Landesauschusses an den am 12. d. M. zusammentretenden Kommunal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden über die Ergebnisse der Bezirksverwaltung vom 1. April 1902 bis Anfang 1904 enthält bezüglich der allgemeinen Verwaltung u. a. folgendes: Nach § 9 der Provinzial-Ordnung bestimmt sich die Zahl der Mitglieder des Kommunal-Landtages für jeden einzelnen Kreis nach dessen Einwohnerzahl, welche durch die jeweilige letzte Volkszählung ermittelt worden ist. Bei der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1900 wurde eine Gesamtzahl von 1007 839 Einwohnern ermittelt, worunter sich 6200 aktive Militärpersonen befanden. Die Zahl der zu wählenden Abgeordneten zum Kommunal-Landtag ist darnach auf 64 festgesetzt worden, während solche seither 57 betragen hat. Es haben die Kreise St. Goarshausen, Obertraunus, Stadt Wiesbaden je 1, die Stadt Frankfurt 4 Abgeordnete mehr zu wählen. Der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird andauernd das regste Interesse gewidmet. Die Westerbahn-querbahn ist in Angriff genommen; die gleichfalls als staatliche Nebenbahn geplante Strecke Weilmünster-Uffingen ist nunmehr beschlossen. Die speziellen Vorarbeiten sind im Gange. Von den Kleinbahnen, bei welchen der Bezirksverband sich beteiligt hat, ist die letzte Strecke Braubach-Oberlahnstein eröffnet worden. Die Kleinbahnen St. Goarshausen-Jollhaus mit Abzweigung Kastätten-Oberlahnstein, sowie die Strecke Selters-Hachenburg zeigen bis jetzt keine Rentabilität. Bei der Kleinbahn Höchst-Königsstein kann auf bessere Befahrung der finanziellen Verhältnisse gehofft werden. Um die vorhandenen Chaussees auf Strecken, welche stark mit schweren Fuhrwerken befahren werden, besser gegen raschen Verfall zu sichern und um die dauernde Unterhaltung billiger zu gestalten, wird mit der Herstellung von Kleinpflaster fortgefahren. Mehrere größere Wegezüge von Gemeindegrenzen sind vollendet und dem Verkehr übergeben worden. Die Kosten der Armenpflege sind anhaltend im Steigen. Die Ausführung des Gesetzes über die Fürsorge-Erzählung hat eine starke Vermehrung der Bureaugeschäfte herbeigeführt. Bis jetzt scheinen die Ergebnisse der Fürsorge-Erzählung günstige zu sein, wenn auch einzelne Fällige jeder Einwirkung zur Besserung widerstreben und in keiner Pflege- oder Behrstellung dauernd zu halten sind. In dem Berichte der Finanzkommission vom 23. April 1903 wurde die Anregung gegeben, ein Krüppelheim einzurichten. Nach eingezogenen Nachrichten ist der Zweck ähnlicher Anstalten, Kinder, welche wegen körperlicher Gebrechen eine Schule nicht besuchen können, in einer Anstalt zusammenzubringen, in welcher Heilung oder Besserung der Gebrechen, namentlich Gliederverkümmungen, erstrebt, dann eine regelmäßige Schulbildung erzielt und demnach eine Ausbildung zu lohnendem geistigem Erwerb ermöglicht wird. Die Fälligkeit eines solchen Krüppelheims sollen nach ihrer Ausbildung möglichst bald in ihre Familien entlassen werden. Im Etat des Zentralwaisenfonds ist eine Summe für Unterbringung verkrüppelter Kinder vorgesehen. Die Aufnahme von Halbwaisen in die Fürsorge des Zentralwaisenfonds ist in starkem Anwaschen. Die Frage des Neubaus einer dritten Irrenanstalt ist weiter erörtert worden. Bei den angestellten Ermittlungen hat sich ergeben, daß der Neubau bald in Angriff genommen werden muß, wenn eine geregelte Unterbringung der Geisteskranken gesichert sein soll. Es sind weniger neue Fälle von Geisteskrankheiten, welche die bestehenden Anstalten so rasch gefüllt haben, als die vermehrte Zuführung geisteskranker Stöchen und verbrecherischer Irren, welche in Anstalten am besten und billigsten untergebracht werden. Die Frage, wo die neue Anstalt erbaut werden soll, ist noch offen. Aus vielen Orten sind Bewerbungen eingelaufen. Bei der Verteilung der neuen Dotationsrente wurden 282 Gemeinden auf dem Lande ermittelt, welche nach den erlassenen Bestimmungen als leistungsschwach zu betrachten sind. Alle diese Gemeinden wurden bei der Verteilung der Renten berücksichtigt. Die Gesamtzahl der Gemeinden auf dem Lande beträgt 890. Die vom Kommunal-Landtag für Verbesserung der Krankenpflege auf dem Lande

ausgesetzten Mittel werden in steigendem Maße in Anspruch genommen. — Im Meliorationswesen werden Fortschritte gemacht. Mit Hilfe des Westfonds werden insbesondere die Konsolidationen gefördert. Die Aufforstung von Ebländereien nimmt zu. — Die Mittel der städtischen Hilfskassen werden von den ärmeren Gemeinden besonders zur Beilegung von Wegebau-, Schulbau- und Kosten von Wasserleitungen in Anspruch genommen. — Der erste Band der vom Bezirksverband herausgegebenen Beschreibung der Bau- und Kunstdenkmäler im Regierungsbezirk Wiesbaden, welcher den Rheingaukreis umfasst, hat Anerkennung und guten Absatz gefunden. — Die nassauische Brandversicherungsgesellschaft hat im Jahre 1902 einen Zuwachs von zirka 54 Millionen Mark Versicherungskapital erhalten. Weiteres beläuft sich Ende 1902 auf 1173 Millionen Mark. In den letzten 14 Jahren war an dem Beitragsfuß von 45 Pfennig für 1000 M. Beitragskapital festgehalten worden. Nunmehr ist der Beitragsfuß auf 40 Pf. herabgesetzt worden, wodurch den Versicherten für das Jahr 1904 eine Summe von 127 000 M. erspart wird. Es ist dies hauptsächlich durch das Wachstum der besseren Bauartklassen, das stärkere Wachstum der städtischen gegenüber den ländlichen Risiken und die Verbesserung der Feuerlöschverhältnisse ermöglicht worden. — Der Beginn des Baues des Landhauses ist durch die verspätete Konzessionserteilung aufgehalten worden. Nunmehr ist mit den Arbeiten begonnen, die Baugrube ausgehoben und die Materiallieferungen ausgeschrieben. — Bei Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1904 sind folgende hauptsächlichste Änderungen gegen das Vorjahr eingetreten: Nach dem voraussichtlichen Kasseeinbruch für 1903 wird das Verwaltungsjahr 1903 einen Einnahmeüberschuss von 52 300 M. ergeben, gegen 1902 weniger 2800 M. Die Ablieferung aus den vorjährigen Überschüssen der Landesbank und Sparkasse hat sich um 18 217 M. 38 Pf. verringert. Sie betragen bei der ersteren 585 322 M. 87 Pf., bei den letzteren 79 608 M. 9 Pf. Es sind 5 % Bezirkssteuern gegen 4 1/2 % im Jahre 1902 vorgesehen. Die Steuer ergibt 678 000 M., gegen das Vorjahr mehr 108 000 M. Es haben wieder 111 240 M. zu den Kosten des Grunderwerbs für die Westerbahnquerbahnen eingestellt werden müssen, nachdem die erste Hälfte des verwilligten Zuschusses von 222 480 M. im vorhergehenden Jahre in den Etat eingestellt worden war. Erhöhte Zuschüsse müssen für die Kosten der Fürsorgeerziehung und des Landarmenwesens eingestellt werden. In dem Voranschlag ist die Anstellung eines Landesassessors vorgesehen. In der Befolgsordnung ist für solche Beamte ein Gehalt von 2500 bis 4000 M. vorgesehen. Es sind in den letzten Jahren so viele neue Geschäftszweige der Landesverwaltung zugeteilt worden, daß die Zustellung einer weiteren juristischen Kraft notwendig geworden ist. Zu den Kosten der Fürsorgeerziehung mußten 14 781 M. 99 Pf. mehr vorgesehen werden. Diese Last steigt sich mit jedem Jahr. Die Kosten für die Landarmenverwaltung steigern sich fortwährend. Es werden für 1904 20 894 M. mehr vorgesehen. Die Anstalt in Eichberg erfordert infolge der vermehrten Zuführung von Geisteskranken einen 5540 M. höheren Zuschuss. Für die Denkmalspflege waren im Verwaltungsjahr 1903 1000 M. vorgesehen. Um ausgiebige Zuschüsse für Erhaltung von alten Bauten von kunsthistorischer Bedeutung zu ermöglichen zu können, hat der Landesauschuss, einem Antrage der historischen Kommission entsprechend, 2000 M. mehr in den Voranschlag einzustellen beschlossen. Der Betrag von 3000 M. wird dem Landesauschuss zur Verfügung zu stellen sein. — Im Paulinenstift zu Wiesbaden werden auf Veranlassung des Bezirksverbandes verkrüppelte Kinder umsonst behandelt. Die seit einigen Jahren getroffene Einrichtung wird in steigendem Maße benutzt und zeigt gute Erfolge bei Kindern, welche an Gliederverkümmungen leiden. Das Paulinenstift kann aus der seit her zur Verfügung gestellten 2000 M. die Selbstkosten nicht mehr decken. Es wird eine Erhöhung des für diesen Zweck bewilligten Zuschusses um 1000 M. beantragt. Für die Neubauten des Landeshauses und der verschiedenen Erweiterungsbauten an der Irrenanstalt zu Weilmünster werden, wie im Vorjahre, 100 000 M. aus allgemeinen Mitteln und 550 000 M. aus Darlehen vorgesehen. Es muß eine neue dritte Irrenanstalt eingerichtet werden. Um Baupläne fertigen zu lassen und den erforderlichen Grunderwerb durchzuführen, sind für das nächste Jahr 150 000 Mark vorgesehen. Zur Tilgung und Verzinsung der erhobenen Darlehen sind 181 000 M., nahezu 1 % der Bezirkssteuern, erforderlich. Die Gesamtausgaben sind zu 3 975 500 M. veranschlagt, gegen das Vorjahr 15 300 M. mehr. — Es sind im ganzen 608 900 M. aus Anleihen vorgesehen, um die vorgeschlagenen Ausgaben zu bestreiten. — Eine dritte neue Irrenanstalt wird 4 bis 4 1/2 Millionen Mark kosten und die Verzinsung und rasche Tilgung dieser neuen Schuld allein 3 bis 4 % Bezirkssteuern jährlich mehr erfordern. Rechnet man 4 1/2 Millionen Mark Darlehen, so würden bei 4 % Verzinsung 180 000 M. Zinsen und bei 10 % Tilgung 450 000 M. Amortisationskosten und 170 000 M. Verwaltungszuschuss ein jährlicher Mehraufwand von 800 000 M. gleich 4 % Bezirkssteuern (1 % beträgt zur Zeit 198 776 M.) zu berechnen sein. Um nicht nach 2 oder 3 Jahren ein plötzliches Emporkommen der Bezirkssteuern um 3 oder 4 % herbeizuführen, empfiehlt es sich, wie auch bei dem Bau der Irrenanstalt zu Weilmünster verfahren worden ist, so viel als möglich aus allgemeinen Mitteln des Bezirksverbandes zu entnehmen und dadurch die Höhe des auszunehmenden großen Darlehens zu beschränken. o.

Personal-Nachrichten. Herr Rentner Theodor Fehr hier wurde für seine Bemühungen um den Bahnbau der Strecke R. u. b. im Rheingau in Rheinhausen von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen mit dem Verdienstorden 1. Klasse Philipps des Großmächtigen ausgezeichnet.

Kirchliche Volkskonzerte. Montag vor Ostern brachte der „Cäcilien-Verein“ die „Missa solemnis“ zur Aufführung und am Karfreitagabend veranstaltete der „Evangelische Kirchengesangverein“ eine tiefere, wunderbar schön ausgeführte geistliche Musikaufführung in der Marktkirche. Damit war letzte Woche allen Freunden kirchlicher Musik hinreichend Gelegenheit gegeben, solche zu hören, und fiel deshalb das gewöhnliche Mittwochs-Konzert aus. — Heute Mittwoch, den 6. April, beginnen nun diese bestiebten Konzerte wieder, und haben

sich die Konzertfängerin Fräulein Erna Salzevskaja und Herr L. Grauteglein (Violine) freundlichst bereit erklärt, in demselben mitzuwirken. Zum Vortrage kommen wieder von H. George, J. S. Bach, Harry Norris, Violinsonata von Mozart und Beethoven, Orgelstück von Dörfle und Friedemann Bach, und wovon wir ganz besonders auf die musikalische Schönheit der Kompositionen von George und Norris, welche letztere mit obligater Violine gesungen wird, aufmerksam machen. Kirchliche Volkskonzerte finden jeden Mittwochsabend 6 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt statt.

Das Kaiser-Panorama erfreute sich während der Feiertage eines überaus starken Besuches, so daß in den Nachmittagsstunden kaum anzukommen war. Wir sind sicher, daß sich dieses bewährte Kunststück wieder zahlreiche Freunde erworben hat, denn ein jeder Besucher ging sehr befriedigt von dannen. In Serie 1 lernen wir die Hauptstadt des türkischen Reiches, Konstantinopel, mit allen seinen Sehenswürdigkeiten kennen. Apparat 2 führt nach dem schönen Spanien, unter anderem nach den Städten Leon, Zamora, Avila, und St. Sebastian. Wahrlich, das Kaiser-Panorama ist ein Kunstwerk, das mit seinen reich wechselnden Szenen Erwachsenen und Kindern einen hohen Genuß und eine Fülle von Belehrung bietet. Ein solches Unternehmen zu fördern im Interesse eines naturgemäßen Unterrichtes in Geographie, Geschichte und Naturkunde erscheint uns nur als ein Akt der Billigkeit.

Der Aprilzug ging in unserer Stadt besser von statten, als es vorher den Anschein hatte. Gestern und heute kam man ja in den Straßen unzählige hohausgestirnte Möbelwagen und andere Fuhrwerke halten oder fahren, und es wird wohl noch einige Tage so weiter gehen, aber im großen und ganzen vollzog sich doch alles glatt. Die Inhaber von Zwei-Zimmerwohnungen, welche schon am Samstag ziehen mußten, hatten es ja nicht so gut getroffen, bei ihnen dauerte die unangenehme Zeit des Ziehens bis in die späte Nacht hinein, da sie gewöhnlich erst um 5 Uhr in die neue Wohnung konnten, aber sie hatten das eine Gute: zwei Feiertage standen vor der Tür, und da konnten sie so recht in aller Ruhe ihre neue Hauslichkeit einrichten.

Kontroll-Versammlungen. In denselben haben zu erscheinen: Morgen Donnerstag, den 7. April 1904, vormittags 9 Uhr: die sämtlichen kontrollpflichtigen Mannschaften aus Dohheim. Nachmittags 3 1/2 Uhr: die sämtlichen kontrollpflichtigen Mannschaften aus Auringen, Bierstadt und Bredenheim. Die Kontroll-Versammlungen finden hinter dem Exerzierhause der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18, statt.

So möchte überall vorgegangen werden. Die Zahl der Jahre, jahraus von den Behörden in Auftrag gegebenen Fuhrleistungen ist eine ungeheure, rechnet man zusammen, was alles an Kasernen, Krankenhäusern, Schulen, Gefängnissen, Kirchen, Museen, Theatern, Straßen, Eisenbahnen, Straßen, Landstraßen, Kanälen usw. in jedem Jahre neu erbaut oder ausgebessert wird. Ist nicht man abschauliche Tierquälereien. Sie könnten aber leicht vermieden werden, wenn bei Abschließung der Fuhrverträge auch an die armen Tiere gedacht würde, und eine besondere Bestimmung die Vorsorge gegen Tierquälerei den Unternehmern zur Bedingung machte. Darum richten wir heute an alle Behörden und Korporationen, welche bauen lassen oder sonst führen zu vergeben haben, die Bitte, daß sie, zumal ihnen dieser Tierquälerei nichts kostet, künftighin keinen Lieferungs-Vertrag ohne einen ähnlichen Vorbehalt abschließen, wie er jetzt (1904) bei dem Bau der Chaussee Rheine-Dreyerwalde und Rheine-Mittelhöhe mit bestem Erfolge durch den tierfreundlichen Amtmann Schmittmann zur Anwendung gebracht worden ist. Jener Vorbehalt lautet: „In allen bei dem Chausseebau erforderlichen Fuhrern, Anfahrern der Steine, der erforderlichen Erdmassen wird dem Unternehmer zur Bedingung gemacht, daß nur gesunde, kräftige Pferde benutzt werden dürfen. Auf Verlangen der Bauleitung hat der Unternehmer die Verpflichtung, die Benutzung der eventuell beanspruchten Tiere sofort, bei einer Konventionstrafe von 50 M. für jeden einzelnen Fall, zu unterlassen. Die Beschaffung des Rechtsweges ist ausgeschlossen.“

Mysteriös. Man schreibt uns aus Idstein: „Vor etwa sechs bis acht Wochen erschienen auf der so herrlich im Walde gelegenen Station Niederseebach zwei Herren, von denen der eine besonders elegant gekleidet war. Er gab sich für den Inhaber einer großen Pension in Ems aus. Der andere war weniger elegant gekleidet und gab sich für den „Doktor von Niederseebach“ aus. Mit den beiden Herren stieg auch in Niederseebach eine Dame aus einem Bororte von Mainz aus. Diese Dame war, wie wir später erfuhr, eine junge Witwe, sie war schon in Amerika gewesen und hatte hier ihren Mann verloren. Darauf kehrte sie nach siebenjähriger Abwesenheit in ihre Heimat zurück und suchte in öffentlichen Blättern eine Stelle als Empfangsbame, Haushälterin usw. Die Dame wurde von den beiden genannten Herren auf der Station Niederseebach in Empfang genommen und nach Niederseebach in eine Wirtschaft geleitet, wo gegessen und getrunken wurde, und wobei der angebliche Herr aus Ems der Dame für sein Haus eine Stelle anbot. Mittlerweile war es 5 Uhr mittags geworden und die Dämmerung schon im Anzuge. Da machten die beiden Herren der Dame den Vorschlag, mit ihnen über die „Hohe Kanzel“ nach Wiesbaden zu gehen. Jetzt wurde der Dame angst, und sie floh in ein Bauernhaus in Niederseebach, wo sie ihr Schicksal erzählte, und von wo aus sie unter Begleitung eines Burschen aus diesem Hause den Weg nach der Station Niederrhausen antrat. Ein Abendzug brachte die geängstigte junge Frau in ihre Heimat; die Herren aber gingen anscheinend über Engenhahn und die Platte zu Fuß nach Wiesbaden. Nun erschien am letzten Karfreitag der angebliche Pensioninhaber aus Ems wieder mit dem Bierhütze in Niederseebach und wieder stieg mit demselben eine Dame aus Wiesbaden aus. Derselben stellte er sich als „Direktor Junk aus Frankfurt“ vor. Der diesmal nicht so elegant wie früher gekleidete Herr, den man auf der Station Niederseebach bereits kannte, war mit einer Fahrkarte 1. Klasse von Wiesbaden nach Niederseebach gefahren. Er stellte sich zu der Dame und bot ihr seine Begleitung nach Niederseebach an, versprach auch ihr eine schöne Stelle zu verschaffen usw. Als er nun gar das Mädchen umarmen und küssen wollte, floh dieselbe zurück zur Station Niederseebach, von wo aus sie die Heimreise mit dem Abendzuge nach

Wiesbaden antrat. Dem diensttunenden Beamten Dr. auf der Station Niederfeebach erzählte die Dame, daß sie eine Lehrerstochter aus Thüringen und in Wiesbaden in Stellung sei. Der Herr Direktor, bezw. Pensionsinhaber verschwand auch diesmal wieder vom Schauplatz seiner abenteuerlichen Tätigkeit, ohne daß man weiß, wohin er ging. Wer ist nun der Herr? Ist er ein Mädchenhändler? Oder haben wir es hier mit einem Schwindler oder Geisteskranken zu tun? In Niederfeebach sind die Einwohner über das Vorgefallene sehr erregt und viele Leute behaupten, den Verdächtigen schon wiederholt gesehen zu haben. Diese Stellen dienen Stellensuchenden jedenfalls zur Warnung.

Schießübungen. Das 2. Nassauische Infanterieregiment Nr. 88 zu Mainz hält in der Zeit vom 30. April bis 14. Mai täglich mit Ausnahme des 1., 8. und 12. Mai auf dem Schießplatze bei Rimbach gefechtmäßige Einzel-, Gruppen- und Zug-Schießübungen mit scharfen Patronen ab. Das gefährdete Gelände darf während der angegebenen Zeit des Schießens wegen der damit verbundenen Gefahr unter keinen Umständen betreten werden und wird durch Sicherheitsposten abgesperrt, deren Anordnungen unweigerlich Folge zu leisten ist.

Zum Schutze der Jungtiere hat der Kölner Tierchutzverein eine sehr nachahmenswerte Neuerung getroffen. In etwa 100 Ställen von Fuhrwerksbesitzern Kölns ist ein Plakat aufgehängt worden, welches die Unterschrift der Besitzer trägt und folgenden Wortlaut hat: „Auf Veranlassung des Kölner Tierchutzvereins erklären sich die unterzeichneten Pferdebesitzer, Fuhrunternehmer und Spediteure bereit, Tierquälereien seitens ihrer Angestellten streng entgegenzutreten, diese zur Anzeige zu bringen und den Schuldigen im Wiederholungsfalle zu entlassen. Angestellte, die sich durch liebevolle und verständliche Behandlung ihrer Tiere auszeichnen, werden dem Tierchutzverein zur Belohnung vorgeschlagen.“ Diese Idee ist eine ganz ausgezeichnete und verdient in allen Städten, wo sich Roserei bemerkbar macht, zur Ausführung gebracht zu werden. Wer wird bei uns die Sache in die Hand nehmen?

Ein wahres Wort. Der Frühling mit all seiner Schönheit ist wieder bei uns eingezogen und hat unsere Gegend in reicher Weise festlich geschmückt. Überall, wohin wir blicken, sehen wir Sträucher und Bäume grünen; bunte Blumen blühen; Amsel, Drossel, Fink und Star lassen ihren Gesang erklingen. Leider blüht jedem Freunde der Natur das Herz, wenn er sieht, wie in leichtfertiger Weise die öffentlichen Anlagen beschädigt, die frischgrünen Wälder beraubt und die herrlichen Frühlingsblumen abgerissen werden. Noch empörender ist es, zu hören, daß die Nester der brütenden Vögel von bösen Duden zerstört und die Eier und Jungen ausgenommen werden. Was helfen alle Belehrungen und Ermahnungen der Schule, was nützen die Bemühungen der Tierchutzvereine, wenn die Eltern nicht ein wachsames Auge auf ihre Kinder haben und den Sinn für die ewig schöne Natur hegen und pflegen! Auf allen Spaziergängen sollten Vater und Mutter recht eindringlich den Schutz der Pflanzen- und Tierwelt ihren Kindern vor Augen stellen und jede Überschreitung nach dieser Richtung hin ernstlich und nachdrücklich ahnden. Wenn dies geschieht, dann wird ein Geschlecht heranwachsen, das später Sinn für alles Schöne, Gute und Edle hat. — Wir stimmen diesen Ausführungen eines bewährten Pädagogen (Oberlehrer E. Fischer in Gera) vollständig bei.

Änderungen der Postordnung werden im „Reichs-Anz.“ veröffentlicht. Sie beziehen sich auf die Lagerfrist für Postaufträge, Postnachnahmeforderungen und telegraphische Postanweisungen, sowie durch Eilboten zu befehlende Sendungen. Offene Postkarten mit Nachnahme werden fortan an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen nicht zur Einlösung vorgezeigt, sofern der Absender nicht durch einen Vermerk auf der Vorderseite der Karte ein anderes ausdrücklich bestimmt hat. Auf Verlangen des Absenders können Postsendungen dem Empfänger durch besonderen Boten zugestellt werden (Eilbestellung). Das Verlangen der Eilbestellung muß durch den vom Absender durch Unterstreichung hervorzuhebenden Vermerk „Durch Eilboten“ ausgedrückt werden. Bezeichnungen wie „Dringend, Eilig“ usw. sind zur Rundgebung des Verlangens der Eilbestellung nicht ausreichend. Die Zustellung von Eilsendungen erfolgt in der Regel sogleich nach der Ankunft bei der Bestimmungs-Postanstalt. Während der Nachtstunden von 10 Uhr abends bis 6 Uhr früh findet jedoch keine Eilbestellung statt; nur wenn der Absender dem Vermerk „Durch Eilboten“ auf der Adresse beigefügt hat „auch nachts“, wird die Eilbestellung auch während dieser Nachtstunden ausgeführt.

Bierfest, 5. April. Der am zweiten Osterfeiertag hier abgehaltene Delegiertentag für den im Sommer dieses Jahres stattfindenden Gesangswettbewerb nahm einen überaus schönen Verlauf. Um 1 Uhr sammelte sich der festgebende Verein in seinem Vereinslokal „Zum Bären“ und holte unter Vorantritt eines Teils der 27 Artillerieregiment die vollzählig erschienenen Delegierten im „Tannus“ ab. Nach einem Umzug durch die Ortschaft gelangte der Zug um 2 1/2 Uhr im Saale „Zum Bären“ an. Nachdem der Verein unter Leitung seines Ehrenpräsidenten Herrn Rektor R. Gros aus Wiesbaden den „Ostergaß“ von R. Schanz erst zum Vortrag gebracht hatte, begrüßte Herr R. Florreich die erschienenen Delegierten, ließ sie im Namen des Gesangsvereins „Krobian“ herzlich willkommen und dankte ihnen für ihre freundliche Aufnahme, unser Best verheißend helfen zu wollen. Mit einem dreifachen Hoch auf die Delegierten und Wähe schloß Redner und man nahm die eigentliche Versammlung ihren Anfang. In klarer sachlicher Weise wurden die zur Beratung stehenden Punkte erledigt und die Versammlung war um 3 1/2 Uhr geschlossen. Herr Kaufmann Döbelm sagte im Namen der Delegierten den Bierstädter Sangesbrüdern herzlichste Worte der Anerkennung über ihr Arrangement, ganz besonders über die in so stattlicher Zahl ausgefallenen schönen Preise und schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den Männergesangsverein „Krobian“. Den Schluß bildeten noch einige vom festgebenden Verein vorgelegene Lieder, welche mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden.

Erbenheim, 4. April. Unser Turnverein ernannte den Turnlehrer Herrn Frhr Heidecker zu Wiesbaden wegen seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied und überreichte ihm infolge dessen eine künstlerisch ausgestattete Ehrenurkunde.

Erbenheim, 5. April. Der Gastwirt und Meßgermeister Franz Stein verkaufte sein zweistöckiges, Gastwirtschafts- und Meßgerbereibetrieb enthaltendes, an der Wiesboderstraße 26, gelegenes Wohnhaus für 40 000 M. an seinen Sohn Peter Stein.

Aus dem Landkreis Wiesbaden, 4. April. Die Frühjahrskontrolle-Verksamung für die Mannschaften aus Dösch, Jahlst, Koppensheim, Weidenbach, Raurod und Rordenstadt findet Freitag, den 8. April, nachmittags um 3 1/2 Uhr, zu Wiesbaden hinter dem Exerzierhaus der Infanterieregiment, Schwalbacherstraße 18, statt. — Auf die Osterfeiertage sind in sämtlichen Gemeinden unseres Kreises Gesteckungs-Befehle zur Ableistung einer 14tägigen Übung auf dem Truppenübungsplatz bei Darmstadt eingetroffen. Die Übungsplötzlich haben sich am 26. April d. J., vormittags um 7 Uhr, in Wiesbaden im Hofe der Artilleriekaserne, Rheinstraße 47, zu stellen.

Aus der Umgebung. Herr Schulrat Vogt in Dillenburg ist auf einige Wochen nach Kassel zur Vertretung des Herrn Schulrats Martin berufen worden. Der Wasserbauinspektor Kühning ist von Rathenow nach Diez a. d. Lahn versetzt.

Gerichtssaal.

„Blöde dreinschauend“. Wegen den Musikreferenten der „Frankf. Zig.“, Dr. Gehrmann, hat der Voltivirtuos Jan Kubelik Klage angekreuzt, weil in dem Bericht des Genannten die Ausdrücke „blöde dreinschauend“ und „Spezialität“ enthalten waren. Hierdurch fühlte sich der Künstler beleidigt. Der Rechtsanwalt des Beklagten, R. Daubmann (Stuttgart), wies nach, daß der Kritiker das Recht habe, die äußere Erscheinung eines Konzertfunktors in den Bereich seines Berichtes zu ziehen, daß ferner mit Rücksicht auf den belangenen schätzeren Bild Rubeliks, ähnlich wie bei einem Kurzsichtigen, von „blöde dreinschauend“ gesprochen, sowie das besondere technische Genre des Künstlers, ähnlich wie jenes Paganinis, als „Spezialität“ bezeichnet werden dürfe, und das Amtsgericht Frankfurt a. M., das diese Ansicht annahm, wies den Antrag sogleich zurück.

„Färllicher Brotwucherer“. Der Verleger und der Redakteur der zu Bant erscheinenden „Nordwest“ hatten sich vor dem Landgericht in Dillenburg (Großherzogtum) wegen öffentlicher Beleidigung zu verantworten, weil sie mit Beziehung auf den Reichstagsabgeordneten Fischen von und zu Knopphausen den Ausdruck „färllicher Brotwucherer“ in öffentlicher Rede, in der Zeitung „Nordwest“ gebraucht hätten. Der Verleger wurde freigesprochen, der Redakteur der öffentlichen Beleidigung in zwei Fällen schuldig erklärt und zu 300 M. Geldstrafe bezw. 30 Tagen Gefängnis verurteilt.

Leichtsiniger Eid. Wie leichtsinig Eide geschworen werden, kennzeichnet eine Verhandlung vor dem Schöffengericht in Barendorf. In einer Beleidigungsklage des Kreisrates Dr. D. gegen einen Denerling war, wie die „Dortmunder Zig.“ berichtet, ein Rötterjohn als Zeuge geladen. Der Rötterjohn sollte eine Äußerung getan haben, auf Grund deren der Beklagte die Beleidigung gegen Dr. D. ausgesprochen hatte. Er stellte dieses in Abrede, trotzdem alle Momente erkennen ließen, daß er tatsächlich dem Denerling die Mitteilung gemacht hatte. Als der Zeuge schließlich trotz Verwarnung sich bereit erklärte, den Zeugniss zu leisten, sog Dr. D. seinen Strafaufrag jurist, und zwar, wie er erklärte, in der Absicht, zu verhindern, daß der Zeuge einen Meineid leiste. Auch in diesem Fall scheint der Aberglaube vorzuliegen, daß der Eid nicht gelte, wenn man ihn „in die Erde schwöre.“ Der Schöndreude, welcher die Finger der rechten Hand zum Schwure in die Höhe hebt, hält die linke auf den Rücken; Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger zur Erde gerichtet. Der auf diese Weise geleistete Eid kann nach Ansicht des Schwörenden, wenn auch das Gericht ihn später deswegen bestrafen sollte, seinem Seelenheil nichts schaden.

Eine ungewöhnliche Art der Publikation eines Urteils ist dieser Tage von einer Abteilung des Berliner Schöffengerichts ausgewählt worden. Es handelte sich um einen Milchhändler, der wegen Verlaufs von Milch mit zu großem Wassergehalt zu 75 M. Geldstrafe verurteilt worden war. Das Gericht erkannte gleichzeitig auf Publikation des Urteilsnotens und ordnete an, daß das Urteil auf einem zwei Quadratfuß großen Plakat an den der Verkaufsstätte zunächst gelegenen Anschlagstulen bekannt gegeben werden soll.

Kleine Chronik.

Ihren 102. Geburtstag feierte am 27. März die Altentelkin Dienke Schneekloth in Stiefendorf (Düßelstein) in guter Gesundheit. Die Greisin kann sich noch ihrer früheren Jugend erinnern. Sie ist eine Großtante des Kapitäns Ruser vom Südpolarstschiff „Gauß“.

Den 106. Geburtstag beging am 1. April die Witwe Kaifens Bundis in Worsum (Soll). Die alte Dame ist ein Sülter Kind, sie erfreut sich einer seltenen Frische und Kräftigkeit und läßt es sich auch jetzt noch nicht nehmen, die Wolle selbst zu „tragen“ und fleißig zu spinnen.

Pocken. Bei einer unter verdächtigen Erscheinungen in Altenbochum erkrankten Person wurden Pocken festgestellt. — In dem „Stuyvenberg“ genannten Stadtteil von Antwerpen sind seit dem 1. Februar achtzig Pockenfälle vorgekommen, wovon sechsundzwanzig tödlich verlaufen sind.

Verbranntes Kind. Schon wieder ist ein Kind durch Unvorsichtigkeit verbrannt. Die Frau eines Arbeiters in Wismar hatte während eines Ausganges ihr 1 1/2-jähriges Töchterchen allein in der Stube zurückgelassen. Während dieser Zeit ging die Kleine in die Küche an den brennenden Herd. Als die Mutter zurückkam, fand sie das Kind lichterloh brennend vor. Die Kleine ist so schlimm verbrannt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Nicht gekauft. Am Palmsonntag konnte in Vernsdorf bei Eickstein ein Mädchen aus Hermsdorf nicht mit eingesehnet werden, weil es noch nicht gekauft ist. Die schon vor Wochen an sie ergangenen Ermahnungen, sich kaufen zu lassen, sind bis jetzt erfolglos geblieben.

Gräfin Montignoso, die vormalige Kronprinzessin Luise, wird in Übereinstimmung mit den Wünschen ihrer Eltern mit der kleinen Prinzessin Anna Monica für den Sommer auf Schloß Wartegg bei Rorschach am Bodensee Inszenstalt nehmen. Schloß Wartegg gehört einem Onkel der Prinzessin, dem Herzog von Parma, der die Bestimmung für die Dauer des Sommers der Prinzessin zur Verfügung gestellt hat. Die Eltern der Prinzessin, der Großherzog von Toskana und seine Gemahlin, werden zu gleicher Zeit ihre Bestimmung in Lindau bewohnen.

Ubersahren. Im Eisenbahnbetriebe der Eisenhütte Oberhausen ereignete sich ein schwerer Unfall, indem der 22-jährige Rottenarbeiter Johann Sontak beim Übersahren der Geleise von einer Maschine erfasst wurde, die ihm quer über den Leib ging, wobei ein Arm und ein Bein abgefahren wurde. Der Tod des Genannten trat auf der Stelle ein.

Schiffunglück. Die holländische Ruff „Emanuel“ traf in der Däise ein schweres Unglück. Eine Sturzsee spülte den Führer Holz über Bord. Der zwölfjährige Sohn und der Bestmann konnten das Fahrzeug nicht fähren. Sie hielten die Rettungsringe und trieben lange Zeit

hilflos umher. Unter Rügen bemerkte das Personal des Postschiffes „Barhöft“ die Bedrängten und brachte die „Emanuel“ ein. Das Wasser stand bereits drei Fuß im Raume.

Große Überschwemmungen werden aus dem nördlichen Gebiete des Ohio gemeldet, wobei vier Menschen ums Leben gekommen sind. Sogleich alle Arbeitsfähigen an dem Damme der großen Sammelbeden, der größten künstlichen Wasseranlage der Welt, arbeiten, ist dennoch ein bereits 30 Fuß breiter Riß entstanden und es ist Gefahr vorhanden, daß die ganze Eindämmung fortgerissen werden könnte. Es werden alle Anstrengungen gemacht, weitere Verluste an Menschenleben zu verhindern. Die Gefahr der Übersflutung wird durch den herrschenden starken Wind bedeutend vermehrt. Viele Fabriken mußten den Betrieb einstellen. Mehrere Kohlenbergwerke wurden durch das Wasser beschädigt und viele Brücken von den Fluten fortgerissen. Der bisherige Schaden wird auf 2 Millionen Dollar geschätzt.

Eine amerikanische Engelfabrik. Die Polizei in Philadelphia kam einer Bande auf die Spur, die Kindermord im großen betriebe. Der beilemische Kindermord soll übertrossen sein. Um jeden Verdacht abzuwenden, wurden bestlichte Totenscheine ausgegeben, die auf Papier ausgefertigt waren, das denselben Kopf wie die Scheine des Gesundheitsamtes von Philadelphia. Die Bande besaß sogar eine Verbrennungsanstalt. Am Dienstag wurden eine Frau Ashmead und deren Sohn verhaftet, weil sie in dem Verdacht stehen, dieser Bande bei unerlaubten Wadenschäften Hilfe geleistet und dadurch den Tod zweier Frauen verschuldet zu haben. Bei der Leichenschau erklärte der Vorsitzende: „Wir haben einen Zeugen, der beschwört, daß die Verbrennungsanstalt besteht, und ebenso, daß lebende Kinder genau so wie tote in den Verbrennungsöfen geworfen wurden. Es klingt ungläublich, aber es ist wahr, daß diese unmenschlichen Teufel neugeborene Kinder in die Münt warfen. Ich würde eine derartige erstaunliche Erklärung nicht abgeben, wenn ich nicht Beweise hätte. Die Mitglieder dieser Mörderbande begannen damit, daß sie unerlaubte Operationen vornahmen, und sie endeten mit der Verbrennung Lebender und Toter, um die Spuren ihres Verbrechens zu verdecken.“ Zahlreiche Familien des ganzen Landes vermuten, daß in dem Institut ihre spurlos verschwundenen Töchter untergegangen sind.

Bäder, Kurorte.

Amstliche Schweiz. Meteorologische Station Davos.
Höhe: Stat.-Barom. 1560 m über dem mittl. Meeresspiegel d. Ostsee.

März	Lufttemperatur in ° Celsius.			Minimaltemperatur.	Barometer bei 0° in mm.			Witterungscharakter.
	7 1/2 Uhr morgens	1 1/2 Uhr mittags	9 1/2 Uhr abends		7 1/2 Uhr morgens	1 1/2 Uhr mittags	9 1/2 Uhr abends	
23.	-0,8	-0,7	-4,0	-6,4	628,1	628,0	627,0	0,8 bedeckt.
24.	-4,8	-0,6	-4,8	-6,5	624,6	624,4	626,4	1,1 .
25.	-3,1	1,6	-2,0	-7,9	628,2	628,6	629,0	0,0 .
26.	-4,8	3,0	0,2	-7,2	630,1	631,8	631,2	0,0 .
27.	-4,6	5,3	2,1	-3,8	630,5	630,2	631,9	7,2 heiter.
28.	-1,8	6,0	2,1	-3,0	632,0	631,4	631,6	9,6 .
29.	-0,5	7,4	2,9	0,8	630,7	629,4	626,0	5,0 bewölkt.

Höchste Temperatur 29. März: 7,6° Celsius.

Amstliche Fremden-Statistik Davos.

Rom 19. bis 25. März waren in Davos anwesend		Seit 1. Januar 1904.
Deutsch.	1113	1866
Engländer.	411	1209
Schweizer.	316	1290
Franzosen.	126	249
Holländer.	108	192
Belgier.	50	79
Russen und Polen.	188	352
Ostreichler und Ungarn.	112	254
Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen.	114	200
Dänen, Schweden, Norweger.	20	44
Amerikaner.	31	53
Angehörige anderer Nationalitäten.	89	73
Total.	2628	5801

Lechte Nachrichten.

wb. Berlin, 5. April. Ober-Hof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg begab sich nach Palermo, um sich dem Gesolge des Kaisers anzuschließen.

Volkswirtschaftliches.

Handel und Industrie.

Deutsche Bierbrauerei, Aktiengesellschaft in Berlin. Aktien dieser Gesellschaft, deren Zulassung zum Handel an der Berliner Börse bereits genehmigt ist und deren Zulassung zum Handel in Dresden auch beantragt wird, werden am 9. April durch die Bank für Handel und Industrie, Nationalbank für Deutschland, Bankhaus Herdy u. Co., Berlin, sowie durch das Bankhaus Gebr. Arnhold in Dresden zur öffentlichen Zeichnung gebracht. Der Zeichnungspreis für die Aktien, welche im letzten Geschäftsjahre 10 Proz. Dividende erbrachten, ist, wie wir hören, mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse auf nur 148 Proz. festgesetzt worden. An diesem Tage ist die Bankkommandite Dppenheimer u. Co. beauftragt, Anmeldungen entgegen zu nehmen.

Versicherungswesen.

Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft. In der Abteilung für Lebensversicherung waren im Jahre 1903 zu erledigen 6091 Anträge über 28 792 500 M. Kapital und 10 084 M. Rente. Ausgefertigt wurden 5791 Policen über 23 178 000 M. Kapital und 18 484 M. Rente. Der reine Zuwachs des Versicherungsbetrags betrug 1718 Policen über 10 379 839 M. Kapital und 8208 M. Rente, so daß letzterer sich Ende 1903 auf 75 417 Policen über 230 384 900 M. Kapital und 895 792 M. Rente belief. In der Abteilung für Unfallversicherung erbrachte sich die Prämieinnahme auf ca. 787 000 M. und der Versicherungsbetrag auf rund 118 Millionen Mark auf den Todesfall, 207 Millionen Mark auf den Invaliditätsfall und 91 Tausend Mark tägliche Entschädigung für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

Bei Abfassung oder Umarbeitung der uns für die Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann die Redaktion nicht einhalten.

* In letzter Zeit hat die Volksthele in Wiesbaden angefangen zu lachen und sich in mehreren „Eingekleideten“ über die Suddetele in unserer Stadt lustig gemacht. Warum das, meine lieben Mitbürger? Glaubt denn wirklich jemand im Ernste, daß solche Artikel die verantwortliche Person, die so im Interesse der Stadt — und des Geldbrotens der Bürger waltet, in irgend einer Weise aufreißt? Ich glaube es nicht. Es scheint mir, daß die Geschädigten — zu denen auch ich gehöre — die ganze Sache falsch auffassen und ich möchte ihnen daher einmal eine andere Seite der Angelegenheit in bengalischer Beleuchtung vorführen, die uns zeigt, wie sehr man dabei auf unser Wohl bedacht ist. Zweifelsohne ist man „da oben“ zu der Einsicht gekommen, daß es mit den Annoncen, welche die Kurverwaltung in einer ganzen Reihe von Zeitungen im Interesse unseres Kurortes erläßt, nicht allein getan ist. Wir bedürfen unbedingt einer wirksameren Reklame, wird man sich gefast haben, und welche ist da wohl wirksamer, als das lebende Wort, das in glänzenden Farben all das wiedererzählt und weiterträgt, was unsere Gäste hier erleben und sehen? Da ist man denn auf die geniale Idee verfallen, alljährlich zu Beginn der Hauptferien in den belebtesten Kurvierteln eine großartige Fubdellet zu veranstalten. Das ist eine famose Reklame, daß jedermann in der Heimat davon erzählt und natürlich die anderen unbedingt auch die Fubdellet hier sehen wollen, weshalb sie selbstredend hierher kommen müssen. Dadurch wird aber der Zubrang immer stärker und schließlich wird es vor lauter Fremden gar nicht mehr auszuhalten sein. Nicht ist aber auch natürlich, daß die am meisten dabei Beteiligten — die amwohnen Hotel- und Pensioninhaber — auch die Hauptkosten dieser originellen Reklame in Gestalt eines gehörigen negativen Nutzens tragen. Was wollen Sie also mit Ihren Körperleuten? Bis das fubdellet Bad in der Vangasse fertig ist, steht es jedem Kurort frei, auf dem freibleibenden Städtchen Fahrtdamm in der Sonnenbergerstraße gratis Fuß-Schwimmbäder, — und wer Glück hat und andrückt — dito Sigbäder zu nehmen! Ich bitte Sie, welcher Kurort der Welt bietet seinen Gästen derartiges? Keiner! Kann auch gar keiner, denn zu solchen Vorbereitungen gehört eben eine Unsumme von Intelligenz, Energie und Dispositionsvermögen und dieses trifft sich eben nur hier in so prächtiger Harmonie verknüpft anzutreffen. Wenn der Schwamm bei diesen Freibädern mal bis an den Hals gehen sollte, der kann sich an dem vorhandenen Sperrriß retten. Wenn derselbe auch schon vielfach gestiftet und gekostet ist, — es braucht sich niemand zu fürchten, in der Not nach diesem Strich zu greifen, denn wenn wir diese Zustände aushalten, dann — hält es der Strich auch noch aus. Man muß nur alles von der richtigen Seite betrachten, dann findet man auch das Nützliche jeder Sache und auch manchmal Unnützes dabei. Ich will Ihnen nun noch etwas Nützliches erzählen. Auf der Zulaßstraße vom Kurband zur Sonnenbergerstraße sehen rechts und links des Fahrtdammes große Stapel Holzklößen zur Pfählung. Am letzten Montagmittag 1/2 Uhr luden zwei Arbeiter von dem Stapel an der linken Straßenseite diese Holzklößen auf einen großen vierrädrigen Fuhrwagen. Dabei stellte ich fest, daß zwei Mann, um 20 Klößen auf den Wagen zu werfen, nur 2 Minuten 20 Sekunden brauchten. Wenn man bedenkt, daß man beinahe 4 Klößen auf einmal nehmen kann, so ist dieses eine an sich Staunen erregende Leistung, die mich in höchster Bewunderung erschauern ließ. Probieren Sie es einmal, was Sie alles wünschend anstellen müssen, um für fünfmal Klößen und Schaufelricht 140 Sekunden zu brauchen. Das kann man nicht so ohne weiteres, dazu muß man sich in unbeanstandigter Tagelöhnerarbeit jahrelang trainiert haben. Das Theater geht aber nun erst an! Nach 2 Stunden ging ich dort wieder vorbei. Und nun bitte aufpassen! Da warfen die Arbeiter von dem rechten Hand der Straße stehenden Stapel die Klößen auf die linke Seite zu dem Stapel, von welchem sie vorher auf den Wagen verladen hatten. Ungelächte Leute hielten den Wagen gleich an den rechts stehenden Stapel gefahren und dort aufgeladen, aber das wäre ja eine unverantwortliche Vergewaltigung von Zeit- und Geld-Erparnis gependt! Am Dienstag früh hatten die Arbeiter einen neuen Modus im Klößenpiel erfunden. Da wurden die Klößen erst in eine Handkarre geladelt, dann auf die linke Straßenseite gefahren, ausgeschüttet und von mehreren Jünglingen, die es sich dabei recht bequem gemacht hatten, kunstgerecht aufgeschichtet. Vielleicht werden die Klößen in der kommenden Woche wieder nach rechts befördert und wäre hierdurch jedermann Gelegenheit gegeben, einen ebenso geistreichen wie für den Geldbeutel der Bürger kostspieligen Zeitvertreib kennen zu lernen. Die Verhältnisse fangen an, sich zu einem allgemeinen Skandal anzumachen. Offentliches Argernis erregen sie ja schon lauge und wer öffentlich Argernis erregt, muß bestraft werden. In diesem Fall sollte man den Schuldigen dahin jagen, wo der Pfeffer weht, aber nicht auf einem Weiten belassen, wo er nicht allein die Lebensfrage Wiesbadens in größter Weise schädigt, sondern auch mit dem Geld der Bürger auf unerhörte Art umgeht. Man sollte nicht so lange warten, bis etwa die geschädigten Anwohner sich an das Finanzministerium mit der Resolution wenden, die Zahlung der Steuern auf 1 Jahr zu verweigern! Ein solcher Fall ist so gar sehr nahe liegend und dieser Schritt dürfte wenigstens den Erfolg haben, daß sich Beförderer der Sache annehmen, die gewissen Leuten doch noch über sein dürften. Auch ein Protest gegen den Beginn des Kurband-Neubaus in diesem Jahre dürfte vielleicht noch auf den Plan kommen, damit sich die Hotel- und Pensioninhaber erst in den nächsten Jahren etwas von dem Schaden erholen können, den sie durch den unglücklichen Schandrian bei den Strafenarbeiten erlitten haben. Zu verdanken wäre den Geschädigten dieser Schritt wahrhaftig nicht, denn die Zustände sind nachgerade himmelschreiend und eine Schmach für Wiesbaden. Aber halt, jetzt will ich aufhören, sonst werde ich zum Schluß noch groß oder nehme die Sache wie Sie auch ernst. Trösten Sie sich wie der Richter „Reim“ im „Umpacktagabundus“: Nächstes Jahr kommt der große Komet, und dann — geht die Fubdellet wieder von neuem los. . . . n.

* **Bahn Wiesbaden-Vierhadt.** Dem Artikel in Nr. 155 dieses Blattes steht man es auf den ersten Blick an, daß es dem Einsender desselben nur darum zu tun ist, den Bahnden Wiesbaden-Vierhadt zu hintertreiben. Daß der Protest des Magistrats der Stadt Wiesbaden gegen die Auflage des Herrn Regierungspräsidenten eine jeden Erfolg bleiben wird, darin kann man mit dem Einsender wohl einer Meinung sein, da die Behörde sáwermil das Interesse der ganzen Gemeinde Vierhadt und noch anderer Gemeinden offenbart, um der Gemeinde Dohheim, die schon eine Bahnverbindung mit Wiesbaden hat, durch einen zweiten Bahnden noch weitere keine Vorteile zu verschaffen. Will die Stadt Wiesbaden nicht beide Bahnen zugleich bauen, so mag sie eben auf beide verzichten, dann wird sich schon eine Gesellschaft finden, die beide Bahnen baut. Die Terrainverhältnisse nach Vierhadt liegen nicht viel anders, als die nach Biebrich und an eine Rentabilität der Bahn nach Vierhadt ist auch kaum zu zweifeln. Bisher hat der Magistrat von Wiesbaden immer nur die Linienführung und die Weigerung der Regierung gegen eine Durchquerung der Wilhelmstraße gegen den Bau der Vierhadt Bahn ins Feld geführt, jetzt nachdem die Linienführung beliebig gewählt werden kann und die Regierung sogar die Durchquerung der Wilhelmstraße gestatten will, wie aus den Ausführungen des Stadtvorordneten Herrn Oef in der Verammlung des „Sáwvereins“ zu ersehen ist, jetzt möchte der Magistrat überhaupt nur die Dohheimer Bahn bauen und das Projekt der Vierhadt Bahn in den Urkus versenken. Es ist überhaupt tief bedauerlich, daß die Stadt Wiesbaden sich nicht rechtzeitig sämtliche Stadt- und Vorortbahnen gesichert hat, da bei dem schnellen Wachsen der Stadt selbst die schlechten Linien schon nach kurzer Zeit einen bedeutenden Überschuß erbringen werden.

* **Einsender dieses ist vor 1/2 Jahre aus einer süddeutschen Stadt nach hier verzogen und beinahe häufig den Gottesdienst in der Nikolaikirche.** Als ich am Karfreitagvormittag demselben in genannter Kirche beizuhören wollte, fand ich, obwohl ich frühzeitig erlachte, die Bänke meistens besetzt, nur die dem Altar zunächst stehende Bank war noch frei, deshalb nahm meine Frau, ich, nebst meinem Nachbar, ein pensionierter höherer Beamter, in der noch leeren Bank Platz. Nach einiger Zeit wurden wir zu unserem Erstaunen von dem Kirchendiener von unseren ein-

genommenen Eigen fortgewiesen mit dem Bemerkten, daß diese Bank für die Herrin von Walded frei bleiben müsse. Nur mit Mühe konnten wir ziemlich weit nach hinten gelegene Sitze bekommen und mußten wir noch dazu gekannt fígen. Ein evangelischer Familienvater, der seine Kirchensteuer bezahlt.

Briefkasten.

Wiesbaden, D. N. Ja. im vorigen Jahre gastierte Sarah Bernhardt am hiesigen Residenz-Theater.

Stammgäste, Kulmbacher Kellerteller. Der Bogen war eine süddeutsche und schweizerische Scheidemünze in Silber, und zwar gingen 15 Bogen auf den Gulden zu 60 Kreuzern. 1 Bogen galt also 4 Kreuzer. Außerdem gab es Dreißigbäuer und Sechsbäuer (= 12 bzw. 24 Kreuzer) in Silber. In der Schweiz gingen die Bogen bei Einführung des Dezimalsystems 1851 ein. In Deutschland wurden sie nach Abschluß der süddeutschen Münzkonvention von 1837 seltener und erhielten sich nur noch im Handel auf dem Lande. (Spráchwort: Wenn die Ruß drei Bogen gilt.) Später wurde die Bezeichnung noch inoffiziell für die 4, bzw. 12- und 24-Kreuzerstücke gebraucht bis zur Einführung des Reichsgeldes über die neue Wáhrung.

Hausfrau, Schámpferstraße. Der Holzwurm ist nur schwer durch Wádeln zu entfernen. Vielleicht versuchen Sie es einmal durch Bekreischen der Holzstücke mit Nessel, dem nach 24 Stunden eine Weiréung mit Eisenvitriolung folgt. — Mit einer aus 1 Teil Nessel und 10 Teilen Wasser bestehenden Lösung, die am besten in einer Wärme von 60 Grad Celsius angewendet wird, dürrten sich Feinsten aus einem Parkettboden ziemlich sicher entfernen lassen.

Handelsteil.

Börsenwoche.

(Aus d. Wochenbericht d. Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co., Kommandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 31. März. Trotz anhaltend fester Tendenz kommt kein frischer Zug in das Geschäft. Der Quartalswechsel brachte wohl die übliche Belebung des Anlagemarktes, und die Umsätze namentlich in deutschen Fonds waren zeitweise nicht unerheblich. Dagegen kann ein gleiches von den übrigen Marktgebieten nicht berichtet werden. Hier behauptete sich zwar auf Grund günstiger ausländischer Meldungen eine sehr zuversichtliche Stimmung, die durch die befriedigenden Berichte aus den Industriezentren neue Nahrung erhielt; auch konnten die Kurse der leitenden Bankwerte zum Teil ansehnliche Preisbesserungen erzielen, das Publikum aber, das alle diese Erwägungen in die Tat umsetzen soll, verhält sich noch recht reserviert, zumal auch die Spekulation infolge der Nähe der Feiertage keine größere Unternehmungslust an den Tag legte. Die Liquidation verlief glatt, wenn auch zu wesentlich höheren Sätzen; nirgends haben sich indessen Engagements von Bedeutung herausgestellt. An den Geldmarkt stellte der Quartalstermin sehr hohe Ansprüche; schon aber scheint der Bedarf im wesentlichen befriedigt und der Privatsatz verfolgt eine weichende Tendenz. Aus fälligen Dividenden und Zinsen werden dem Geldmarkt in den nächsten Tagen bedeutende Beträge zur Verfügung stehen, so daß es eigentlich an keiner Vorbedingung für eine Belebung des Verkehrs fehlt. Man rechnet auch mit einer solchen und beiligt sich, die günstige Strömung zur Unterbringung der verschiedenen Staats- und Städteanleihen zu benutzen, die in der letzten Zeit zum Abschluß gekommen sind. Der äußere Erfolg dürfte diesen Emissionen auch kaum fehlen. Wenn man aber nach den jüngst mitgeteilten Äußerungen des preußischen Finanzministers in der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses annehmen dürfte, die Reichsregierung wolle der Unterbringung und Kursgestaltung der heimischen Anleihen durch einen Verzicht auf den Umsatzstempel einen besseren Boden bereiten, so hat der jetzt veröffentlichte Entwurf zur Stempelgesetznovelle diese Hoffnung gründlich verfehlet. Überhaupt hat der Entwurf der Börse kaum eine geringere Enttäuschung bereitet als jener der Börsengesetznovelle. Er bringt für die deutschen Anleihen wohl eine Ermäßigung des Umsatzstempels auf die Hälfte des seitherigen Satzes, auch schafft er dem Arbitrage- und Reportgeschäft einige Erleichterungen, die Mehrzahl jener Mißstände aber, unter denen das Geschäft an den deutschen Börsen so schwer gelitten hat, werden nach wie vor weiter bestehen. Insbesondere dürften die vorgesehenen Bestimmungen über die Pauschalversteuerung des in Deutschland unterzubringenden Teils ausländischer Emissionen kaum als eine Verbesserung des seitherigen Zustandes anzusehen sein. Man kann sich bei Durchsicht der Begründung schwer der Erkenntnis verschließen, daß nur zum geringen Teil die Einsicht der wirtschaftlichen Schädigungen, welche die übertriebene Besteuerung heraufbeschworen hat, die Triebfeder für die Einbringung des Entwurfs gewesen ist, bezogen man doch auf Schritt und Tritt dem Hinweis auf ökonomische fiskalische Interessen, die unter den hohen Steuersätzen notgelitten haben. Man wird es der Reichsregierung kaum verdenken, daß sie diese in den Vordergrund schiebt, aber selbst ihnen dürfte durch die Halbheiten, die der Entwurf vorsieht, nicht in genügendem Umfang Rechnung getragen werden. Die Begründung spricht beispielsweise von dem Vorteil, der dem Reich und den Bundesstaaten dadurch erwachsen würde, daß der gesteigerte Umsatz in Anleihepapieren insbesondere deren Verwendung zu zeitweiliger Geldanlage fördern und infolgedessen eine Festigung des Kurses der Anleihen nach sich ziehen werde, der jetzt oft schon durch Verkaufsangebote von geringfügigem Umfang nachteilig beeinflusst wird. So hofft man denn, daß die Stempelmäßigung sich in einem höheren Emissionskurs ausdrücken und die Unterbringung der Papiere erleichtern werde. Dies dürfte aber mit der vorgesehenen Stempelherabsetzung kaum erreicht werden, solange die Regierung sich nicht von größeren Rücksichten auf das deutsche Sparpublikum, das an den heimischen Anleihen seinerzeit durch die Massenkonversionen und später durch die mangelhafte Kursentwicklung noch recht wenig Freude erlebt hat, leiten lassen wird. Die niemals bezweifelte erstklassige Qualität unserer Anleihen allein kann den Kapitalisten nicht reizen, wenn er mit so unzuverlässigen Kursverhältnissen rechnen muß. Ähnlich liegt die Sache bei dem Arbitrageverkehr. Durch die Unterbindung dieses wichtigen Geschäftszweigs werden auch sehr wichtige fiskalische Interessen verletzt, die keineswegs nur in der Verminderung der Stempelleistungen zum Ausdruck kommen, sondern weit darüber hinaus bei kritischen Zeiten sich in schweren volkswirtschaftlichen Schädigungen äußern können. Gering ist die Hoffnung, daß die Reichstagsmehrheit sich zu diesen Erkenntnissen durchringen wird; ja es dürfte sogar im Hinblick auf die scharfe Tonart, die von agrarischer Seite bereits gegen die Börsen- und Stempelgesetzreform angeschlagen wird, nicht leicht fallen, auch nur diese bescheidenen Verbesserungen durchzusetzen. Immer und bei jeder Gelegenheit muß deshalb die Forderung nach einer allen billigen Anforderungen entsprechenden Reform dieser Gesetzgebung mit Nachdruck erhoben werden.

In dem Stahlwerksverband sind die Organisationschwierigkeiten noch nicht überwunden. Indessen wird berichtet, daß durch sein Zustandekommen die vorher in der Unsicherheit der Situation begründete Zurückhaltung der Konsumenten einem

lebhafteren Bedarf gewichen sei und die Verhältnisse in der Eisenindustrie einem normalen Aufschwung entzogen gehen.

Die feste Tendenz der Börse kam, wie schon erwähnt, nur in den Kursen nicht aber in den Umsätzen zum Ausdruck. Auf dem Bankmarkt verzeichnen Handelsgesellschaft und Schaaffhausener Bankverein ansehnliche Kursbesserungen, auch für die übrigen leitenden Werte herrschte gute Meinung. Kredit-Aktien waren auf Wien 2 Proz. höher.

In Montan-Aktion blieb das Geschäft gering; Bochumer haben ihre Kursbesserung wieder eingebüßt. Dagegen blieben Kohlenaktien behauptet, auch Oberschlesische Eisenindustrieaktien sind etwa vier Prozent höher.

Transportwerte, Deutsche Schiffahrts- und österreiche Eisenbahnaktien lagen gleichfalls fest.

Auf dem Rentenmarkt verkehrten deutsche dreiprozentige Anleihen zu anziehenden Kursen, auch internationale Fonds wurden bei besseren Preisen umgesetzt.

Börsengesetzreform. Der Verein für die Interessen der Fondsbörse in Berlin, der die für die Börsengesetzreform anzuführenden allgemein volkswirtschaftlichen und rechtspolitischen Gesichtspunkte bereits in einer früheren Eingabe erörterte, wird an den Reichstag eine die Börsengesetzreform betreffende Eingabe richten und diese alsdann den Mitgliedern zugehen lassen. Der Vorsitzende bemerkte in der jüngst abgehaltenen Generalversammlung, daß der Verein zu der inzwischen erschienenen Novelle zum Reichsstempelgesetz keine Stellung nimmt, da er eine vollständige Abänderung des Prinzips verlangen müßte was nicht zu erreichen ist.

Rentenwerte. Am Donnerstag hat sich eine ausgesprochene Besserung am Rentenmarkt gezeigt, obwohl gerade an diesem Tage der Bedarf für tägliches Geld an den beiden Hauptbörsenplätzen Deutschlands sehr groß war. Man rechnet mit der Möglichkeit einer Diskontermäßigung in London und glaubt jetzt bestimmter als kürzlich, daß Berlin sehr bald nachfolgen wird. Deshalb waren neben den Auslandsrenten auch die einheimischen wieder einmal etwas mehr gefragt.

Bergwerksindustrie. Die „K. Z.“ meint, daß sich gegenwärtig an die einzelnen Unternehmungen der rheinisch-westfälischen Montanindustrie eine Fülle von Projekten und Plänen knüpfen, wie sie selbst zu Zeiten der höchsten Konjunktur nicht zu beobachten war. Die an sich schon im Kohlenbergbau vorhandene Tendenz zu weiterer Konzentration wird immer mehr gesteigert. Wenn dadurch Zechen stillgelegt werden, die ihren ganzen inneren Verhältnissen nach binnen kurzem doch zum Erliegen kommen müßten, so wird sich dagegen nicht viel einwenden lassen. Anders liegt dagegen die Sache, wenn dieser Vorgang sich dahin erweitern sollte, daß man den Betrieb weniger gut rentierender Zechen einstellt, um besser rentierende noch erfolgreicher zu betreiben, darin läge eine künstliche Steigerung der Konzentration, die zu berechtigten Bedenken Anlaß geben müßte. Wie man sieht, hat das letztere bereits eine Bergarbeiterbewegung gezeitigt, die unter Umständen zu Streiks führen kann.

Deutsch-Russische Handelsvertragsverhandlungen. In unterrichteten Kreisen wird der bestimmten Erwartung Ausdruck gegeben, daß die deutsch-russischen Handelsvertragsverhandlungen im Monat April zu einem günstigen Abschluß kommen werden.

Die Petroleuminteressen der Deutschen Bank und der Diskontogesellschaft. Jüngst teilten wir nach Wiener Blättern mit, daß die Verhandlungen der beiden Bankinstitute über eine Vereinigung ihrer Petroleuminteressen zum Ziele geführt hätten. Dies soll aber nicht den Tatsachen entsprechen, denn es wird mitgeteilt, daß von einem Resultat der geführten Verhandlungen nicht die Rede sei, es erscheine auch im Augenblick keineswegs wahrscheinlich, daß ein Abkommen überhaupt zustande komme.

Quebrachokultur. Statt die Quebrachowälder durch rücksichtsloses Fällen der Bäume der Vernichtung zu überliefern, hat man in Paraguay jetzt begonnen, durch Einschnitte in die lebenden Bäume den Saft zu gewinnen. Das System ist das gleiche wie beim Kautschuk und stört in keiner Weise das Wachstum der Bäume noch ihre weitere Produktionsfähigkeit.

Lederfabrik, Aktiengesellschaft vorm. Eyck u. Strasser in Berlin. Anfang März hat sich ein Buchhalter dieser Gesellschaft das Leben genommen, es stellt sich nun heraus, daß auch er, entgegen der ersten Annahme, Unterschlagungen beging. Im ganzen sollen dieselben ca. 38 000 M. betragen. Die Prüfungen der älteren Bilanz sind jedoch noch im Gange. Die Bilanz für 1903 hat eine Dividende von 8 Proz. ergeben; diese ist in keiner Weise alteriert. Auch wird das Ertrágen des laufenden Jahres durch die Defraudationen nicht geschmälert.

Deutsche Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Wie sehr die Ausfuhr nach Nordamerika zurückgegangen ist, zeigen die Vierteljahrziffern des Konsularbezirks Köln. Die Ausfuhr betrug vom 1. Januar bis 31. März 329 963 Dollar gegen 794 607 Dollar im Vorjahre oder 464 643 Dollar weniger.

Zur industriellen Lage. Der Geschäftsgang bei der Siemens und Halske-Aktiengesellschaft wird laut an die Presse gelangten Mitteilungen als befriedigend bezeichnet. Durch den ostasiatischen Krieg sei die Elektrizitätsindustrie bis jetzt noch nicht in Mitleidenschaft gezogen worden. Für die Schwachstromtechnik sind die Preise befriedigend, für die Starkstromtechnik noch gedrückt. — Aus Fachkreisen der Textilindustrie wird gemeldet, daß die Betriebe sowohl im Elsaß wie in Baden fortgesetzt zufriedenstellend arbeiten, jedenfalls besser und lebhafter als angesichts des hohen Preisstandes der Fabrikate zu erwarten war. Insbesondere sind die Spinnereien voll beschäftigt.

Kleine Finanzchronik. Für den von der Hamburg-Amerika-Linie verkauften Dampfer „Fürst Bismarck“ werden 4 Millionen Mark gezahlt. Weitere 4 Schiffe sind an die Portland Asiatic Steamship Company verkauft. — Der österreichische Elbeverein, der in Aussicht tagte, nahm einstimmig eine Resolution gegen Schiffahrtsabgaben an.

Geschäftliches.



Dr. Kisslings patentierte, voll Aroma Cigarren extra leicht, überall käuflich. Preis! gratis. Dr. Kissling Comp., Fromen. P 113

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.

Vertung: B. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: C. Hübner; für die Anzeigen und Reklamen: B. Harnack; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der B. Schellensbergischen Hof-Druckerei in Wiesbaden.



Reform-

Stiefel

für

Knaben und Mädchen

Marke „Fortschritt“.

Alleinverkauf

Neustadt

Wiesbaden

Langgasse 9.

Telefon 8051.

779

Große Vortheile

beim Einkauf von

Möbeln, Betten und Ausstattungen

Bietet Ihnen zum bevorstehenden Umzug meine nachstehende, hervorragend günstige Offerte:

Ruhb.-Büffets, reich geschnit., Mk. 135.-	Schreibtische Mk. 30.-
Ruhb.-Bücherchränke 48.-	Industrielle 24.-
Spiegelschränke 75.-	Ruhb.-Kommoden u. 4 Stuhl. " 24.-
Kleiderschränke, 1. th. 16.-	Waschconsolen u. Kommoden " 17.-
do. 2. th. 32.-	Eingelne Sophas 36.-
Küchenschränke 20.-	Ottomanen 35.-
Verticows m. hohen Aufsätzen " 32.-	Eleg. Salon-Garnituren in
Plurtoiletten 24.-	Gläser, Sopha, 4 Sessel . . . 185.-

Betten eigener Anfertigung.

Compl. Zimmer- u. Küchen-Einrichtungen in modernem Styl, Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel u. in reicher Auswahl.

Für Haltbarkeit meiner Fabrikate übernehme weitgehende Garantie.

Eigene Polsterwerkstätten. — Transport frei. 838

Ferd. Marx Nachf., 8 Kirchgasse 8.

Tadelloser Sitz

der modernen Toilette

bewirkt das hierfür ausschließlich construirte

Corset Erectina.

In Zwickelfaçons, nach neuem Prinzip geschnitten, verleiht es eine schlanke graziöse Figur, gefällige aufrechte Haltung und lässt Magen und Athmungsorgane frei.

Schon von Mk. 2.50 an

durch alle Preislagen, bis zur feinsten Ausführung, vorrätzig im Alleinverkauf bei

Ludwig Hess,

18 Webergasse 18.

923

Closetpapiere (weich u. fest)

für Hotels, Pensionen und Verwaltungen,

100 Rollen à ca. 450 Abriße Mk. 16.-

100 Packete à „ 500 Blatt „ 15.-

bei **Wilh. Sulzer, Inhaber Fr. Schuck, Wiesbaden,**

Telefon 616. Papierhandlung. Marktstr. 10.

559

Hamburger Engros-Lager.

Zum Umzug.

Von Montag, den 28. März, bis
Sonnabend, den 9. April, Abends:

Ausnahme- Tage

für

Gardinen,

Teppiche,

Portièren,

Läuferstoffe,

Tischdecken.

Während dieser Zeit gewähren wir auf obige Artikel
unserer Verkaufspreise einen Rabatt von

10%

In grösster Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen:

Gardinenband,

Gardinenhalter,

Rouleauxkordel,

Schnurhalter,

Bronce-Quasten,

Porzellan-Quasten.

Portièren-Stangen,

Holz-Gallerien,

Brises-bises-Stangen,

Porzellan-Ringe,

Messing-Ringe,

Holz-Ringe.

S. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse 46.

594

Mosel - Weine. Oscar Michaëlis, Rheingauer Weine.

Telefon No. 2130.

Weinhandlung.

Adolfsallee 17. 670

Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts **Bismarckring 25** werden sämtliche

Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

Dieser Ausverkauf

bietet tatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches. 270

Wilhelm Pütz,

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

Großer Räumungs-Verkauf

in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in echten Lederplatten und anderen Marken, Offenbacher Barentskoffern, Handtaschen in prima Leder mit und ohne Toiletten, Muster- und Handkoffern in echter Handarbeit, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Plaidbullen, Plaidriemen, Schürzen usw., ca. 1000 Portemonnaies, Brief- und Visitenkarten in verschiedener Ausführung, Hand-, An- u. Umbängetaschen, Alfen-, Musik- und Schreibmappen, Handschuhe und Taschentuchkästen, letzteres für Confirmanden sehr passend, werden weit unterm Preis verkauft. NB. Wie bekannt, führe ich nur gute Qualität.

J. Brachmann, früher Grabenstr. 4.

jetzt Neugasse 22, nahe der Marktstraße.



Frische Blumen.

Ernst Wahl

Fernruf Nr. 908 et Bahnhofstrasse 5.

Arrangements vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Neuheit!

Jede Köchin ist entzückt!

über das neue, garantierte feuerfeste

Passauer Porzellan-Kochgeschirr,

aussen chocoladebraun, innen weiss, gefälliges Aussehen — leichte Reinhaltung — praktische Formen — äusserst billiger Preis, darf daher in keiner Küche fehlen.

NB. Jeder Gegenstand, welcher innerhalb 14 Tagen nach erfolgtem Kaufe auf dem Feuer zerbricht, wird ersetzt.

Alleinverkauf bei

M. Stillger, Inhaber Wilhelm Stillger, Wiesbaden, Häfnergasse 16.



Special-Geschäft für

echtes

Gilber

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis!

Getriebene und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber,

Billigste, feste Cassapreise. Verkauf nur gegen Bar!

Engros.

Détail.

Albert J. Heidecker.
25, Taunusstrasse 25.

Man verlange

Thueré's Tee!

Hochfeine Melangen.

Von Teekennern bevorzugt.

Zu haben in den durch Plakate erkenntlichen Geschäften.

F 593

4 Webergasse 4.



4 Webergasse 4.

Nach vollendetem Umbau und Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten sind in übersichtlicher Weise die

Massgehenden Frühjahrs-Neuheiten

in einzig grosser und aparter Auswahl

am Lager.

Speziell:

Moderne Kleiderstoffe

Moderne Seidenstoffe

Modell-Costumes, Mäntel, Blousen.

Jacken - Costumes	von 30 Mark an.
Eigene Façons	
Aperte Ausführung	

Aperte Frühjahrs-Toiletten,	95 Mark.
Volle, ganz auf Seide gearbeitet,	

Seidene Blousen	22.50 Mark.
aus den neuen Taffets und Louisines	

J. Bacharach.

S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

Kleiderstoffe

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Einfarbige reinwollene Kleiderstoffe, grösste Auswahl neuester Gewebe und prachtvoller Farben, neue solide Qualitäten, 100/130 cm breit, Meter Mk. **4.00, 3.50, 3.00, 2.50, 2.00** bis **75 Pf.**

Schwarze und elfenbeinweisse wollene Kleiderstoffe, hochaparte Genres und Gewebe in Satin, Cachemir, Wipcord, Soleille, Etamine, Grenadine, Voile, Meter Mk. **4.00, 3.00, 2.50** bis **95 Pf.**

Voile super und Etamine, 6 engagierte Marken, die hervorragend vorteilhaftesten Qualitäten, grosse Farbensortimente, schwarz und ivoir, Meter Mk. **3.25, 3.00, 2.50, 1.20.**

Neueste Blusenstoffe, hochaparte Modessins, Karos, Streifen, Schottenmuster auf allerneuesten Grundstoffen, Meter Mk. **3.00, 2.50, 2.00, 1.75, 1.50** bis **1.00.**

Waschstoffe enorme Auswahl.

Waschstoffe in Voiles, Musseline, Zephir, Leinen, Organdy, Mulls, Etamines, Imit. Waschseide, Bulgarenstoffe, über 500 St. schon am Lager, anfangend Meter **20 Pf.**

Blusen, Unterröcke, Kostümröcke, fussfreie Röcke, Morgenröcke
zu überaus billigen Preisen.

Seiden-Haus M. Marchand,

36 Langgasse 36,

bietet bei anerkannt **coulantester** und **reellster** Bedienung
die **grösste** Auswahl am Platze.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiat-Gauzeise gewaschene Stoff jeden Gewebes.
Borrüthig in Pack. zu 40 Pf. bei
Louis Schild, Langgasse 3, E. Moebus, Zaunstrasse 25, Ed. Brecher, Neugasse 12,
W. H. Birk, Adelheidstrasse 41, A. Lendle, Stifstrasse 18, Rich. Seyb, Rheinstrasse 87,
Otto Lillie, Wörthstrasse 12.

Neues Wiesbadener Conservatorium,
Luisenstrasse 4.

Director: **Caesar Hochstetter.**

Unterricht in sämtlichen Zweigen der Tonkunst.
Dramatischer Unterricht.

Anfänger-, Mittel- und Oberklassen.

**Club-Sessel,
Chesterfield - Sophas.**

Grösste Auswahl.
Beste Ausführung. Billigste Preise.

Adolph Seipel,
Riehlstrasse 11. Tel. 2912.

Specialist für Saffianleder-Sitzmöbel
und englische Polstermöbel.

I speak english. Je parle français.

Die feinsten genähten
Damenstiefel-Sohlen u. -Fleck **2 Mk.**
Herrenstiefel- " " " **2.50**

Incl. kleiner Reparaturen.
10 Gehäusen. Prima Kernleder.
Bei Befehlsung Abholen u. Bringen in 2-3 Stunden.

Sirma Pius Schneider,
Winkelberg 26, gegenüber der Synagoge.

**Rouleaux,
Tischdecken**
empfiehlt billigst 738

Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

**Kgl. Gymnasium
Höhere Töcherschule**

Alle Schulbücher,
solide gebunden.

Buchhandlung

Heinrich Staadt,
Bahnhofstrasse 6.

Alle Schulbücher,
neueste Auflagen. 941

**Realgymnasium
Ober-Realschule**

Gardinen

Ein Weib, das seinen Kinderwagen vor sich berückt, darf auch den Verfasser des „Kaut“, oder den Sieger von Sedan freundlich, aber bestimmt ermahnen: „Bitte, ein bißchen aus dem Wege!“
Wilhelm Roabe.

(34. Fortsetzung.)

Die vier Glocken des Herrn von Perna.

Münchener Künstler-Roman von A. v. Klinkowroem.

Inge hatte lebhaftes Mitgefühl, wagte jedoch nicht, ein begütigend freundliches Wort zu sagen, er war zu aufgeregt; und wie sie nun stumm und beschüchtern dafah, meinte er, sie sei teilnahmslos, freue sich wohl gar heimlich über den Schlag, den sein Selbstgefühl erhalten, und ein Strom von bitteren Vorwürfen quoll ihm über die Lippen, deren Ungerechtigkeit sie empörte und ihr Mitgefühl in Gehässigkeit wandelte.

Die Blätter aufraffend, die sich vorhin beim Gassen entrollt hatten und über den Fußboden verstreut lagen, verließ er endlich das Zimmer.

X.

Inge und Fried gingen in stillem Ingrimm nebeneinander her, der allmählich, wie die Zeit verrann, zur kalten Gleichgültigkeit wurde. Wenn es sich nicht umgehen ließ, sprachen sie zusammen, bei Tisch und in Gegenwart von Gästen. Fried zahlte regelmäßig am ersten eines jeden Monats das reichliche Haushaltungs- und Toilettegeld aus und Inge führte den Hausstand mit musterhafter Pünktlichkeit; aber sie tat es ohne Freudigkeit. Er hatte sie nun einmal gekauft, sie gab sein Geld aus und war dafür eine Gegenleistung schuldig. Das ließ ihr jeden Tag ein.

Fried arbeitete viel, blieb zuweilen sogar abends im Atelier. Seit Scheldes abfälliger Kritik war er mit diesem auseinandergekommen. Er konnte keinen Tadel ertragen, und jener wurnte ihn am meisten, weil er wußte, daß er berechtigt gewesen war. Perna hatte sich schon seit Monaten ganz zurückgezogen, obwohl sie in demselben Hause wohnten, und Rainer hielt sich gleichfalls fern. Er ging nicht gern irgendwo hin, wo er fürchten mußte, einem Diktator zu begegnen, der ihm die glückliche Dichterstimmung verderben konnte.

Der freundschaftliche Verkehr fehlte Fried. Er vergrub sich jetzt in seine Werkstatt und brütete über neuen Plänen, nicht um sie abermals der Kommission zu unterbreiten, die sich inzwischen auf seine schroffe Ablehnung hin an einen andern Künstler gewandt hatte, sondern um für die große Sommerausstellung ein historisches Kolossalgemälde zu komponieren und damit zu beweisen, daß er auch befähigt sei, anderes als kleine Stimmungsbilder im Empiriestil zu malen.

Er arbeitete nicht aus innerem Schaffensdrang. Ehrgeiz und verlegte Eitelkeit führten ihm die Hand und trieben ihn aus seiner eigentlichen Sphäre, in der er Wundervolles geleistet hatte, hinaus. Bisweilen kühlte er sich wie ein Schwimmer, der sich kopfüber in ein Wasser gestürzt hat, dessen Grenzen er vorher nicht berechnet hat.

Dann setzte er mit einer Art Verbissenheit seine ganze Kraft ein und änderte immer wieder, wo er glaubte, in der Form zu pathetisch gewesen zu sein. Sein schönes, sicheres Zugreifen war ihm vollständig abhanden gekommen. Er wollte es den Leuten nur klar machen, daß er kein Spezialist, sondern ein unüberwundenes Genie sei. Aber es sollte ihm niemand vorzeitig in die Karten sehen. Keine Menschenseele erhielt jetzt Zutritt ins Atelier außer den zahlreichen notwendigen Modellen, und zu keinem Menschen sprach er sich aus.

Inge gegenüber schwieg er aus Prinzip. Die geringste Bemerkung von ihr über seine Arbeit hätte ihn gereizt, und seine Besuche bei Anna Martini hatten aufgehört, seitdem sie einer so falschen Deutung unterworfen wurden. Er vermied sie. Jeden Augenblick ertappte er sich auf dem Verlangen, zu ihr zu gehen, nur um sich im Gespräch von all den Zweifeln zu entlasten, die ihm in Betreff seiner künstlerischen Fähigkeiten kamen, und diese sich selbst auferlegte Reize lieh ihm die blonde Frau anziehender denn je erscheinen. Er trug es Inge nach, daß er ihren Weg etwas entbehren mußte. Das blasse, trostlose Gesicht, dessen Frohsinn verstummte, langweilte ihn. Seine Geirat kam ihm jetzt wie eine unbegreifliche Übereilung vor.

Unter diesen Umständen wurde es für beide Teile eine Erleichterung, als der beginnende Sommer für Inge einen Landaufenthalt notwendig machte. Ihr selbst war es mehr als lieb, fortgehen zu können; nur daß sie von ihm die Mittel dazu annehmen mußte, verbitterte ihr die Freude an der kleinen Reise, die ihr etwas Neues war, denn in früheren Zeiten hatte die Gartische Klasse keinen Sommerausflug gestattet.

Man wählte einen nahegelegenen Gebirgort, dessen Lage es Fried ermöglichen sollte, seine Frau hier und da auf einen Tag zu besuchen. Daß er in der Stadt blieb, verstand sich von selbst. Die beginnende Ausstellung hielt ihn dort fest; außerdem war er mit seinem Gemälde noch im Rückstand, hatte daselbe, obgleich die Eröffnung vorüber war, noch nicht eingeschickt. Als Eingeladener fand er dafür ohnehin jurysfreie Aufnahme und einen guten referierten Platz; es machte nichts aus, daß es verspätet dorthin kam. Trotzdem brach er zuletzt die Vollenbung über's Arnie.

In Künstlerkreisen sah man diesen Gemälde mit einer gewissen Spannung entgegen. Die Ablehnung von Hallingers Entwurf für den Staatsauftrag hatte begreifliches Aufsehen erregt; in der Presse war viel dafür und dagegen geredet worden; und daß er nun insgeheim, ganz abweichend von seiner bisherigen Richtung, an einem großen historischen Bilde arbeite, um einen noch nicht dagewesenen Schlag herauszubringen, gelangte doch halb und halb an die Öffentlichkeit, schon durch die Modelle, die bei Hallinger ein- und ausgingen und oft von ihm barsch angefahren wurden, wenn sie seinen Wünschen nicht entsprachen.

Als das Gemälde nun endlich an Ort und Stelle hing, sahlich Fried in aller Frühe hin, um festzustellen, welchen Eindruck es in der neuen Umgebung machte. Er wagte tatsächlich nicht, sich davor zu einer Zeit setzen zu lassen, in der die Ausstellungsräume voller Menschen waren. Allein für sich wollte er zunächst die Befriedigung auskosten, ein Meisterwerk geschaffen zu haben, das die anderen im nämlichen Saal hängenden Bilder tot machte.

Solange das Bild im Atelier stand, täglich unter Fried's Händen und Blicken, hatte er sich demachen hineingesehen, daß ihm jedes Urteil abhanden gekommen war. Wie er es nun jetzt betrachtete, sah es ihn von der Wand herab und in anderer Beleuchtung erschreckend fremd an. Er besaß ja ein so unendlich feines künstlerisches Empfinden, und mit einernmal befähigt ihn erfüllend die Überzeugung, daß der erwartete große Erfolg sich in einen Mißerfolg wandeln werde. Koloristisch stand das Bild ja ganz auf der Höhe, dafür war er eben ein Meister der Farbentechnik, aber die Formbehandlung ermangelte der Flottheit und Großartigkeit, die der Stoff und die Wirkung den Größenverhältnissen nach forderten. Die Bewegung in der Handlung schien nicht frei und natürlich. Alle Gestalten trugen eine erkünstelte Pose zur Schau, eine gewisse Geziertheit, die nicht zu dem Vorwurf paßte.

Das alles entging Fried's kritischen Blicken nicht. Ihm trat der Schweiß auf die Stirn. Es machte ihn rasend, zu sehen, daß seinem Können eine Grenze gesteckt sei, über die er nicht hinauskam; und sich auf dem Abstieg umwendend, stürzte er heim, schloß sich ins Atelier ein und ließ wie ein wildes Tier stundenlang hin und her, bis er es sich zurechtgelegt hatte, daß die Stimmungslage der letzten Monate, die ihren Grund in seinen häuslichen Verhältnissen fand, an dem ganzen Unglück schuld sei.

Am liebsten wäre er sofort abgereist, irgendwohin, wo er nichts von Kunst und Ausstellungsirrdel zu hören brauchte, einmal ausspannen konnte; doch es hielt ihn trotzdem wie mit Ketten hier fest. Begierig durchslog er die Zeitungen, wartete, daß man seines Gemäldes Erwähnung tun werde. Und das geschah denn auch bald genug. Die einen sprachen kühl und oberflächlich davon, lobten, was zu loben war, und umgingen das, worauf es ihm in erster Linie ankam. Andere, und die Mehrzahl, fielen schadenfroh darüber her und zerrissen es förmlich mit beißender Satire.

Nichtsdestoweniger blieb er in der Stadt, obgleich die Hitze zunahm, sammelte immer noch verspätete Besprechungen der Ausstellung und hoffte jedesmal, einer Kritik zu begegnen, die ihm Gerechtigkeit widerfahren ließ.

Wenn Fried auch die Orte mied, an denen sich die Kollegen zu versammeln pflegten, traf er doch hier und da mit Bekannten zusammen, die dann taten, als legten sie seinem künstlerischen Fehlschlag keine Wichtigkeit bei, ihm jedoch nicht vorenthielten, daß Brucker sich da hin geäußert habe, man sehe nun wohl, daß die Kommission berechtigt gewesen sei, die Hallingerschen Skizzen zurückzuweisen. Der Mann habe eben nicht das Zeug für historische Vorbilder. Im Grunde hatten ihm ja alle bisher seine großen Erfolge und günstigen Verkäufe mißgönnt und freuten sich jetzt an der Schlappe, die er erlitt.

Das trüffelte noch Vermut in den Veder der Bitternis, den er hinunterwürgen mußte, und es war begreiflich, daß er bei alledem keine Lust empfand, seine Frau öfter in ihrer Villeggiatur aufzusuchen. In Wahrheit fuhr er während des Sommers nur einmal zu ihr hinaus, aus Pflichtgefühl und weil sie schrieb, daß sie sich elend fühle. Demselben Gefühl der Pflicht entsprangen auch seine wöchentlichen Briefe an sie, kurze sachliche Zettelchen, die von ihr ebenso sachlich knapp beantwortet wurden.

(Fortsetzung folgt.)

Um den zu Anfang und am Schlusse jedes Monats sich stark drängenden Verkehr bei der Nassauischen Sparkasse behufs Anlage und Rücknahme von Spareinlagen thunlichst zu vertheilen, wird unsere hiesige Hauptkassette — Abtheilung für Anlage und Rücknahme von Spareinlagen — bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatschluß — die Sonn- und Feiertage ausgenommen — auch **Samstags** von 8 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geschäftsverkehr geöffnet sein. F 288

Wiesbaden, den 22. September 1902.

Direction der Nassauischen Landesbank.
Kessler.

Blousen, Gürtel, Bänder, Spitzen, Schleier, Echarpes, Handschuhe. 527
Sal. Bacharach
Webergasse 2.

Grösste Special-Fabrik für **Gas-Badeöfen**
JOH. VAILLANT, REMSCHEID
Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat. u. franco.

Artikel für Krankenpflege:
Spritzen, Strümpfe, Eisbeutel, Irrigatore, v. Mk. 1.25 an, Wärmflaschen, Windelböschchen, Gesundheitsbinden, Tausel's Leibbinden etc.
in jeder Preislage empfohlen 561
Baumcher & Co.
Königl. Hoflieferanten,
Ecke der Laureasse und Schützenhofstrasse.

Schulranzen!
Grösste Auswahl, Billigste Preise, offerirt als Specialität:
A. Letschert, Paulbrunnenstrasse 10.
Reparaturen. 578
Vorzügllicher Wein
per Flasche von 50 Pf. in Fäßchen per Liter von 55 Pf. anfangend. L. Bauer, Retzstraße 32, 1.

Schauenster-Beistle aller Art
(Galvanisch-Anstalt), 297
Vernickelungen, Versilberungen, Vergoldungen.
Anfertigung von Messing-Artikel etc.
Reinverfertigung von Kronleuchtern, Lampen, sowie aller Bronzen, Zink, Eisenartikel, Reparaturen.
Louis Becker, Albrechtstraße 46,
Telefon 2797.

M. Stillger,
Wiesbaden, Gäßnergasse 16,
Glas- u. Porzellan-Niederlage,
empfiehlt für Gastwirte:
Frühjahr-Offerte 1904.
Bestes rheinisches Fabrikat Marke R u. C.
Schoppenbecher 0,4 od. 0,5 L., p. Dtl. Mk. 12.
rauh. Boden.
Schoppenbecher 0,4 od. 0,5 L., " " " 15.
polirt. Boden.
Apfelweingläser 0,4 od. 0,5 L., " " " 12.
ortrippt. raub. Boden.
Apfelweingläser, " " " 15.
polirt. Boden.
Pa. amerik. gepreßte Seidel per Duzent.
0,8 L. 0,4 L. 0,5 L.
Mk. 22.— Mk. 22.— Mk. 25.—
Con. Becher gew. 0,8 L. per Duzent Mk. 10.
R u. C 0,3 L. " " " 14
Kaiserbecher R u. C 0,3 L. " " " 18
Römer von 17 Pf. an in 250 Sorten.
Weißes Hotelgeschirr
zu billigsten Engros-Preisen.
Preise rein netto Kasse. 555

Philocrin
(gesetzl. geschützt).
Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut.
Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig.
Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen äußerst angenehmen Wohlgeruch.
Fl. 1.25 und 2.25 Mk.
Ferner empfehle ich als bewährte Haarwasser zur Anregung des Haarwuchses:
Eau de Quinine
Fl. 1.25 und 2.25 Mk., Liter 6.— Mk., sowie
Bay-Rum (St. Thomas)
Fl. ca. 1/3 Ltr. 1.25 Mk., ca. 1/4 Ltr. 2.25 Mk.
Birken-Balsam
Fl. 1.25 und 2.25 Mk.
Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerik., deutscher, engl. und franzö. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel, auch in Schilddrüse, Eisenstein und Silber.
(Park-Hôtel).
Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.
Fornspreeker No. 3007.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.
Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco. 508

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.
Armbinden.
Fingerlinge a. Patentgummi. Leder.
Bruchbänder.
Bettpfannen.
Urinfaschen.
Bruststützen.
Milchpumpen.
Eisbeutel.
Einnehmgläser und Trinkröhren.
Krankentassen.
Einnehmgläser.
Inhalations-Apparate.
Ozonlampen.
Spuckgläser.
Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore. complet, von Mk. 1.40 an.
Injectionsspritzen.
Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen.
Pulverbläser.
Augen- und Ohrenklappen
Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn.
Glycerinspritzen.
Verbandwatte, chem. rein, sterilisiert und präpariert.
Verbandgaze, Lint.
Verbandbinden.
Guttaperchataff.
Billroth Battist.
M. setzige Battist.
Luftkissen, rund und eckig.

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen.
Wochenbettbinden.
Leibumschläge
Halsumschläge nach Priesenitz.
Brustumschläge
Fieber-Thermometer.
Bade-Thermometer.
Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen v. Gummi und Metall.
Leibwärmer.
Nothverband-Küsten für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.
Taschen-Apotheken.
Reise-Apotheken.
Medizinische Seifen.

Gesundheitsbinden, in Qualität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an.
Suspensorien.
Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc.
Mineralwässer.
Sodener und Emser Pastillen.
Aechte Kreuznacher Mutterlauge.
Kreuznacher Mutterlauge-Salz.
Stassfurter Salz.
Aechtes Seesalz.
Fichtennadel-Extract.
Badeschwämme.
Zungenschaber.

Beste Waare!

Billigste Preise!

Telephon 717. **Chr. Tauber,** Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich meine bisher Mauergasse 2 betriebene

Samen-, Vogel- u. Vogelfutterhandlung

(Specialität: Aquarien, Terrarien)

mit dem Heutigen nach

Mauergasse 3/5

verlegt habe. Für das mir in meinem bisherigen Geschäft frendl. bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte solches auch auf mein neues Lokal zu übertragen.

Hochachtungsvollst

Telephon 3059.

Georg Eichmann.

Große Mobiliar-Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 7. April cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Erben u. A. nachverzeichnete Mobil- und Haushaltungsgegenstände in meinen Auktionshallen

3 Marktplatz 3,

an der Museumstraße,

meißelnd gegen Barzahlung. Zum Ausgebot kommen:

Eichen-Schlüssel-Einrichtung, bestehend aus: gr., reich geschmücktem Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle, Spiegel, 1. Diener u. 2. fig. Bank mit Blüschbezug u. hoher, reich geschmückter Kledelne, eine reich geschmückte Buffet, Salon-Garnitur mit Wobelinbezug und dazu pass. Vortüren, eine gr. Anzahl pol. u. lac. vollst. Betten mit Hochbaumtr., Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Nachttische mit u. ohne Marmor, Kleiderständer, Handtuchhalter, Kleiderbügel, runde, ovale, 4-eckige, Näh-, Nipp- u. Spieltische, Kommoden, Etageren, Stühle aller Art, Teppiche, Vorlägen, sehr groß. Verfertertepich, Vinoleum, Vortüren, Gardinen, Plümeaux, Kissen, gr. grüner Plüschdivan mit Spiegelauflage und zwei dazu passenden Sessel, Kameltischgarnitur, best. aus: Sopha u. 2 Sessel, Salongarnitur, best. aus: Sopha, 2 gr. und 2 kl. Sessel, eine Divans, Couches, Chaiselongues, Ottomane, Sessel und Polsterstühle, Verandamöbel, Küchenschrank, ein. Flaschenkrant für 300 Flaschen, Spiegel jeder Art, Bilder, gr. Parthie Delgemälde, Regulatoren, Hänge- und Stehlampen, Gaslaternen, Ampeln, antike, geschmückte eichene Truhe, kupferne Casserolen, Pfannen, Formen und Töpfe, große Parthie Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, große Parthie Weißzeug, getr. Frauen- u. Herrenkleider, Gesandemöbel u. c.

Bernh. Rosenau, Auktionator u. Taxator,

Büreau und Auktionshalle, 3 Marktplatz 3, Telefon No. 3267, an der Museumstraße.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter constanten Bedingungen jederseit übernommen und stelle hierfür meine an diesem Blage arbeits Auktionslokallitäten gratis zur Verfügung. D. D.

Wohnungs-Wechsel.

Verlege meine Wohnung von Seerodensstraße 27 nach **Doxheimerstraße 94.**

Franz Wollmerscheidt, Zimmermeister. **Mittagstisch,** fräftig und schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 60 Pf. an Privatpreise haus Gellensdörfer 46, Ecke Wehrstr., auch außer dem Hause, sowie im Abonnement.

Für Gartenwirthschaften

empfehlen wir bei Beginn der Saison unsere **Kinder-Caroussell,** so lange der Vorrath reicht, zu äußerst billigen Preisen. **Fahrzeug-Fabrik Eisenach Eisenach.**



Drahtgeflecht,
 Stacheldraht,
 Gartengeräte,
 Blumentische,
 Rollschutzwände,
Gartenmöbel,
 liefert prompt und billigst

M. Frorath
 Nachfolger,
 Kirchgasse 10. 910



?Wissen Sie, wo?

Sie Ihre Scheren, Zisch-, Taschen- u. Rasirmesser, sowie Ihre Nähmaschinen, Kaffeemühlen, Fleischmaschinen, nebst allen Tafelgeräthen, Kaffee- und Theeservice in Silber und Nickel wieder g. u. d. hergestellt bekommen? Bei **Ph. Krämer,** Wobergasse 3, Hof r., Wehrstraße 80, 1. Telefon 2070.

Einige Morgen sehr schönen Spinat billig abgegeben. Näheres im Tagbl. Bericht. Qp

Heute Mittwoch
 ist wieder
Großer Reste-Verkauf
 bei
Guggenheim & Marx,
 14 Marktstraße 14, am Schloßplatz.
 Massenhaft Reste in allen Artzeilen.
(Nur Mittwoch!)

Reste zu mod. Frühjahrs-Neidern, alle Farben, alle Webarien u. 6 Meter Mt. 3.—, 3.75, 4.50 u. 5.30
 Reste in crème u. schwarz. Panama u. Alpaca jeder Meter 95 Pf.
 Reste in Blousen-Stoffen, imitirte Wäsche, 3 Meter Mt. 1.—
 Restposten **sehr billig.**
 In Stickerien in Sommer-Handschuhen, nur bessere Sorten, 4 Paar Mt. 1.—
 Reste in Seiden-Stoffen, aparte Streifen, jeder Meter 85 Pf.
 Reste in schwarzem Panama zu Schürzen, doppelte Breite, 2 Meter Mt. 1.70
 Restposten In Stickerien sportbillig, gute Qualitäten,
 Reste in Loden, 3 Meter Mt. 2.80
 Reste in schwarz. Cheviot u. Crêpe zu Neidern
 6 Meter Mt. 4.20
 Reste in fagonirtem Alpaca (schwarz) 6 Meter Mt. 5.40
 Reste in halbvollesenen Röcken 3 Meter Mt. 1.—
 Reste in Rodwolle 4 Meter Mt. 3.—
 Reste in Lama zu Röcken 3 Meter Mt. 3.80
(Nur Mittwoch!)

Rest-Bestände Servietten 3 Stück 60 Pf.
 Rest-Bestände weißer Tischtücher 1 Stück 85 Pf.
Circa 3000 Reste zu Handtüchern
 Stück 10, 15, 20, 30 und 40 Pf.
Circa 2000 Reste zu Schürzen
 jeder Rest 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
 Reste in Käuferhoffen 5 Meter Mt. 1.—
 Reste in Portieren 3 Meter Mt. 1.—
 Reste in Nachstuhl, neue Erndungen, jeder Meter Mt. 1.—
 Reste in Linoleum-Läufern jeder Meter 90 Pf.
 Reste in breitem Linoleum jeder Meter Mt. 1.45
 Reste in breiten Gardinen 3 Meter Mt. 1.—
 Reste in ungebleichtem Kessel 4 Meter Mt. 1.—
 Reste in weißem Hemdentuch 5 Meter Mt. 1.50
 Reste in weißem Shirting 5 Meter Mt. 1.20

Nur heute Mittwoch!
 4 große Hemden-Biber-Reste
 3 Meter Mt. 0.80, 1.—, 1.20 u. 1.40
 3 großen Posten Reste Velour und Beloutine die 3 Meter Mt. 0.90, 1.10, 1.30, 1.50
 Reste in weichem Block-Plüsch 2 Meter 95 Pf.
 Reste in weichem Block-Cöper zu Hemden 6 Meter Mt. 2.80
 Reste in Bett-Satin zu Bezügen 10 Meter Mt. 3.50
 Reste in weiß. Bett-Damast zu Bezügen, 190 cm, 3.60 Meter zu Mt. 3.—
 1 riesen Betttücher = Reste, Posten Dal-Leinen, 150 cm breit, 2 1/2 Meter lang, 3 Stück Mt. 6.—
 Reste in Barchent u. Federleinen, 80 cm breit, 3.20 Mt. 1.80, 130, 3.00 Mt. 3.—
 Reste in Möbel-Stoffen, 1.30 cm breit, 8.20, Mt. 4.—
 ! Gläser-Tücher! ! Stand-Tücher!
 Stück 15 Pf. 10 Pf.
 ! Scheuer-Tücher! ! Einschlage-Decken!
 20 Pf. 50 Pf.
 ! Tücher! ! Hemden!
 8 Pf. 15 Pf.
 Große Damen-Hemden! Nachjacken!
 75 Pf. 1 Mt.
 ! Kinder-Schürzen! ! Haus-Schürzen!
 40 Pf. 70 Pf.
 Bier-Zähren! Weiße Taschentücher!
 20 Pf. 10 Pf.
 Gute Qualität „Soden“ 3 Paar 1 Mt.
 Normal-Hemden 1 Mt. 1000

Guggenheim & Marx,
 Schloßplatz.

Von der städtischen Kläranlage kann bis auf weiteres abgetrockneter Kompost unentgeltlich abgeholt werden. F 294

Stadtbaunamt Wiesbaden, Abteilung für Kanalisationswesen.

Ich stopfe

Jetzt nur noch mit dem von vielen Frauen-Vereinen empfohlenen und in Töchter-schulen eingeführten, vielfach prämierten „Stopfapparat“ Magie Weaver. Mit diesem Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalte vorkommenden Stopfarbeiten, sei es an Strümpfen, Leinwand etc., mehr oder weniger schadhast, nicht nur sehr rasch, sondern auch wunderschön gleichmäßig wie neu herzustellen. Jedes Kind kann mit diesem Apparat sofort arbeiten (kein Nähmaschinenheiß). Preis mit Probearbeit und illustrirter Anleitung Mk. 8.—, nach auswärts franco Mk. 8.20, Nachnahme Mk. 8.45. Nur zu beziehen durch 418

Franz Schirg,

Webergasse 1,

Specialgeschäft für Strumpfwaren und Triootagen



J. Hohlwein,

Herd- und Ofen-Fabrik,
Helenenstrasse 23.

Geschäftsgründung 1861.



Telefon No. 2098.

Kochherde eigener Construction,

Kohlen- und Gas-combinirte Herde mit Back- und Brat-Oefen,
durch sorgfältigste Ausführung geringsten Gasverbrauch; stets im Betriebe anzusehen.
Keine Schleuderwaare, grösste Dauerhaftigkeit, jede Garantie, mässige Preise. 582

Hypotheken-Verkauf.

Da ich im Auslande wohne, suche ich folgende prima Hypotheken zu verkaufen:
à Markt 6000 — 6500 u. 14.000, Zinsfuß 4 1/2 %.
Offerten v. Kaufinteressenten unter Chiffre **K 2039 Z.** an Haasenstein & Vogler, F 58
Wiesbaden.



Fahrräder
und sämtliche Zubehörteile
liefert billigst
Hans Crome, Einbeck 599.
Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Confirmationsprünge
Bilder
Brautkränze
werden billigst ange-
rahmt bei **Friedr. Bechler,** Buch-
binder, Oranten-
strasse 22.

Sämmtliche Buchbinderarbeiten w. prompt ausgef.

Die weltbekannteste Holzschneid-
maschine
Grossdruck 24 Jacob-
sohn, Berlin N. 24,
Lilienstr. 129, Lieferant
Post-, Press-, Staats- und
Kochschneid-
maschinen
Kreuz-, Reib-,
Lehr-,
Müll-,
Kre-
ger-,
Ver-
seide-
deutsche
Arbeits-
maschine
Kreuz-, Reib-,
Lehr-,
Müll-,
Kre-
ger-,
Ver-
seide-
deutsche
Arbeits-
maschine

Abfallholz pro Centner
Wfr. 1.20,
Anzündeholz pro Centner
Wfr. 2.20,
Brifets und Kohlen
in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus
W. Gall Wwe.,
Büreau u. **Bahnhofstr. 4.** Telefon
Laden **Ro. 84.** 8478

Wohnungswechsel.
Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht,
daß ich meine Wohnung von **Balkenstr. 82** nach
Helenenstrasse 17 verlegt habe.
Hochachtungsvoll
Wilh. Otto, Zimmermeister.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jarstraße:**
Wenzel, Gmserstr. 48.
- Adelheidstraße:**
Jung Wwe. Kauf., Gde Adelheids-
Nicolan, Gde Karlstr.; Jallec;
Stumer, Gde Schierheinerstr.;
Schmidt, Oranienstr. 18.
- Adlerstraße:**
Gross, Gde Schwalbacherstr.;
Düges, Gde Hirschgraben;
Homburg, Gde Schachtstr.
- Adolphsallee:**
Jung Wwe. Kauf., Gde Adelheids-
Brod, Adrehtstr. 16; [straße];
Gross, Gde Goethestr.;
Ritsch, Schlichterstr. 16.
- Albrechtstraße:**
Brot, Adrehtstr. 16;
Linnentohl, Gde Moritzstr.;
Hild, Gde Luxemburgstr.;
Kais, Adrehtstr. 42.
- Am Römerthor:**
Urban, Am Römerthor 2.
- Bahnhofstraße:**
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Engelmann, Bahnhofstr. 4.
- Bertramstraße:**
Prinz, Gde Eleonorstr.;
Senebald, Gde Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:**
Senebald, Gde Bertramstr.;
Häpfer, Gde Bleichstr.;
Heldig, Gde Wücherstr.;
Becker, Gde Hermannstr.;
Jung, Gde Moritzstr.;
Lang, Wehrstr. 51;
Ward, Frankenstr. 28.
- Bleichstraße:**
Schäfer, Gde Hellmundstr.;
Weimer, Gde Balkenstr.;
Häpfer, Gde Bismarck-Ring.
- Blücherplatz:**
Kannstedt, Gde Roon- u. Moritzstr.
- Blücherstraße:**
Heldig, Gde Bismarck-Ring;
Henrich, Blücherstr. 24;
Preis, Blücherstr. 4.
- Bülowsstraße:**
Ehl, Bülowstr. 7;
Ehrmann & Heuschemer, Gde
Roonstr.;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Castellstraße:**
Raus, Castellstr. 10.
- Dambachthal:**
Hendrich, Gde Kapellenstr.
- Deiasperstraße:**
Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Dogheimerstraße:**
Berghäuser, Gde Zimmermannstr.;
Fuchs, Gde Hellmundstr.;
Häpfer, Gde Karlstr.;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.
- Dreiweidenstraße:**
Weber, Bödenstr. 4.
- Drudenstraße:**
Adermann, Drudenstr. 8;
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kohl, Seerobenstr. 19.
- Eleonorstraße:**
Prinz, Gde Bertramstr.

- Emserstraße:**
Adermann, Drudenstr. 8;
Wenzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnstraße:**
Engel, Gde Schwalbacherstr.;
Vicrich, Faulbrunnstr. 3.
- Feldstraße:**
Herrmann, Feldstr. 2;
Giese, Gde Kellerstr.;
Horn, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:**
Rudolph, Gde Balkenstr.;
Weichte, Frankenstr. 17;
Ward, Frankenstr. 28;
Wed, Frankenstr. 4.
- Friedrichstraße:**
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Philipp, Gde Neugasse;
Schiefel, Gde Schwalbacherstr.
- Gemeindebadgässchen:**
Alegi, Michelsberg 9.
- Gerihtstraße:**
Raus, Oranienstr. 21.
- Gneisenaustraße:**
Stupp, Moritzstr. 27;
Loh, Gde Westendstr.
- Gorbenstraße:**
Weber, Goebenstr. 4;
Senebald, Gde Bertramstr. und
Bismarck-Ring.
- Goethestraße:**
Krieger, Goethestr. 7;
Gross, Gde Adolphsallee;
Kees, Gde Moritzstr.;
Sauter, Gde Oranienstr.
- Grabenstraße:**
Schand, Neugasse 17.
- Gustav-Adolfstraße:**
Horn, Gde Hartingstr.
- Hartingstraße:**
Johert Wwe., Philippbergstr. 29;
Horn, Gde Gustav-Adolfstr.
- Helenenstraße:**
Dorn, Helenenstr. 22;
Gruel, Wehrstr. 7.
- Hellmundstraße:**
Bürgener, Hellmundstr. 27;
Haybach, Hellmundstr. 48;
Schäfer, Gde Bleichstr.;
Jäger, Gde Hermannstr.;
Fuchs, Gde Dogheimerstr.;
Wed, Frankenstr. 4.
- Herderstraße:**
Lang, Körnerstr.;
Wed, Gde Luxemburgstr.;
Horn, Reichstr. 21;
Lupfa, Herderstr. 6.
- Hermannstraße:**
Becker, Gde Bismarck-Ring;
Fuchs, Balkenstr. 12;
Jäger, Gde Hellmundstr.;
Häpfer, Hermannstr. 16.
- Herrngartenstraße:**
Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:**
Düges, Gde Adlerstr.;
Petri, Steingasse 6;
Belte, Webergasse 54.
- Hochstraße:**
Alegi, Michelsberg 9.

- Jahnstraße:**
Benz, Gde Karlstr.;
Schmidt, Gde Wörthstr.
Schneider, Jahnstr. 46.
- Kaiser Friedrich-Ring:**
Ruhn, Körnerstr. 6;
Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;
Schneider, Jahnstr. 46;
Hörcher, Gde Luxemburgstr.;
- Kapellenstraße:**
Hendrich, Gde Dambachthal.
- Karlstraße:**
Nicolan, Gde Adelheidsstr.;
Benz, Gde Jahnstr.;
Bund, Reichstr. 8;
Reef, Gde Rheinstr.;
Häpfer, Gde Dogheimerstr.
- Kellerstraße:**
Lendle, Gde Stifflstr.;
Giese, Gde Feldstr.
- Kirchgasse:**
Hill, Kirchgasse 11;
Steffen, Kirchgasse 51;
Vicrich, Faulbrunnstr. 3.
- Körnerstraße:**
Lang, Körnerstr.;
Ruhn, Körnerstr. 6.
- Jahnstraße:**
Wenzel, Emserstr. 48.
- Lehrstraße:**
Petri, Gde Hirschgraben.
- Luxemburgstraße:**
Wed, Gde Herderstr.;
Hild, Gde Adrehtstr.;
Kais, Adrehtstr. 42;
Hörcher, Kaiser Friedr.-Ring 52.
- Mainzer Landstraße:**
Ehrengard, städtische Arbeiter-
Wohnhäuser.
- Marktstraße:**
Schand, Neugasse 17.
- Mauergasse:**
Luh, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:**
Minor, Gde Schwalbacherstr.
- Michelsberg:**
Wittel, Gde Schwalbacherstr.;
Alegi, Michelsberg 9.
- Moritzstraße:**
Linnentohl, Gde Adrehtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Kees, Gde Goethestr.;
Loh, Moritzstr. 70;
Raus, Moritzstr. 64;
Nichter Wwe., Moritzstr. 60.
- Museumstraße:**
Böttgen, Friedrichstr. 7.
- Nerostraße:**
Pausch, Nerostr. 12;
Müller, Nerostr. 28;
Kimmel, Gde Röderstr.
- Nettelbachstraße:**
Bacht, Westendstr. 36.
- Neugasse:**
Philipp, Gde Friedrichstr.;
Schand, Neugasse 17;
Epi, Schulgasse 2;
Luh, Mauergasse 9.

- Nicolassstraße:**
Gernand, Herrngartenstr. 7;
Krieger, Goethestr. 7;
Ritsch, Schlichterstr. 16.
- Oranienstraße:**
Schmidt, Oranienstr. 18;
Sauter, Gde Goethestr.;
Raus, Oranienstr. 21.
- Philippbergstraße:**
Johert, Philippbergstr. 29;
Horn, Gde Harting- und Gustav-
Adolfstr.;
- Roth, Philippbergstr. 9.**
- Platterstraße:**
Raus, Castellstr. 10;
Roth, Philippbergstr. 9.
- Querstraße:**
Müller, Nerostr. 28.
- Rheinstraße:**
Reef, Gde Karlstr.;
Benz, Gde Wörthstr.
- Reichstraße:**
Bund, Reichstr. 8;
Horn, Reichstr. 21;
Benz, Reichstr. 20.
- Röderstraße:**
Gron, Gde Röderberg;
Rißel, Röderstr. 27;
Kimmel, Gde Nerostr.
- Römerberg:**
Arug, Römerberg 7;
Gron, Gde Röderstr.;
Gruel, Schachtstr. 31.
- Roonstraße:**
Kannstedt, Gde Moritzstr.;
Diederichsen, Gde Westendstr.;
Wilhelm, Westendstr. 11;
Ehrmann & Heuschemer,
Bülowstr. 2.
- Saalgasse:**
Stücker, Saalg. 24/26;
Fuchs, Gde Webergasse;
Steffen (Filiale der Molkerei von
Dr. Köber & Reimund),
Webergasse 35.
- Schachtstraße:**
Homburg, Gde Adlerstr.;
Gruel, Gde Römerberg.
- Scharnhorststraße:**
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Ehl, Bülowstr. 7;
Adermann, Gde Westendstr.;
Auerbach, Gde Moritzstr.
- Schierheinerstraße:**
Blumer, Adelheidsstr. 76.
- Schulgasse:**
Epi, Schulgasse 2.
- Schwalbacherstraße:**
Gross, Gde Adlerstr.;
Wittel, Gde Michelsberg;
Minor, Gde Mauritiusstr.;
Engel, Gde Faulbrunnstr.;
Schiefel, Gde Friedrichstr.
- Sedanplatz:**
Fausch, Sedanstr. 9;
Lang, Wehrstr. 51;
Hofmann, Westendstr. 1;
Kämpfer, Seerobenstr. 5.
- Sedanstraße:**
Fausch, Sedanstr. 9;
Häpfer, Sedanstr. 1.

- Seerobenstraße:**
Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;
Kämpfer, Seerobenstr. 5;
Ehrmann & Heuschemer, Gde
Bülowstr. 2;
Kohl, Gde Drudenstr.
- Steingasse:**
Petri, Steingasse 6;
Gruel, Steingasse 17.
- Stifflstraße:**
Lendle, Gde Kellerstr.
- Taunusstraße:**
Schmidt, Taunusstr. 47.
- Waldmühlstraße:**
Wenzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:**
Häpfer, Sedanstr. 1;
Rudolph, Gde Frankenstr.;
Fuchs, Balkenstr. 12;
Beimer, Gde Bleichstr.
- Webergasse:**
Fuchs, Gde Saalgasse;
Steffen (Filiale der Molkerei von
Dr. Köber & Reimund),
Webergasse 35;
Belte, Webergasse 54.
- Wehrstraße:**
Rißel, Röderstr. 27.
- Weissenburgstraße:**
Fausch, Sedanstr. 9.
- Wörthstraße:**
Haybach, Hellmundstr. 48;
Lang, Wehrstr. 51;
Gruel, Wehrstr. 7.
- Westendstraße:**
Hofmann, Westendstr. 1;
Diederichsen, Gde Roonstr.;
Wagner, Scharnhorststr. 7;
Adermann, Gde Scharnhorststr.;
Bacht, Gde Nettelbachstr.;
Wilhelm, Westendstr. 11;
Loh, Gneisenaustr. 19.
- Wörthstraße:**
Benz, Gde Rheinstr.;
Schmidt, Gde Jahnstr.
- Wücherstraße:**
Kannstedt, Gde Roonstr.;
Jung, Gde Bismarck-Ring;
Auerbach, Scharnhorststr. 12;
Stupp, Gde Gneisenaustr.
- Zimmermannstraße:**
Berghäuser, Gde Dogheimerstr.
- Ziebrich:**
in den 20 bekannten Ausgabestellen.
- Zierstadt:**
Carl Häuser, Rathhausstr. 2;
Wih. Wener, Feldstr. 3.
- Zohreim:**
Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Erbenheim:**
Stahl, Ortsdiener, Kloppehstr.
- Kambach:**
Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:**
Philippine Wiesendorn, Thalstr. 2.
- Schierheim:**
Josef Wesser, Kolporteur.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämmtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Sämtliche Schul-Bücher,

neueste Auflagen,

für

Königl. Gymnasium,
Kgl. Realgymnasium,
Ober-Realschule,
Höh. Mädchenschule,
Privat-Lehranstalten,
Mittel- u. Volksschulen

sind neu u. z. T. antiquarisch
dauerhaft gebunden vorrätig.

Moritz und Münzel,

52 Wilhelmstr. 52.

Fernruf 2925.

Wohnungs-Wechsel.
Meine Wohnung befindet sich von heute ab
Schwalbacherstraße 27, 1.
Georg Jäger,
Taxator und Auktionator.

Wein-Etiquetten
Preis vorrätig,
sowie prompte Anfertigung. 2870
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Kriedrichstraße 39, nahe der Kirchstraße.



Kruck, Hofwagenbau,
Telefon 809. Schiersteinerstr. 23.

Größtes Lager
neuer u. gebrauchter

Luxuswagen jeder Art.

Carrosserien u. Rep. f. Motorwagen.
Cataloge und Kostendruckungen auf Wunsch.

Den berühmten
blau-weißen Gartenkies
(Friedrichsberger) 701

liefert in Karren u. Waggons
L. Rettenmayer,
Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Seifen-Abschlag!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 29 Pf.,
bei 5 Pfd. 27 Pf.
Beste hellgelbe Kernseife per Pfd. 28 Pf.,
bei 5 Pfd. 26 Pf.
Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf.,
bei 5 Pfd. 25 Pf.

Im Centner billiger.
Die Seifen werden trocken und vorgewogen
geliefert. 824

Adalbert Gärtner,
13 Martstraße 13.

Anzündholz, fein gespalten,
à Str. 2.20 Mk.,
Brennholz à Str. 1.30 Mk.
Liefert frei ins Haus 124

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerel,
Telephon 411, Schwalbacherstr. 22, Telephon 411.

Doll und herzhast

und doch heftlich und angenehm
mündet die köstlichste bekannte
Tell-Chocolade.*

Sie ist nahrhaft und bekömmlich;
daher fordern man ausdrücklich diese
Marke. Preis 25 Pfg. die Tafel, 40,
60, 80, 75 u. 100 Pfg. per Karton.

* Fabrikanten: Hartwig & Bogel,
Dresden, Bodenbach, Wien.
Vertreter **Louis Jacobs,** Agenturen,
Eckstraße 11, Telephon 2974. F 523

Conserven

gut und billig.

Schnittbohnen	2-Pfd.-Dose	— 30
Erbsen		— 50
Brockbohnen		— 35
La Perlböhen		— 50
La Wachsbohnen		— 50
Prinzessbohnen		— 50
La Bruchspargel		— 90
La Stangenspargel		1. —
Tomaten purée		— 85
Champignons		1.10
Heidelbeeren		— 80
Aprikosen		1.20
Kirschen		— 90

Sauzigasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse, 705
Telephon 475.

Vorzügl. Frühkartoffeln, rotte u. gelbe,
sind zu haben Gieselerstr. 11, **Diel.**

Abbruch Dobbeimerstraße 28
Fenster, Türen, Fußböden, Bretter, Wendeltreppe,
eif. Gartengeländer, Bänke und Brennholz u. dgl.
mehr billig zu verkaufen. **P. Lerch.**

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
ans zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Wegen Geschäftsaufgabe!
Gutgehendes Colonialwaren-Geschäft
sofort oder später billig zu verkaufen. Adresse im
Taabl.-Verlag. Pz

Gristenz.

Seltene Gelegenheit
zur Selbstständigmachung.

Wegen Arbeitsüberbürdung des Besitzers ist
ein in vortrefflichem Betrieb befindliches, bestens ein-
gerichtetes Verbandsgeschäft (moderner Consumartikel,
fein Bodenunternehmen) mit gut assortiertem
Lager, langjähriger Kundenschaft und zahlreichen
festen Aufträgen zum billigen aber festen Preis
von Mk. 6000 sofort zu übernehmen.

Brandkenntnisse sind nicht erforderlich und
geht der bisherige Inhaber mit Rath und That
gerne zur Seite. Für jungen freiblen Kauf-
mann beste Gelegenheit zur Gristenz-Gründung,
da Geschäft in jeder Beziehung erweiterungsfähig.
Gef. Anfragen unter **N. 29** an den Taabl.-
Verlag an richten.

Sichere Gristenz. Frankfurter ist ein
mehrjähriges Kurz-, Weiß- und Wolllwaren-
Geschäft zu verkaufen. Erforderlich ca. 2000 Mk.,
es auch Theilzahlung gestattet. Besonders für
Schneiderin und Tuchmacherin. Offerten unter
N. 29 an den Taabl.-Verlag.

Ein seit 10 Jahren bestehendes, gutgehendes
Colonialwaren-Geschäft verhältnissmäßig zu
verf. Off. u. **N. 28** beförd. der Taabl.-Verlag.

Messgerei und Wirthschaft

zu verkaufen.

In sehr schönem Orte mit mehreren Fabriken,
15 Minuten von der Bahnstation entfernt, in der
Nähe einer lebhaften Garnisonsstadt (1 Stunden
dapon gelegen), ist eine nachweislich am liebsten
Wirthschaft mit Messgerei für den billigen Preis
von Mk. 20—22.000 bei 3—4000 Mk. Anzahlung
zu verkaufen. Das Aneben ist nach Gemäch-
nen gebaut und im besten Zustande. Es wird ein
Jahresumsatz von Mk. 30.000 nachgewiesen.
Reflectanten erfahren Näheres **N. No. 43113**
bei **Hausenstein & Vogler A.-G.,**
Frankfurt a. M. F 58

Für Messger!

Messgerei, 30 Jahre bestehend, eigenes Schlacht-
haus u. sämmtliches Inventar, für nur 14.000 Mk.
mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei
Hink. Neubohstraße 28, Frankfurt a. M.

Ein in verkehrter Str. gelegenes Cigarren-
und Papier-Geschäft ist veränderungs- u. zu
verf. Off. unter **N. 30** an den Taabl.-Verlag.

Arbeitspferd zu verkaufen Messgerstraße 8.
Eine prächtige br. 5-jähr. Norddeutsche Stute
steht billig zum Verkauf Rheinstraße 24.

Ein schönes Pferd, 7—8 J., bill. Adlerstr. 33, 1.
Prächtige junge Dachshunde zu
verkaufen. Näh. Bollenstraße 9, Vbh. Part.

34 kräft. Bach u. Angubund, Männchen, zu
verkaufen. **Kapper,** verl. Mäckerstr. 15, 1.
Dogg (Weib.) zu verk. Helenestr. 17, 1. 1.

Salonhündchen,

reißendes engl. Windspiel, vielfach prämiirt, kmf.
h. bill. zu verkaufen. Näh. Quisenstraße 31, 1.

Schöne a. erb. Damengarderobe
meist für sol. Figur, billig ab-
zugeben Bülowstraße 8, 3. 1.

Gebr. Bücher der Oberrealschule
(N. Secunda) bill. zu vk. **Germanstr. 13, 2.**
Ein alter chinesischer

Kandelaber antique,

3 Meter hoch, prächtvoll, ist zu verkaufen. Näh.
beim Portier Hotel Rosa.

Handtuchständer

fein gedreht, matt u. blank, nuss-
polirt, per Stück 2.50 Mk.
Kaufhaus Führer,
48 Kirchgasse 48.

Misch-Apparate

für Salatöl u. Rüböl zc. empfiehlt billigst
P. Klüssner, Beltrichstr. 6.

Vorzügliches neues

Rußbaum-Pianino, in moderner Ausstattung,
ist mit Garantirtem preiswerth abzugeben. Gef.
Anfragen unter **N. 15** an den Taabl.-Verlag.

Ein noch neue Küher, sowie 1 **Frühjahrs-
Tadet** billig zu verk. **Vertramsstraße 20, 3. 1.**
Gut erb. Bett, Kommode, Kleiderst., Schrank,
Sopha u. Tisch billig zu verk. **Wälderstr. 6, 2 r.**

Billig wegen Umzug zu verk.:
2 Wuschelbetten (Sprungr., 2-th. Matr. u. Reil),
1 Sopha u. 2 Stühle, Kleiderstänke (1. u. 2-th.),
Secretär, Waschkommode, Sopha u. and. Tisch,
großer Spiegel, Neues Schränkchen, Küchenbrett,
Kleiderst., Bügelplatte, Kommode, Serviertisch,
Eispult, Stühle zc. **Beltrichstraße 47, Qth. 1 r.**

Fertige Betten.

Gut gearb. complete Betten, in eigenen Werk-
stätten angef. v. 35—180, moderne Bettstellen, in
polirt, lackirt u. Metall, v. 9—60, Sprungrahmen
v. 22—30, Matrassen in Stroh, Secaras u. Boll-
füllungen v. 5—20 M. Deckbetten, Stissen, Blümenz.,
Tabot, Hocharmmatrassen in besten Füllungen und
Bezüge ganz enorm billig. Riesige Auswahl in
allen Größen. Transport frei, auch Garantie-
leistung. Zahlungserleichterung. Telephon 2823.
Philipp Lauth, Icht Bismarckring 33.

Streng reell

**Möbel jeglicher Art,
complete Betten**

liefert frei ins Haus direct an Private u.
Personen ohne Zwischenhändler zu Fabrik-
preisen große leistungsfähige auswärtige
sächsisch

Möbelfabrik

unter constanten Bedingungen u. strengster
Discretion auf monatliche oder vierteljährliche
Theilzahlungen ohne Erhöhung des wirklich
reellen Preises. Langjährige Garantie für
solide Ausführung. Gristenz u. **N. 774**
an den Taabl.-Verlag. F 54

Sof. u. Raum zu verk. 2 vollst. Betten u.
Luff., pol. u. l. Bettst. m. Sprungr. v. 18 Mk. an,
Sophas von 30 Mk. an, Kleider- u. Wäschekab.,
Betticow, Divan, Tisch, Stühle, Waschtische u.
Spiegelauss., eif. Tisch u. a. Kom., Gaslöh., 1 v.
2-th., Brautl. Teppich u. u. 2. Morischtr. 72, Q. 1. 1.

Vier Schlafzimmer,

prima Arbeit, moderne Ausführung, sehr billig zu
verkaufen Beltrichstraße 20.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Möbellagers

verkaufe ich von jetzt bis 1. October sämmtliche auf
Lager habende Möbel zu u. unter Einkaufspreis:
Compl. Speisezimmer-Einrichtung 280 Mk., einzelne
Büffets 130 Mk., Tisch-Garn., 1 Sopha, 2 Sessel,
Kameltischen, Sophas, Betticow, Antiquitäten,
Damen-Schreibtisch, 1 u. 2-thür. nuss. u. lack.
Kleiderstänke, Bücherstanz, nuss. u. lack.
Wuschelbetten, Waschkommode mit u. ohne Flaz-
mor, Waschtische, große u. kleine Wäscherpiegel,
Vorplatzstühle, Tisch, Spiegel, Stühle, Ständer,
Bauerntische, Stühlen, Klavierstühle, Deckbetten u.
Stissen, Küchenstänke, Küchentische, eif. Matr. zc.
Möbel u. Anst.-Geschäft v. **Philipp Bender,**
25 Helenestr. 25, früher Schwalbacherstr. 43.

Sämmtliche Kaufgegenstände

Um zu räumen verkaufe ich folgende Möbel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Eine
Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, früher Mk. 650,
jetzt Mk. 500, einige mod. Schlafzimmer, 12 Röhre-
Wuschelbetten, fr. 125, jetzt 92.50, Nuss.-Betticow,
früher 65, jetzt 48, Nuss.-Büffel, fr. 200, jetzt 145,
Spiegelst. mit Krysallgl., innen Eichen, Messing,
früher 125, jetzt 92.50, Auswärtische, früher 36, jetzt
26 Mk., Trümeauspiegel, früher 65, jetzt 38, moderne
Küchen-Einrichtung, früher 190, jetzt 135, zwei
Delgemälde 40 Mk. zc. zc. **Ph. Seibel,** Bleich-
straße 6, Ecke Helmhundstraße. Der großen Nach-
frage wegen kann dieser enorm billige Verkauf nur
noch kurze Zeit dauern.

Bett, Sprungr., Matr. u. Reil,
Deckbett und Kissen 40 Mk.,
Kommode, pol., 20 Mk., großer Spiegel 15 Mk.,
2 einthür. Kleiderstänke à 15 Mk., Küchenstanz
20 Mk., Bettstelle, Matr. u. Reil 10 Mk.
und verschiedene Tische.

Beltrichstraße 47, Qth. 1 rechts.

Zwei ff. pol. engl. Betten mit Sprungrahmen,
Wuschelmatr. u. Reil à 120 Mk., 2 dito Wuschelbetten
à 100 Mk., Zaidensopha 85 u. 95 Mk., Galbarod-
sopha 50 Mk., 2 verstellbare Chaiselons, auch als
Bett zu benutz., 30 Mk., gr. Waschkommode mit
Marmor und Toilette 85 Mk., Flurtoilette 28
à 45 Mk., gr. Trümeauspiegel 55 Mk., Betticow
65 Mk., gr. dol. Kommode 86 Mk., 1-thür. Kleider-
stänke 20 Mk., 2-thür. 35—45 Mk., Küchenst.
35—45 Mk., f. Goldspiegel 55 Mk., Tisch, Stühle,
Spiegel, sowie ganze Ausst. bill. Jean Thüring,
Martstr. 28. Haer i. Hinterh. aca. b. Einhorn.

Für Brantleute.

Gut gearb. Möbel, u. Handarbeit, w.
Erstwahl d. hob. Radenmische sehr bill. zu
verk.: vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—60 Mk.,
Kleiderst. (m. Anst.) 21—70 Mk., Spiegelst.
80—90 Mk., Betticow (pol.) 34—70 Mk., Kom.
26—34 Mk., Küchenstänke 28—38 Mk., Sprungr-
rahmen 20—24 Mk., Matrassen in Secaras, Boll-
füll u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk.,
Sophas, Divans und Ottomanen 26—75 Mk.,
Waschkommode 21—60 Mk., Sopha u. Ausw.
tische 15—25 Mk., Küchen- und Zimmerische 6 bis
10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha und Wäscher-
bucel 4—40 Mk. u. l. w. **Große Lagerräume
Eigene Werkstätten, Frankfurtstr. 19.**

Zwei polierte Betten, eine Waschkommode, ein
Nachttisch, 1- und 2-th. Kleiderstanz, Schreibtisch
billig zu verkaufen Helenestraße 28, Qth.

Gelegenheitskauf.

Eine heile Nuss.-Schlafz.-Einrichtung
fern. 1 einj. Bett, Kleiderst., Waschkom-
mode, Nachttisch, Betticow, Damenschreibtisch, f. d.
Kamcit., Sopha, Chaiselonaue, 1 dow-à-dor
m. 2 Sesseln, Mahag.-Empire-Nippelst.
rund, Nuss.-Tisch, eif. Büffel, Nusschicht-
Stühle, Trümeaus u. a. Spiegel, Bilder,
Portièren, Stores u. noch versch. mehr sehr
billig abzugeben Herrngartenstraße 17, 1.

Ein 2-th. Bett, best. aus Bettst., Spr., 3-th.
Matr. u. Reil, 26 Mk., ein Kanape, 2 Stühle
1 Tisch zusammen 28 Mk., 3 Spiegel à 2, 4, 5 Mk.,
1 Wabemanne 10 Mk., 1 Bettst.-Reiz u. Kuchst.
10 Mk., Wasserbad 1.50 Mk., Schankstisch 8 Mk.,
Stühle 1.20 Mk., 1 Nippisch 5 Mk., 3 Auszieh-
tische zusammen 15 Mk., neue 2-th. Secarasmatr.
14 Mk., Sprungrahmen 15 Mk., sofort räumung
halber zu verk. **Dranienstr. 27, P. r.**

Strohstühle

v. 5 Mk. an in allen Größen
vorrätig. Telephon 2823.
Philipp Lauth, Icht Bismarckring 33.

Gutere Bettstelle billig zu verkaufen
Erbaderstraße 4, Qth. 3 links.

PFAFF
Reichhaltiges Lager bei:
Carl Kreidel
36 Webergasse 36. 820
Reparatur-Werkstätte.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werthen Kundenschaft, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft hierdurch zur Nachricht, dass ich meine Glaserel vom 1. April 1904 ab von
Rheinstraße 48 nach
Niehlstraße 3
verlegt habe.
Für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch ferner zu bewahren.
Achtungsvoll
C. Bechmann Nachf.,
Emil Kretschmar.

Erstes bürgerliches Möbel-Magazin.

Empfehle mein großes Lager bestgearbeiteter **Polster- und Kastenmöbel.**
Große Auswahl in Büffets, Betticows, Schreibtischen, Garnituren, Taschentisch, Spiegel, Betten, einzelnen Matrassen zc. zu äußerst billigen gestellten Preisen. 8290
Mehrere sehr schöne Schlafzimmer werden billig abgegeben, sehr geeignet für Brautleute.
Wilh. Egenolf, Schillerplatz 1.

**Gustav Jacobs' Touristen-
Hühner-Plaster gegen Sünderaugen,
harte Haut.** In Rollen à 75 Pf.
Erfolg schnell u. sicher. Deposits Wiesbaden: Hofapotheke, Kronen-, Löwen-, Theresien-, Victoria-, Wilhelm-Apotheke. Man verlange **Jacobs' Touristenplaster** mit der Schymarske Hühnerchen.

Wäshen, Federn, Haubschub-Wäscherei. Duij, Anna Katerban, Sedanstr. 11, B.

Bettfedern u. d. Dampfapparat gründl. gerein. Fr. Klein, Albrechtstr. 20.

Gardinen werden gewaschen u. gepunnt Westendstraße 10, D. 2 I.

Gardinen-Spannerei. Gröste Vork. d. Breite. Faulbrunnenstr. 12, 2 I.

Gardinen u. auf Neu erhalten und gepunnt. C. Schmidt, Röderstraße 20.

Gardinen, sowie Stärkwäsche z. B. und Bügeln wird stets angee. Sedanstr. 6, Bdb. 3 r.

Wäscherei mit elektr. Betrieb, Gardinen-Spannerei, Noil-Wassong, Albrechtstraße 40.

Tücht. Wäscherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Bleichstraße 21, Hinterh. Part.

Wäsche z. Bügeln u. angen. Luisenstr. 31, 3.

Feinere Wäsche zum Bügeln, auch Waschen, wird angenommen. An erst. im Taubl.-Berl. Ro. Wäsche z. B. u. B. in angen. Hebera 34, Ostl.

Wäsche z. B. u. Bügeln u. ang. für Hotel, Pension und Herrschaften. Frau Krieger, Blücherstraße 18, Dtb. 2 St. I.

Herren-Wäsche z. Waschen u. Bügeln u. ang. schön u. billig beforat. Schwalbacherstr. 35, D. B.

Herrschafswäsche z. Waschen u. Bügeln u. ang. u. im Freien getrocknet Wäscherei Labstr. 5, B.

Wäsche zum Waschen u. gl. Bügeln u. ang. Dohlemerstraße 15, Stb. 8 I., d. K. Bund.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Rauenbalerstraße 11, Stb. 1. Etage.

Fräulein u. n. Damen an. Niehlstr. 7, D. 1.

Fräulein sucht nach Kunden (mon. 4-5 Ubr.) Ball- und Theaterfriseur. Steingasse 31, S. B.

Krankepfleger empf. sich, übernimmt auch Nachtmachen. Näheres im Taubl.-Verlag. Rd

Ende April neugeb. Kind an dts. Ehepaar in g. Pflege zu geben. Offerten unter N. 29 an den Taubl.-Verlag.

Frauenleiden, diskrete, gewissenhafte, schnelle Hilfe (Berloderndung), vertrauensvoll wenden an Frau Lorenz, Berlin, Gasenbade No. 115.

Blutstokung, diskrete, gewissenhafte Hilfe, vertrauensvoll wenden an Frau Lorenz, Berlin, Gasenbade 115.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Dr. Book's Buch: "Kl. Fam.", 80 Pfg. Briefm. eins. 6 Kitzsch, Verl. 228, Leipzig.

Frauenleiden. Nach diskret u. gewissenhaft b. erfahr. Frau. Offerten unter A. 791 an den Taubl.-Verlag.

Nur bess. Damen erhalten dicker Haut u. Hüfte. Offerten unter F. 790 an den Taubl.-Verlag.

Merztl. Frauenschutz bei Joh. Dannhardt, Masseur, Emserstraße 35, 3.

Alleinstehende Dame (Schauspielerin), hier fremd, wünscht bessere Dame kennen zu lernen zwecks Besuch von Theater, Concerten etc. Offerten unter N. 24 an den Taubl.-Verlag.

Anfrichtig. Mit distinguirter Dame möchte schriftl. swanglos plaudern über Tagesfrag. Vertrauen gegen Berz. Offert. u. F. C. G. vollog. Hannover.

Heirat. Höherer Staatsbeamter in reiferem Alter, alleinst., reich, sehr sympath. Ersch. sucht geb. Lebensgefährtin mit Vermögen. Angeb. unter K. F. U. 502 an Rudolf Mosse, Köln. (Kopt. 1280) F 119

Verloren Gefunden. Goldene Uhrkette auf dem Wege Taunusbahnhof, Moritzstraße, Altelbeidstraße, Hübeshaimers, Eltwillerstr., Ringstraße, Bleich, Schwalbacher, Mauritusstraße, Kirchgasse verloren gefunden. Wiederbringer gute Belohnung Hochstraße 4, 2 I.

Schlüssel verloren, 6 in 1 Ring, auf dem Wege Vellingstraße, Goethestraße, Adolfsallee, Albrechtstraße, Moritzstraße, Altelbeidstraße. Gegen Belohn. obzug. Rainersstraße 60b, 1. Hagner.

Schlüssel verloren, 6 in 1 Ring, auf dem Wege Vellingstraße, Goethestraße, Adolfsallee, Albrechtstraße, Moritzstraße, Altelbeidstraße. Gegen Belohn. obzug. Rainersstraße 60b, 1. Hagner.

Entlaufen. weißer kleiner Vologaner. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 34.

Gelber Pinscher eingelaufen Goethestr. 3, Dach.

Arbeitsmarkt

Ein Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Donnerstag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Vermittlungsstellen, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Arbeitsmarkt" zur Anzeige gelangen. Von 8 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 1 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einlieferungen. - Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Drucke, sondern brennende Abdrücke beizulegen; für Wiedererlangung etwa beigelagerter Original-Bezüge oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerschiffert vernichtet.

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatt.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377. Abth. II s. russ. Unterricht für 7-1. Mädchen.

Einfaches Mädchen für den Baden gesucht. Eintritt kann sofort, ev. aber auch später erfolgen. Wiesbaden, den 6. April 1904. Herrnmühle. Carl Finger.

Auf einige Wochen gewandte Näherinnen gesucht. Zu melden Garderobe-Ober-Inspection des Königl. Theaters. F 286

Tüchtige erste Tailleurarbeiterin gegen hohes Gehalt sofort gesucht, Jobststraße. M. Vlies-Schramm, Mühlentw. 4.

Arbeiterinnen auf dauernd verlangt Damenschneiderin Taunusstraße 38.

Gute Tailleurarbeiterinnen, sowie ein ordentliches Laufmädchen gesucht. M. Schmitt, Wilhelmstraße 4.

Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen auf dauernd gesucht Taunusstraße 38.

Tailleur-Arbeiterinnen gesucht Moritzstr. 35, 1. Therese Steinmeyer.

Confecion G. Ries-Heberich sucht noch gute Arbeiterinnen.

Tücht. Nähmädchen u. Laube und ein Lehrmädchen von anständ. Eltern f. eine Schneiderei sofort gef. Näh. im Taubl.-Verlag.

Näherin zum Anheffern von Wäsche gesucht Wilhelmstraße 54. Gute Zeugnisse erforderlich.

Mädchen zum Kleidermachen gesucht für Nachmittags Heilmacherstraße 54, Dth.

Eine tüchtige Näherin, die etwas Schneidern versteht, zum Anheffern von Kleidern gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 88, 3.

Zuarbeiterinnen für dauernd n. Lehrmädchen gesucht Schwalbacherstraße 27, 2.

3. Nähmädchen für Nachmittags u. e. j. Mädchen für Hausarbeit Nachm. gef. Frankenstr. 28, 3 r. G. tücht. j. Nähmädchen sogl. gef. Nibelberg 32.

Lehrmädchen gegen sofort. Veranltung engagiert Kietzmann R., Kirchgasse 29.

Ein Lehrmädchen gesucht. Hermann Schellendberg, Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung, Cranienstraße 1.

Besseres Lehrmädchen bei sofortigem Verdienst sucht W. & G. Neumann, Langgasse 5.

Lehrmädchen für Damenkleiderei gesucht Kietzmann R., Kirchgasse 29.

Lehrmädchen gesucht. G. Krauter, Damenschneider, Cranienstraße 10, Part.

Lehrmädchen gesucht für Damen-Schneiderei Kirchgasse 11, Entresol.

Lehrmädchen für Kleiderm. gesucht Nibelberg 32.

3. Mädchen f. das Kleidermachen gründlich erlernen Helmenstraße 11, 1.

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 38.

Modess. Luise Kraumann, Taunusstraße 9.

Lehrmädchen für Puh- und Kleidermachen gesucht Kietzstr. 27. Reugebauer.

Noch Fräulein, das die feine Küche zu erlernen wünscht, gesucht. Näh. d. Küchenchef Pension Bringer Luise.

Haushälterin

im Alter von 30 bis 40 Jahren, welche bereits größerem Haushalt vorgesstanden hat und selbstständig kleinere Diners kochen kann, wird für größeres Haus in Wiesbaden zum Eintritt per sofort bis Mitte Juni oder per 1. August gesucht. Offerten unter U. 25 an den Taubl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377. Abt. I A: Köchinnen (i. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. B: Wasch-, Putz-, Monatsfr., Näh., Bügl., Laufmädchen. C: Abt. II A: Hüb. Besatz. B: Hotelepers. C: Centralstelle für Krankenpfleg. unter Zustimmung d. beld. ärztl. Vereins. 3703

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Moritzstraße 11, 2 r.

Weißdchin, jüngere, gesucht für Hotel Wilhelmstr. 54. Gelegenheit zum Verkömmlen im Kochen gegeben. Gute Zeugnisse erforderlich.

Eine tüchtige, durchaus zuverlässige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, zum 15. April gesucht bei gutem Lohn (beste Zeugnisse erforderl.) Kapellenstr. 64.

Köchinnen

für Hotels, Hotel-Restaurants und Restaurants auf gleich und später für hier und auswärts, Salair 30 bis 40 bis 50 bis 60. Weißdchinnen, 30 bis 40 bis 45, Kaffeeköchinnen, Lohn 40 bis 50, Herrschaftsköchin für hier, fein bürgerl. Köchinnen, eine bescheiden für Offiziers-Familie nach Trier, Kochschmädchen, Zimmerhaushälterin, Wäschebesitzerin, Hotelzimmermädchen für hier und nach Bad Ems, Bad Nauheim, Bingen, Hübshelm, Kreuznach, Münster a. St., Schwalbach. Ehen, drei Köchinnen, ein Serviermädchen für feine Pension, zwei gediegene Mädchen für Hausarbeit und zum Servieren für besseres Restaurant in den Rheinmain, Kinderfräulein, Kindermädchen, Stubenmädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Waschköchin oder Frau nach Schwalbach und zehn Küchenmädchen, letztere freie Stellenermittlung, d. d.

Rhein. Stellen-Büreau, ältestes und Haupt-Placirungs-Büreau Wiesbadens von Carl Gröndberg, Stellenvermittler, Goldgasse 17. - Telefon 434.

Haushälterin,

jüngere, gesucht nach Nerothal 7. Suche für sofort und später: Haushälterinnen, Köchinnen, Kaffeeköchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchenmädchen. Schmitz-Büreau, Weberstr. 15, 2.

Suche Köchin für H. Hotel hier, versch. bürgerl. Köchinnen, 25 Mt. monatl., Hausmädchen f. g. Herrschaftl., Kindermädchen f. hier u. nach Mainz, Haus- u. Küchenmädchen für gleich und später. Frau Elise Gerich, Stellenv., Schlingasse 2, 1 St.

Suche

ein geistes Fräulein zur Pflege und Gesellschaft einer leidenden Dame nach Baden-Baden, ferner ein Fräulein zur Erzieherin in feines Herrschaftshaus nach Trier, ein besseres Stubenmädchen nach Paris, perfekte Herrschafts-Köchin, Köln a. Rh., Frankfurt, Mainz u. hier, tüchtige Hotelhaushälterinnen nach hier u. außerhalb, hohes Gehalt, Fremdsprachen zu können, Kinderpflegerinnen, Kinderfräulein und Kinderfräulein, Hotel-, Restaurations-, Pensions-, Kaffee- u. Weißdchinnen, Kochlehrkräfte, feiner Stubenmädchen, Bäcker- u. Servierfräulein, Zimmermädchen in Hotels und Pensionen, über 25 Alleinmädchen, eine perfekte Kammerjungfer, angehende Junafers, Hausmädchen, Küchenmädchen und Waschköchin für Hotels (hohes Gehalt).

Internationales Central-Placirungs-Büreau Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1, Telefon 2555, vis-à-vis dem Tagblatt, Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin, erstes Büro am Plage für sämtliches Hotel- und Herrschafts-Perional aller Branchen.

Stellennachweis „Bienenkorb“,

Kirchgasse 37, 1, Annie Carne, Stellenv., sucht Köchinnen, Allein-, Haus- u. Küchenmädchen für Herrschafts- u. bürgerl. Häuser.

Perfekte bürgerliche Köchin zum 15. d. gef. Hafnerstraße 12.

Sauberes Alleinmädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, per 15. April gef. 1 u. 3 Dambachthel, Gartenhaus 1, soust Langgasse 24, Heilbad.

Ein Alleinmädchen per 15. April gef. von Frau Brückel, Altelbeidstraße 71.

Juna, braves Zweitmädchen gef. Niehlstr. 16, Bad.

Hausmädchen, welches gut kochen, bügeln und nähen kann, mit guten Zeugn., wird sof. gesucht Gutsab-Frentogstraße 9. Vork. 9-11 u. 2-5.

Kindermädchen,

durchaus zuverlässig, mit prima Zeugnisse, in der Pflege eines kleinen Kindes bewandert, per 1. Mai gef. Friedrichstraße 30 a, 2 I.

Ein ordentliches Mädchen per sofort gef. Ellenbogenstr. 15, 1.

Tüchtiges Zweitmädchen gegen guten Lohn gef. Vertausstraße 6, Part.

Küchenmädchen, ein tüchtiges, zum baldigen Eintritt gef. Wilhelmstraße 54.

Ein Hausmädchen für

Hotel Schwarzer Hof.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die gut bürgerliche Küche und zu bügeln versteht, wird gesucht. Lohn 25 Mt. Heilmacherstraße 11.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, in kinderlosen Haushalt sofort oder per 5. April gef. Vork. von 9-11 und 2-5 Uhr. Frau U. Waldner, Stützstraße 14, Part.

Mädchen, d. perf. näht und Hausarbeit versteht, gef. Taunusstraße 11, 3.

Tüchtiges Alleinmädchen für kleinen Haushalt gef. Näh. Westendstraße 10, B.

Ein Kinderfräulein

oder Kindergärtnerin zum baldigen Eintritt gef. Adolfsberg 2, Aufgang von der Taunusstraße, neben Hotel „Alleeaal“.

Sauberes fleißiges Mädchen in kleinen Haushalt sofort gef. Adolfsberg 2, Aufgang von der Taunusstraße, neben Hotel „Alleeaal“.

Ordentliches Dienstmädchen zu kleiner Familie gef. (Lohn 14-16 Mt.) Schornborstr. 19, 1 I.

Zum 15. April zuverlässiges Alleinmädchen in kl. Familie gef. Moritzstraße 72, 3.

Gesucht

für 2. Mai evang. 14-15-jähriges Dienstmädchen Altelbeidstraße 69, 1.

Gesucht wird zu stillen Zeiten, Herr und Dame, ein tüchtiges Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Mädchen mit nur guten Zeugnissen wollen sich vorstellen zwischen 10 und 12 Uhr Jahnstraße 1, 1.

Gesucht Alleinmädchen in kleinen Haushalt Körnerstraße 3, 2 I.

Prore und gut geübter fräulein Köchin gef. Heilmacherstraße 13, 8.

Zuvert. Alleinmädchen gef. Schlichterstraße 12, 4.

Ein braves geübtes Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gef. Kietzstraße 38, 1 I.

Gegen hohen Lohn ein tüchtiges Mädchen gef. Frau Rahmann, Bärenstraße 7, 2.

ein Dienstmädchen o. Monatsmädchen gef. Jentzenring 8, Part. r. oder Baden.

Ein Zimmermädchen und ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, gef. Villa Capri, Leberberg 3.

Alleinmädchen, das kochen kann, auf gleich oder 15. April gef. Zu sprechen bis 10 morgens, von 2-4 nachm. und von 8 Uhr abends ab Niehlstraße 16, 2 links.

Einfaches laub. Mädchen für Küche- und Hausarbeit auf 15. April gef. Heilmacherstraße 74, Part.

Tüchtiges Mädchen per sofort oder später gef. Wellrichstraße 33, Part.

Junges fräutiges Mädchen,

am liebsten vom Lande, für kl. besseren Haushalt, per sof. od. 15. April gef. Adolfsstr. 8, B. I.

Hausmädchen

zum sofortigen Eintritt gef. Hotel Englischer Hof.

Tücht. Alleinmädchen bei gutem Lohn gef. Kietz-Friedrich-Ring 92, 3.

Ein t. Mädchen zur Aushilfe sofort gef. Emmerstraße 20, 2.

Zuverlässiges Alleinmädchen in kleinen besseren Haushalt bei gutem Lohn zum 15. April gef. Moritzstraße 68, 3.

Ein tüchtiges Hausmädchen, das auch mit Fremden umzugehen weiß, wird für sofort gesucht. Näheres Kapellenstr. 8, B.

Tücht. Mädchen sofort gef. Niehlstr. 14, Part.

Einfaches

fleißiges Mädchen gef. Dohlemerstraße 72, 1.

Gesucht tüchtiges Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann. Vork. 10-11 1/2 Uhr Wilhelmstraße 8, 1.

Gesucht ein zuverlässiges Kindermädchen Schornborstr. 18, Part.

Sauberes Mädchen zu zwei Personen gef. Luxemburgplatz 4.

Zuverlässiges Kindermädchen zu zwei Kindern gef. (etwas Hausarb.) Friedenstr. 21, 2.

Reites Mädchen in einer Dame gef. 25 Mt. Lohn. Frau Müller, Walluferstraße 9, Laden, Stellendbüro.

Tüchtiges Hausmädchen u. fein bürgerliche Köchin gef. Wilhelmstraße 10, 1.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit und zu einem 2-jährigen Kinde gef. Drehsäge, Philippsbergstraße 26.

Junges Mädchen vom Lande gef. Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Einfaches starkes Dienstmädchen bei hohem Lohn gef. Hartingstraße 18, B.

Ein einf. t. Mädchen gef. Mauritusstraße 7, 1 I.

Gesucht ein braves reinl. Hausmädchen f. kleinen Haushalt. Leichtes Etwa, gute Behandl. Näh. Vertausstr. 7, 1 I.

Ein braves Mädchen

zum 15. April gef. Meld. 9-12, 5-7 Parkstraße 53.

Ein tüchtiges braves Dienstmädchen gef. zum 15. April, ebenso ein Mädchen tagüber zu einem Kinde von 2 Jahren Weidbergstraße 14.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit gef. Kietzstr. 23.

Reinliches solides Zimmermädchen, welches Hausarbeit mitteil., sowie ein j. Mädchen f. Hausarb. u. Ausgänge gef. Spiegelgasse 8, Conditor.

Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn gef. Hebergasse 44.

Rugswaaren-Geschäft.

Ein junges braves und tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt gef. Emmerstr. 8, B. I., nur von 3-5 Uhr Nachm.

Mehrere Mädchen erhalten gute Stellen durch Frau Adeline Baumann, Stellendmittl., Faulbrunnenstr. 8, 1 St.

Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gef. Kirchstraße 6, 1.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen an sofortigen Eintritt gef. Kapellenstraße 33, Part.

Ein Mädchen gegen hohen Lohn auf gleich gesucht, dauernde und leichte Stelle.

Wiegner Löwenstein, Kirchstraße. Ein zuverläss. Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann. Beethovenstraße 11. Junges Mädchen für H. Haushalt gesucht. Näh. Kerstraße 26 bei Fr. Christ.

Sofort gesucht ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Fremden-Pension von Lengerte, Sonnenbergstraße 28.

Juverlässiges sauberes Mädchen für Hausarbeit u. zu 1 1/2-jährigem Kinde gesucht. Bleichstr. 27, 3. L. Stellennachweis.

Christl. Heim, Behndstr. 20, 1. f. sof. zu Alt. Geh. nach Mädch. Alleinmädch. d. g. b. locht, nach Absteig. Alt. Alleinmädch. d. locht, nach Wehler, 15. Dausmädch. (25 Mk. Lohn), nach Albrecht Kinderwärtz. 15. Apr., f. f. Wiesbaden Köchin, Allein, Haus, Zim. u. Küchenmädch., Monatsfrau. P. Geiser, Stellenverm.

Tüchtiges williges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit sofort gesucht. Marktstraße 14, 2. Etage.

Ordentl. Hausmädchen, w. bürgerl. lochen L. für H. Haush. auf gl. gef. Junker, Webergasse 31. Ein Mädchen auf gleich gegen hohen Lohn gesucht. Albrechtstraße 31, 3.

Junges Alleinmädchen, w. lochen kann, zum 15. April gesucht. Bleichstraße 1, 1. L. Amme gesucht u. ein Alleinmädchen, das bürg. lochen kann zu zwei Damen. Annie Carne, Stellingen. Diensthof, Kirchstraße 37, 1.

Zwei tüchtige Mädchen sofort gesucht. Friedrichstr. 22. Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Friedrichstr. 29.

Tüchtiges Mädchen gesucht. Am Rönertor 3. Juverlässiges einfaches evang. Hausmädchen mit gutem Zeugnis gesucht. Victoriastraße 12. Junges Mädchen für leichte Handarbeit gesucht. Delenenstraße 1, 2. Treppen 1.

Ein sauberes anständiges Alleinmädchen für herrschaftlichen Haushalt gesucht. Adelheidstraße 71, 2.

Dausmädchen nach Bad Nauheim gesucht. Näh. Mainzerstraße 8. Tüchtiges Alleinmädchen zum 15. April gef. Gießelbenstraße 31, 1. St.

Gewandtes juvel. Mädchen für leichtere Arbeit in einer Apotheke gesucht. Offert. sub A. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Wartefrau für Toiletten gesucht. Näheres Kerberg. Eine durchaus perfekte Büglerin gesucht auf dauernd. Kerstraße 89, 5. H. 2.

Eine perfekte Büglerin gesucht. Kerstraße 23, 5. 1. Perfekte Büglerin gesucht. Kerstraße 18, 2. r. Sofort eine perfekte Büglerin dauernd gesucht. Friedrichstraße 14, 5. H. 2. r.

Wäschefrau für den ganzen Sommer gesucht. Restaurant Ritter, Unter den Eichen. Wäschefrau u. Mädchen gef. Röderstr. 20, Wäscherei.

Ein tüchtiges Wäscherin u. Bügelmädchen wird gesucht. Adlerstraße 20, Hinterh. Tücht. Wäscherin u. tücht. Büglerin dauernd gesucht. Frankensstraße 15, 5. H. 2.

Tüchtiges Wäscherin sofort gesucht. Sedanstr. 9, 5. H. 2. Wäschefrau für dauernd gesucht. Steingasse 26, 3. Juvel. Wäscherin gesucht. Sedanstr. 10, 5. 1. Tr. r. Tücht. Wäscherin d. gef. Wolkmühlstr. 10, 5. H. 2.

Tüchtige Buchfrauen finden dauernde Beschäftigung für den ganzen Tag. Meldungen i. Druckerei-Kontor Langgasse 27. Buchfrau gesucht. Wilhelmstraße 51.

Eine jüngere Frau zum Bügen des Comptoirs gesucht. Adelheidstraße 14. Frau zum Teppichputzen gef. Ellenbogen, 9, 1.

Ein sauberes Monatsmädchen tagsüber gesucht. Näh. Dogheimerstraße 26, 3. r. r. Monatsfrau sofort gesucht. Albrechtstraße 7, 1.

Monatsfrau oder Mädchen für leichte Arbeit von 7 1/2 bis 9 1/2 Morgens sofort gesucht. Dogheimerstr. 62, 3. St. linke. Monatsmädchen 8-9 gef. Bellstraße 6, 3. Räumliche zuverlässige Monatsfrau gesucht. Körnerstraße 2, 1. Tr. linke.

Monatsmädchen gef. Nerostraße 34, 1. L. Monatsfrau gesucht. Große Burgstraße 17, 2. M. Mädchen gesucht von 7-11 Uhr. Zu erst. Mittags. Näh. Sedanstraße 4, 2. r.

Wichtige saubere Aufwärtlerin, unabhängig, sofort für ganzen Vormittag gef. Lohn 18 Mk., Bismarckstraße 1, 3. 1. Tüchtiges solides Monatsmädchen oder Frau für bess. Haush. von 7-10 Uhr sofort gesucht. Dogheimerstraße 34, 1. linke.

Tüchtiges Monatsmädchen gesucht. Glarndorferstr. 1, 3. L. (a. d. Ringl.). Reiml. Monatsfrau gesucht. Soalgasse 4/6. Ein tüchtiges Monatsmädchen oder Frau über Mittag gesucht. Adelheidstraße 48, 2.

Monatsmädchen gesucht. Jahnstraße 17, 5. H. 1. Unabhängige saubere Monatsfrau od. Mädchen gesucht. Bismarckring 36, 2. Monatsfrau auf gleich gesucht, in nächster Nähe wohnend. Wilhelmstraße 2, 3. Etage.

Ich suche Monatsfrau od. Mädchen Morgens von 7-10, Nachmittags von 1-3 Uhr. Tüchtige Aufwärtlerin gesucht. Albrechtstraße 5, 8.

Monatsmädchen v. 9-2 Uhr gef. Delenenstr. 9, 3. Vollständig unabhängiges Monatsmädchen oder Frau auf den Billupsberg gef. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Rv. Unk. Monatsmädchen von 7-12 Uhr sofort gesucht. Kerstraße 18, 2. r.

Monatsfrau sofort gesucht. Dombachthal 8, 2. Monatsmädchen od. Frau tagsüber mit Kost gesucht. Ebenfalls eine Aufwärterin sofort. R. Moritzstraße 30, 2. rechts.

Monatsfrau für den ganzen Tag sofort gesucht. Friedrichstraße 22. Monatsfrau gef. 2-4 Mk. Hermannstraße 18, 2. Tücht. Monatsfrau gef. gesucht. Bebrstraße 16, 2. L. Monatsfrau sofort gesucht. Adelheidstr. 6, 3. rechts. Monatsfrau gesucht. Wilschberg 11, 1.

Ein sauberes Monatsmädchen tagsüber gesucht. Näh. Dogheimerstraße 26, 3. r. r.

Gei. Monatsmädchen oder Frau Reinstraße 88, 2. Monatsmädchen gesucht. Moritzstr. 37, 2. r. r.

Monatsmädchen. Mal. 6 Stund. gef. Lohn 20 Mk. Langgasse 18, 1. Unabhängige Monatsfrau von Morgens bis Nachmittags gegen hohen Lohn gesucht bei Wiegner Löwenstein, Kirchstraße.

G. Monatsm. gef. v. 8-11 R. Kerstr. 37, 2. L. Monatsfrau gesucht. Seerodenstraße 81, 8. St. 1. Sauberes Monatsmädchen von 8-10 Uhr gesucht. Adelheidstraße 76 a. Part.

Monatsfrau von 7 1/2 bis 10 Uhr auf gleich gesucht. Moritzstraße 88, 3. Eine brave reinliche Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht. Kerstraße 12, 1.

Sofort ein propes, gut empl. Monatsmädchen für einige Stunden Vorm. gef. Adelheidstr. 88, 3. Monatsmädchen gef. für Nachm. Moritzstr. 12, 2.

Saubere frau gegen guten Lohn gesucht. Schenkendorffstraße 1, Part. links. Anm. bis 2 Uhr.

Gefucht auf sofort zum Dienst bei alleinlebendem älteren Herrn zuverlässige und saubere Monatsfrau täglich für den Vormittag (event. Nachmittags) gegen hohe Vergütung. Nur Vorm. 10-12, Nachm. 8-5 Uhr Reubornstraße 12, 2.

Eine saubere tüchtige Monatsfrau gesucht. Moritzstraße 45, 3. Misstr. od. M. v. 7-9 gef. Seb. Rl. Burgstr. 5. Saub. Wäschefrau sofort gesucht. Moritzstraße 19. Eine Wäschefrau gesucht. Bismarckring 48.

Tüchtige Stundenfrau für 4 Stunden täglich gesucht. Adelheidstraße 87, 3. Jüngeres besseres Mädchen zu zwei Kindern tagsüber gesucht. Friedrichstraße 14, 1.

Ein 14-15-jähriges Mädchen tagsüber gef. Moritzstraße 35, 1. Ein junges braves Mädchen tagsüber gesucht. Näh. Korbladen Kerstraße 16. Braves Mädchen zu einem kleinen Kinde tagsüber gesucht. Dogheimerstraße 21, 3. rechts bei Naue.

Ein in der Schule anlassendes Mädchen zu einem einjährigen Kinde Nachmittags sofort gesucht. Jahnstraße 16, 5. H. 1. r. Dr. Mädchen tagsüber gef. Soalgasse 24/26, 5. 1. Ein reines Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Dreilindenstraße 8, 3.

Ein einf. braves f. Mädchen von 8-9 Uhr sofort gesucht. Näheres Am Rönertor 7, 1. L. Christliches zuverlässiges Mädchen oder unabhängige Frau für Vormittags zu zwei Damen gesucht. Querstraße 8, 2. r.

Für Nachmittags f. Mädchen, das zu säubern versteht, gesucht. Dellmündstraße 8, 8. rechts. Mädchen f. 1. St. tagl. gef. Adelheidstr. 11, 6. 2. r.

Junges reinliches Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht. Bleichstraße 6, 2. Leere Manjarde und 10 Mark Lohn erhält anständige unabhängige kinderl. Frau oder Mädchen ohne Anb. gegen Vergütung von häusl. Arbeiten von 1/7 bis 11 Uhr Vorm. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. Rl. Ein braves kräftiges williges Laufmädchen gef. gesucht. Hünnergasse 18, 1.

Suche für sofort ein sauberes fleißiges Laufmädchen. Weberstraße 12, Baden 1. Lauf- u. Dienstmädchen u. ein Hausburche gesucht. Kerstraße 80. Laufmädchen sofort oder später bei gutem Lohn sucht. H. Reinländer. Sauberes Laufmädchen für sofort gesucht. Langgasse 46, Part. Junges sauberes Laufmädchen für sofort gesucht. Gr. Burgstraße 1, Eiderkieschäft.

Laufmädchen gesucht. J. Baharach, Webergasse 4. Laufmädchen für Commissionen u. Reinhalten des Ladens gesucht gegen hohes Gehalt. H. Schelb, Wilschstraße 46.

Arbeiterinnen finden sofort leichte und lohnende Beschäftigung. Georg Pfaff, Metall-Kapsel-Fabrik, Dogheimerstr. 74.

Jugendliche Arbeiterinnen zum Internen gesucht. Eintritt nach Oster. Wiesbadener Station u. Metall-Kapsel-Fabrik, H. Flach, Kerstraße 3. Mädchen zum Kleidenputzen gesucht. Wiesbadener Kronen-Bräuererei H. G. Ein Mädchen a. Kleidenputz. gef. Hermannstr. 18. Eine Schänkenm. sucht Frau Laug, Erbenheim, Taunusstraße 9.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Junge Engländerin, Lehrerin, musikalisch, sucht Stellung an pair in gebildeter Familie. Off. unter T. 27 an den Tagbl.-Verlag. Eng. Lady (cert. French and Eng.) seeks daily Employment as Gov. or Comp. Herderstr. 29, III.

Gräulein mit guten franz. u. etwas engl. Sprachkenntnissen sucht zu sofort Stell. als Empfangsb. oder auch als Gesellschaftlerin zu einer Dame. Näheres Langgasse 15, 2. Ein geb. Hausfräulein sucht Stelle bei einem alt. Herrn od. Alt. Ehepaar, entw. in Wiesbaden od. Mainz. Beste Bez. u. Neben zu Diensten. Offerten unter H. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Rehabilitationsk. Hotel-Zimmer- u. Hausmädchen, zwei Alleinmädchen, w. lochen l., zum 15. April. Frau Elise Gerich, Stellenverm., Soalgasse 2. Telefon 3017. Adm. sucht auf einige Wochen Aushälfe, am 1. sofort. Bleichstraße 35, 5. H. 1.

Christl. Heim, Stellenverm., Behndstr. 20, 1. empfiehlt Hausdame, Haushälterin, Wäscherin, Köchin, Jungfer, Kinderf., Gärtnerin, Stütze, Servierf., Bäckerf., Wäsche-, perfekte Köchin, zwei nette junge Hausmädchen, sowie 3. 15. April sämtl. Herrschaftsverf. P. Geiser, Stellenverm.

Hausdame. Kellere ged. alt. Wittwe v. gedieg. Charakter, in der Leitung des Haushaltes und d. Küche durchaus erf. u. gewissenh. f. dauernd. Wirkungskreis v. alt. best. Herrn. Gintz, f. sof. oder sp. erf. Off. erb. u. C. 31 an den Tagbl.-Verlag.

Israelitisches Fr. sucht Stelle als Köchin. Offerten unter C. 30 an den Tagbl.-Verl. Tüchtige zuverlässige bessere Herrschaftsköchin, Partemb., mit besten Zeugn. sucht z. 15. April Stelle, Froubrunnstr. 8, Gemütheladen. Köchin sucht Aushälfe für Confirmation. Näh. Steinstraße 36, 8.

Gebildetes Fräulein, 29 J., ev. mit gr. Liebe zu Kindern, besitzt et. Joh. von al. Stelle, sucht bald Stelle in besserer Familie. Aufw. an die Familie erwünscht. Bitt. Offerten unter O. 28 beforat der Tagbl.-Verlag. Frau, tücht. Fräulein aus besserer Familie sucht, gef. auf la. Juven., St. als Zimmermädchen. Gefl. Off. unter W. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Fräulein, in allen Zweigen des Haushalts bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebsten in einem Hotel, Offerten unter W. M. 200 hauptwolligend Rheinstraße. Ordentl. anst. M. sucht Stelle in kleinem besseren Haushalt für al. o. sp. Zu meld. v. 10-12 u. Am. v. 3-5 Uhr. Mädchenheim, Friedrichstr. 28.

Braves solides Alleinmädchen, welches etwas lochen kann, sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. Br. Ord. v. m., selbstl. i. Hausd., f. St. in H. dgl. Hausd. R. Hans Gartenfeld 2 r., d. Ludwigstr. 6. ord. Mädch. b. hüttl. f. u. Hausarb. verk. f. St. f. leich. o. 15. R. Klehrstr. 15, 2. M. 2. L. Bessere Frau, in allen Zweigen eines guten Haushalts erfahren, welche auch sehr gut locht, sucht Stelle. Zu erfragen Nachm. von 4-6 Uhr. Näheres Lützenstr. 22, Seitenb. 4. St.

Empfehle Jungm. mit achtjährigen Zeugnissen, sowie Jungfern, Haus-, Alleinmädchen und Kinderfräulein; sämtliche Mädchen haben vorzügliche Zeugnisse, welche bei mir zur Ansicht liegen. Frau Adelinde Baumann, Stellen-V., Froubrunnstr. 8, 1. Tr.

Bess. Mädchen f. St. als Haus- od. Alleinmädchen z. 15. April od. 1. Mai, Wehrstr. 30, 5. H. 2. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, wo ihm Gelegenheit im Kochen geboten ist, zum 15. April in kleiner Familie. Näheres Moritzstraße 40, Part. Besseres Mädchen, w. a. Hausarbeit verk., plätien, serviren u. etw. nähen f., f. Stelle bis 15. April. Offerten unter T. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Stellenvermittlerin Kerstraße 2, 2. Etage. Ein ordentl. Mädchen, welches bürgerl. lochen l., sucht St. als Alleinmädchen, auch sucht eine Frau Bureau oder Laden zu putzen. Alles Näheres Soalgasse 5, 8. St. h. Mädchen, welches schon in Wiesbaden gewel., sucht Stelle bis 15. April als Hausmädchen in best. Hause. Briefe erbeten an Luise Bäcker, Gau-Oberndorf, Rheinl. Hessen.

Ein tücht. Mädchen mit a. Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen. Wilschberg 4, 2. treues f. gew. Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen in best. Hause. Näh. Körnerstraße 8, 5. H. 2. r. rechts. Tüchtige Wäscherin sucht Stelle als Privatfräulein. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Frankfurt a. M., Markthaus. T. M.

Büglerin sucht passende Stelle f. Hotel, auch u. ausw. Off. u. O. 30 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtige Büglerin f. Privat. Herderstr. 7, 5. 8. T. Mädch. f. Bleich. (W.) in Hot. Jahnstr. 2, 8. r. T. Mädch. f. W. u. Bügelsch. Kerstr. 8, 5. 1. L. Mädchen sucht Bleich. (Walden). Lützenstr. 7, 2. Frau sucht Bleich. f. W. u. H. Casterstr. 10, 3. D. G. tücht. Mäd. f. W. u. Büg. Hermannstr. 30, D. Hess. jung. Frau sucht Beschäft. f. Naohm. Näh. Arbeitsnachweis, Abt. I.

Juvel. Mädchen f. Monatsl. Wilschberg 28, 3. D. Eine junge reinl. Frau sucht Monatsstelle, auch Ladenputzen. Reulstraße 29, 5. H. 2. Na. Frau sucht Mon. v. 8-10. Lebrstr. 12, 3. 2. G. Frau sucht Monatsstelle. Waldramstraße 4, 3. r. Kleinstehende ehrliche und probre Frau, welche lochen kann und in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht sofort Stelle von Morgens bis Abends. Zu erfragen Kerstraße 15, 4. St. r.

Junge juvel. Frau sucht für Morgens Monatsstelle, 1-1 1/2 Etb. Näh. Bleichstraße 39, Dach. Männliche Personen, die Stellung finden. Wer passende Stellung sucht, verlange sofort Deutsch. Reichs-Vakanzpost, Berlin W. 35. Minnl. und wähl. 2014

Stellungsuchende? aller Stände erhalten sofort grosse Anzahl geeigneter Angebote durch die „Deutsche Vakanzpost“, Esslingen. 2014

Nebenverdienst bis 30 Mk. Mtl., durch Vertretung, Adressenachw., Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit zc. verm. Gewerkschaft in Würzburg. F108

Vertreter gesucht. Für eine angl. u. leistung. Liquor-Fabrik wird ein Vertreter gegen gute Provision gesucht. Off. u. F. 3 M. 4023 an Rudolf Mosse, Mainz. (F. M. 4023) F 118

Alte leistungsfähige Weinhandlung sucht für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision. Offerten unter J. 30 postlag. Bismarckring. Tüchtiger erfahrener

Annoucen-Acquisiteur zur Einführ. einer lucrativen Reise gegen gute Provision gesucht. Beste Referenzen Bedingung. Off. mit Refer. u. H. W. 50 postl. Bism. 31.

Für eine auswärtige Zeitung ein fleiß. Inscruten-Acquisiteur gegen hohen Verdienst sof. gesucht. Offerten u. J. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Jüng. Buchhalter per sofort, ev. später, gef. Kenntn. d. Manufact.-Pr., sowie Stenogr. u. Rechn.-Schr. erwünscht. Schriftliche Offerten an Wilhelm Geiser & Co., Friedrichstraße 40.

Gesucht angeheuer Schreiber Bureau Emelstraße 75, 2. Wir suchen mehrere tüchtige ältere

Maschinenchlosser für dauernde Arbeit bei gutem Lohn. Koffel, Schwarz & Co., Schloßhauserstr. 12. Ein tüchtiger Schreiber gesucht, der selbstständig arbeiten, event. das Geschäft übernehmen kann, Draußenstraße 88. Tüchtiger Maschinenchlosser für Feinsmach. d. dauernd. Stell. gesucht.

Karl Blumer & Sohn, Friedrichstr. 37. Junger Bäckerbursche gesucht. Kerstraße 32. Tüchtige Glasergeschäfte auf dauernde Arbeit gesucht. Th. Dettlerich, Albrechtstraße 5.

Selbstständige Tischergeschäfte sofort gesucht. Wiesbadener Cementwarenfabrik Th. Ott & Co. Tücher gesucht. Wilschstraße 18, 1. L. sucht F 160

Tücher J. Becker, Biedrich, Friedrichstraße 15. Tücher und Anstreicher und ein Lehrling gesucht. Adlerstraße 65 bei R. Penz.

Tücher und Anstreicher gesucht bei Aug. Penz, Kellerstraße 16. Zwei tüchtige Tücher sofort gesucht. D. Schmitt, Bleichstraße 10, 5. H.

Ein tücht., durchaus selbständ. Tapezierer und Decorateur für Jahresstellung sofort gesucht. Jean Kreyer, Tapeziererstr., Schwabacherstr. 37. Zwei bis drei Tapeziergeschäfte (Polsterer) sofort gesucht. H. West, Kerstr. 14.

Tapezierer, gesucht. Delenenstraße 17. T. Tapezierer gef. gef. gef. Albrechtstraße 11. Selbstständ. Polsterer per sofort gesucht. Ferd. Marx Nachf., Kirchstraße 5.

Ja. tücht. Schuhm. sof. gef. Sitwilerstr. 10, 5. H. 2. Schuhmacher gesucht. Wauergasse 12. Schuhmacher, guter Arbeiter, dauernd gesucht. G. Rönrig, Dogheimerstr. 10, 5. H. Kerstr. Ein jung. angeheuer Schuhmacher für dauernd auf Woche gesucht. M. Kaufmann, Hof-Schuhmacher, Spiegelgasse 1.

Stipendiat für Schuhm. frei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Auf einige Wochen tüchtige Schneider gesucht. F 236

Zu melden Garderobe-Über-Inspection des Königl. Theaters. Für Schneider! Tüchtige Rod- u. Wehen-Arbeiter für keine Kundsch. auf Stück finden dauernde Stellung bei Alexander Marx, Biedrich a. M. Tüchtiger Tag Schneider gesucht. Julius Bishoff, Kirchstraße 11.

G. g. Wochenschneider f. d. gef. Wilschstraße 17. Junger Wochenschneider gef. Froubrunnstr. 11. Tücht. Herren- u. Damen Schneider gesucht. Bismarckring 21, Part.

Intern. Central-Placirungs-Bureau Wallrabenstein, Langgasse 24, 1. Telefon 2555, erstes Bureau am Plage für sämtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen.

Sucht für sofort f. Oberkellner f. 1. Hotel in Radebeim und Soyward, Zimmers, Restaurants und Saalkellner, tücht. Köchenchef (120-200 Mk.), Wld (60-120 Mk.), Hausdiener, Diener für Pension, perfecte Jagd-Herrschafsköchin, Kupferputzer, Silberputzer, Küchenburschen, ein jüngerer Portier für kleines Familien-Hotel.

Frau L. Wallrabenstein, Stellenvermittlerin. Ein Saalkellner gesucht, gute Zeugnisse erforderlich, Wilhelmstraße 54.

Rheinisches Stellen-Bureau, ältestes und Haupt-Placirungs-Bureau Wiesbadens, non Carl Grünberg, Stellenverm., 17 Goldgasse 17, Telefon 434.

Sucht Oberkellner für Hotel 1. u. 2. Ranges, sprachl. Zimmerkellner, Restaurationskellner, Saalkellner auf gleich u. später, Köchenchef Mk. 100-150, Eintritt 15. April u. später, Wids für Restaurant auf sofort u. 15. Mai, ein Vastiker-Entremetier zum 1. Mai, Kochvolontäre, sprachl. jüngere Portiers, Kellerknecht, Conditorlehrling, Hotelhausdiener für auswärts Hausburche für Conditorei u. Restaurant, 2 Kupferputzer, Silberputzer u. Küchenburschen.

Gärtner für dauernd gegen hohen Lohn gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ein Gartenarbeiter gesucht bei W. Meeren, Dogheimerstraße 114. Gartenarbeiter dauernd gef. Wilschstr. 44, Wegner. neuen Berglütung gesucht. Wilhelm Geiser, Wilschberg u. Junidecoration, Friedrichstraße 48. für mein kaufmann. Bureau gesucht. Nic. Kölich, Königl. Hoff., Friedrichstr. 36. Photographie. Lehrling gesucht. J. B. Schäfer, Photogr., Adelstr. 21.

Lehrling f. wein Delicateffen-Gesch. gef. E. Stumer, Adelheidstr. 76. Von diesem großen Engros- und Detailgeschäft **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen gef. Offerten unter V. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Photographie! Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Karl Schipper, Hofphotograph, Rheinstraße 31.

Wir nehmen noch einen **Schriftsetzer-Lehrling** an. Meldungen zwischen 12 und 1 Uhr mittags am Druckerei-Kontor. 2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Schulerlehrling gesucht. Carl Ritter, Buchdruckerei, Luisenstraße 23.

Lehrling für Buchdruck-Maschinenmeister oder Steinbrucker sucht Rud. Veitold & Comp. In der Werkstätte des Goldjuweliers Julius Herz kann ein Junge in die Lehre treten.

Gravenlehrling gesucht Schwalbacherstraße 10. **Schlofferlehrling** gesucht Seerodenstr. 9. **Schlosserlehrling** gesucht Fleischstraße 20.

Lehrling sucht Carl Koch, Spengler u. Installationsgeschäft, Luisenstraße 15. **Zwei Lehrlinge** für mein Installations-Geschäft gesucht. Georg Steiger, Biemarckring 2.

Schreinerlehrling gegen sofortige Vergütung gesucht Morisstraße 49, B. **Malers- und Lackier-Lehrling** sucht V. Stenmann, Morisstraße 49, Mb. B.

Malers-Lehrling gesucht. Dr. Groß, Malermeister, Eleonorenstr. 9, 2. **Malerslehrling** sucht Frh. Scherf, Frankenstraße 5.

Ein Tapezier-Lehrling gesucht. J. Meyer, Tapezierer, Reichstraße 10.

Erfahrener Krankenwärter mit guten Zeugnissen wird für den 1. Mai gef. Hof logt der Tagbl.-Verlag. **Junger kräftiger Hausburche** für II. Hotel gef. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ein junger sauberer Hausburche sofort gesucht. Jakob Sch, Hirschbergstraße 17, 1 L. **Hausburche** gesucht Kirchgasse 42a.

Ein jüngeren ordentlichen Hausburchen sucht Louis Schild, Langgasse 3. **Ein junger ordentlicher Hausburche** für dauernd gesucht. J. Stamm, Gr. Burgstr. 7.

Ein Hausburche gesucht. M's Weinstuben, Spiegelgasse 5. **Hausburche** gesucht gegen guten Lohn. Ghl, Bülowstraße 7.

Ein jüngerer Hausburche sofort gesucht. Ludw. Becker, Große Burgstraße 11. **Ausläufer**, 15-16 Jahre, von auswärts, sofort gesucht Maurergasse 12, Drogerie.

Paarjunge für den Nachmittag gef. Papeterie G. Goldkinds, Kleine Burgstraße 8. **Ein junger Hausburche** per sofort gesucht. Nöh, Kerckstraße 13.

Ein Junge zur Beforgung von Ausgängen gesucht Wilhelmstraße 54. **Junger, sadistischer, Hausburche** sofort gesucht. Off. u. V. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Hausburche sofort gesucht: **Molkerei Heinemann**, Bismarck-Ring 10. **Ein fleißiger harter Junge** von 13 Jahren zum Wagenwachen u. für Mittwoch u. Samstags Nachmittags gesucht. Lohn jebeimal 50 Pf. nicht Kaffee u. Abendbrod. **Schneider**, Sonnenbergstraße, gegenüber Café Aldeinland.

Ein tüchtiger zuverlässiger Aufseher, der Liebe zu Pferden hat, guter Pferdewegler ist und beste Zeugnisse aufzuweisen hat, für meinen Gipspanner per sofort gesucht. **Jos. Gupfeld**, Eisen- und Baumaterialien-Großhandlung, Dogheimstraße 51 werden auf gleich zwei zuverlässige Aufseher gesucht.

Zuverlässiger Anecht für Doppelpönn, zu fahren. Guten Lohn. **Ballustrasse 8, Hinterhaus**. **Ein Anecht** gesucht Adlerstraße 55, 1. St. **Ein tüchtiger zuverlässiger Fuhrmann** und ein **tüchtiger Arbeiter** per sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. **Rh** **Tücht. solider Anecht** (verb.) für Doppelpönn, kann sofort dauernde Stellung finden Schiersteinerstraße 22, 3. **Ein tüchtiger Fuhrer** sofort gesucht. **Wiesbadener Cementwaaren-Fabrik**, Th. Oß & Co. **Dermandstraße 10** wird ein zuverlässiger Fuhrer auf sofort gesucht.

Fuhrer gesucht Drankenstraße 27, 1 L. **Fuhrmann** sofort gesucht. **G. & H. Ruppert**, Colonialwaaren-Großhandlung, Dogheimstraße 8. **Ein Fuhrer** gesucht Adlerstraße 18. **Arbeiter** erhalten Beschäftigung bei der hiesigen Straßenbahn. Meldung Luisenstraße 7, P 295 **Zehn bis zwölf tüchtige Erdarbeiter** gesucht. **Adam Häber**, Feldstraße 26. **Bautagelöhner** gesucht. In meld. **Uwinnenstr. 4.**

Jugendliche Arbeiter finden sofort leichte und lohnende Beschäftigung. **Georg Pfaff**, Metall-Kapsel-Fabrik, Dogheimstr. 74.

Männliche Personen, die Stellung suchen. **Kaufmann**, tücht., gewandt, zuverlässig, Mitte 30er, sucht Vertrauensstellung oder sonst irgend welches Engagement! Beste Empfehlungen. Anfragen erbeten unter **N. 27** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Buchhalter wünscht sich per 1. Juli oder später zu verändern. Geneigte Angebote erbeten unter **N. 275** hauptpostlagernd. **Junger tüchtiger Bautechniker** sucht Stellung. **Röh. Jos. Kunz, Winkel a. Rh.** **Bautechn.**, 28 J., Rott. Reichn., sch. **Bauführer**, langj. prakt., selbstst., fertigt billige Bauzeichnungen, Abrechnungen, Kostenanschläge. Off. u. N. 18 an den Tagbl.-Verl. **Suche** für meinen Sohn, 21 Jahre alt, der die Kgl. Bauernerschule absolviert hat, Stellung als **Bautechniker**. Offerten sofort erbeten. **Lehrer Wecker, Marburg a. L.**

Commisstelle. Suche für meinen Sohn, welcher seine Abreist in einer Weiterbildung beendet, passende Stelle. **Prima Referenzen**. Offerten unter **N. 31** an den Tagbl.-Verlag. **Ja**, Mann, 23 J., cantonsf., pers. böhm. u. amerik. **Buchf.**, **Corresp.**, **Kundsch.**, **Sten.**, **Schreibm.**, u. **f. sof. St.**, a. a. Off. **50 A.** postl. Schlußpostk.

Junger tüchtiger Photograph, in Neg. u. Pos. Methode, auch in den anderen Fächern bewandert, f. baldigst Stell. **Gef. Off.** erb. an **Joh. Amos**, Hammstraße 32, 1. Fl. **Gepflichtete** Ober-, Saal- u. Restaurationskellner für hier u. auswärts. **Küchenchefs**, **Diener** für Herrschaftshäuser und Pensionen, sowie männliches Personal aller Berufsarten.

Fran Adeline Gaumann, Stellenvermittlung, Faulbrunnenstraße 8, 1. St. **Gepflichtete** Ober-, Zimmer- u. Restaurationskellner für sofort und für Saison. **Schmid**, Deutscher Kellner-Verein, Webergasse 15, 2. **Gepflichtete** Diener und Mädchen, gef. Schloffer, mit elect. Licht u. allem vertraut, sucht Stellung. Offerten unter **T. 30** an den Tagbl.-Verlag. **Suche** für meinen Sohn, welcher im Besitz des einj. freim. Zeugnisses ist, eine Lehrstelle in einem größeren Geschäft, in welchem ihm Gelegenheit zur guten kaufmännischen Ausbildung geboten wird. Offerten unter **P. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger gedienter Mann, gelernter Schreiner, selbstständig, Maschinenführer, mit guter Handschrift u. Schulkenntnissen, sucht Stelle, am liebsten **Vertrouenspost.** In erst. Drankenstr. 62, Wb. B. r. **Ein sehr netter harter junger Mann**, welcher 8 Jahre sein eigenes Geschäft hat, sucht Vertrauensposten gleich welcher Art. **Cautio** kann gestellt werden. Offerten unter **T. 29** an den Tagbl.-Verlag. **Verb. Mann**, gekleidet auf gute Zeugnisse, sucht Stellung als **Hausdiener** od. **Bademeister**. Off. unter **J. 26** an den Tagbl.-Verlag. **Junger Mann**, ledig, militärfrei, sucht Stellung auf 20. April als **Diener**, **Reisebegleiter** oder **Krankepfleger**. Gute Zeugnisse haben an Diensten. Off. u. A. 30 an den Tagbl.-Verl. **Ein durchaus erfahrener Diener** und **Weger** sucht Stellung. **Röh. Karlstraße 17, 1 links**. **Suche** für meinen Jungen als **Bot.**, **Commissar** oder **Ausläufer** bald Stellung. **Julius Jurok**, Delenenstraße 27.

Tagen-Veranstaltungen **Aurhaus**. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Königliche Schauspiele**. Abends 7 Uhr: Novella d'Andrea. **Kleintheater**. Abends 7 Uhr: Die Rotbrücke. **Walhalla-Theater**. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Walhalla (Restaurant)**. Abends 8 Uhr: Concert. **Waldhallen-Theater**. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Casino**. Abends 8 Uhr: Concert von W. Sistrmann. **Sellsarwee**. Abds. 8 1/2 Uhr: Offentl. Vertamm!

Aktuarus, **Annalsalon**, **Wilhelmstraße 16**. **Danger's Funksalon**, **Taunusstraße 6**. **Annalsalon Pöler**, **Taunusstraße 1**, **Gartenbau**. **Pamen-Club**, **Taunusstraße 5**. **Gedienet von Worens** 10 bis Abends 10 Uhr. **Volkstheater**, **Friedrichstraße 47**. **Geöffnet** täglich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends. **Sonn- und Feiertags** von 10 1/2-12 1/2 Uhr und von 3-8 1/2 Uhr. **Eintritt frei**. **Verein für Auskunst über Wollfabrik-Einrichtungen** und **Redesfragen**. **Täglich** von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Rahmen des **Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung)**. **Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen** im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. **Männer-Abtd.** 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. **Frauen-Abtd.** I: für Dienstmädchen u. Arbeiterinnen. **Frauen-Abtd.** II: für höhere Berufsarten und **Hotelpersonal**. **Centra-Börse für Krankenschwestern** (unter Aufsichtung der hiesigen ärztlichen Vereine). **Abtd.** II (f. hdb. Peruse) des **Arbeitsnachw.** f. **Frauen**, im Rathhaus. **Geöffnet:** 1/2-1/2 u. 1/2-7 Uhr. **Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins:** **Seerodenstraße 13** bei Schuhmacher **Juchs**.

Vereins-Ankündigungen **Turn-Gesellschaft**. 2 1/2-5 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 5-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. **Turn-Verein**. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen. **Männer-Turnverein**. Abends 8 Uhr: Ringturnen. **9 1/2 Uhr: Gelanprobe**. **Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein**. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Clublokal, Hotel Nonnenhof. **Wiesbadener Bitter-Club**. Abends 9 Uhr: Bitterprobe. **Bitterverein Wiesbaden**. Abends 9 Uhr: Probe. **Christlicher Verein junger Männer**. Abds. 9 Uhr: Bibelbesprechung. **Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein**. Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung. **Männer-Gesangsverein Union**. 9 Uhr: Probe. **Wiesb. Stadtfahr-Verein 1884**. 9 1/2 Uhr: Versammlung. **Gesellschaft Sangesfreunde**. 9 Uhr: Probe. **Gesellschaft Sangesfreunde**. 9 Uhr: Probe. **Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verein**. (Ortsar. Wiesbaden.) 9 Uhr: Vereinsabend. **Alkohol-Gegnerbund**. Ortsverein Wiesbaden. Versammlung abend.

Versteigerungen **Versteigerung** von Mobilien u. in der Villa Neroth 24. Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 159 S. 28.) **Versteigerung** von Kurz-, Woll- und Bekleidungswaren im Versteigerungslokal Morisstraße 12. Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 159 S. 28.) **Holzversteigerung** aus dem Wehener Gemeindegeld, in dem Saale des Herrn Adolf Witt zu Wehen. Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 155 S. 10.)

Wetter-Berichte **Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

2. April.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	757.7	759.1	760.5	759.1
Thermometer C.	8.1	10.1	4.8	5.4
Luftspann. (mm)	4.7	4.8	5.0	4.8
Rel. Feuchtigkeit (%)	83	51	90	71.3
Windrichtung	NW. 2	NW. 1	NW. 1	-
Niederschlag (mm)	-	-	0.0	-
Höchste Temperatur	10.7.	Niedr. Temper.	0.5.	-

3. April.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*)	758.8	755.8	753.7	756.9
Thermometer C.	3.8	12.8	9.2	8.5
Luftspann. (mm)	4.9	6.0	7.4	6.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	85	56	88	75.7
Windrichtung	W. 1	S. 2	SO. 3	-
Niederschlag (mm)	-	-	0.0	-
Höchste Temperatur	12.4.	Niedr. Temper.	1.1.	-

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. **Witzgeitell auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.** (Nachdruck verboten.) **7. April:** wolfig mit Sonnenschein, wärmer, frisch-weiße Gewitter-Nähen. **Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).** (Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

April.	im Süd.	Aufg.	Unter.	Aufg.	Unter.					
7.	12	29	5	53	7	6	1	58	10	49

fern tritt ein für den Mond: Am 7. April 6 Uhr 53 Min. über das letzte Viertel.

Verkehrs-Ankündigungen **Theater-Eintrittspreise.** **Hepdenz-Theater.**

Ein Platz kostet:	Halbe Preise	Einmalige Preise	Erhöhte Preise		
Fremdealoge	2	50	5	7	50
I. Rangloge	2	4	5	6	50
Sperre 1.-10. Reihe	1	50	8	5	-
Sperre 11.-14. Reihe	1	2	8	5	-
Nummerierter Balkon	-	50	1	1	75

Theater-Concerte **Kleintheater.** **Director: Dr. phil. S. Haub.** **Mittwoch, 6. April. 196. Abonnements-Vorstellung.** **Die Rotbrücke.** (La Passerelle.) **Lustspiel** in 3 Akten von Fred Wresac und Francis de Croisset. Deutsch von Max Schönan. **In Scene geleitet von Dr. S. Haub.** **Personen:** **Bienaimé**, Adokat . . . Reinhold Hager. **Jacqueline**, seine Cousine . . . Margarethe Frey. **Baron Roger v. Gardannes** . . . Paul Otto. **Helene Dumoulin** . . . Claire Albrecht. **Vianchet**, Schreiber . . . Friedrich Koppmann. **Rolalle**, Kammermädchen . . . Wally Wagerer. **Baptistin**, Diener . . . Hermann Kunz. **Victoire**, Dienstmädchen bei Bienaimé . . . Hermine Bachmann. **Nach dem 1. u. 2. Akt** finden größere Pausen statt. **Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.** **Donnerstag, 7. April. 197. Abonnements-Vorstellung.** **Unterhaltung.**

Königliche Schauspiele **Mittwoch, den 6. April.** **96. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement C.** **Novella d'Andrea.** **Schauspiel** in 4 Aufzügen von Ludwig Gulda. **Regie:** Herr Köchy. **Personen:** **Giobanni d'Andrea**, Lehrer des Rechts an der Universität Bologna . . . Herr Zoller. **Novella**, seine Tochter . . . Frau Kemner. **Bettina** . . . Frä. Lantsch. **Giobanni da Sangiorgio**, Lehrer des Rechts . . . Herr Bessler. **Agao Ramenghi**, Rector der Scholaren . . . Herr Valentini. **Alberto Mancari**, Arzt u. Astrolog . . . Herr Medus. **Ilao**, Prinz von Cypern . . . Herr Schwab. **Guido Miniero** . . . Herr Ambrosio. **Matteo Fava** . . . Herr Wilhelm. **Baldassare Galuzzi** . . . Herr Martin. **Stefano Tolomei** . . . Herr Müller. **Bierre de Clunn** . . . Herr Schub. **Margalo** von Duchbrim . . . Herr Zöllin. **Rebro Scragno** . . . Herr Engelmann. **Nicolaus Henselin** . . . Frä. Doppelbauer. **Bernber** von Dettingen . . . Herr Walcher. **Der Seneschall von Cypern** . . . Herr Berg. **Pompilio**, Bedient . . . Herr Ebert. **Uyppo**, Novella's Amme . . . Frä. Ulrich. **Christina**, Magd . . . Frä. Ratajczak. **Pavitta**, Diener Sangiorgio's . . . Herr Gerhart. **Zwei Großoffiziere** der Krone Cypern, der Prior des Collegiums, Scholaren, Doctoren, Geistliche, Spielleute. **Ort der Handlung:** Bologna. **Zeit:** Die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts. **Zwischen dem 3. u. 4. Aufzug** liegt ein Jahresbruch. **Nach dem 2. Aufzuge** längere Pause. **Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.** **Gewöhnliche Preise.** **Donnerstag, 7. April. 97. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement B.** **Helga.**

Kurhaus zu Wiesbaden. **Mittwoch, 6. April.** **Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters.** **Leitung:** Herr Konzertmeister Hermann Jrmor. **Nachmittags 4 Uhr:** **1. Franz Josef-Marsch** . . . J. F. Wagner. **2. Ouverture zu „Das eberne Pferd“** . . . Auber. **3. Rondo capriccioso, op. 14** . . . Mendelssohn. **4. Introduction a. „Die Zauberflöte“** . . . Mozart. **5. Indischer Marsch aus „Die Afrikanerin“** . . . Meyerbeer. **6. Im Hochland, schottische Ouverture** . . . Gade. **7. Konzertwalzer in F-dur** . . . Durand. **8. Vox populi, Potpourri** . . . Conradi. **Abends 8 Uhr:** **1. Ouverture zu „La Princesse Jaune“** . . . Saint-Saëns. **2. Malaguenja aus „Boabdil“** . . . Moszkowski. **3. Cascellienhymne** . . . Gounod. **Violine-Solo:** Herr Konz. v. d. Voort. **4. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle** . . . Raff. **5. Romanze für Violoncell** . . . Franchomme. **Herr P. Hertel.** **6. Vorepiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“** . . . Wagner. **7. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“** . . . Mascagni. **8. Matrosen-Marsch** . . . Frz. v. Blon.

Walhalla-Theater. **Vornehmstes und größtes Spezialitäten-Theater Wiesbadens.** **Nur Attraktionen I. Ranges!** **The Balzers**, Trampolin-Akrobaten. **4 Nilons**, phänomenaler akrobatisch, Kraftakt. **Silvestro-Truppe**, sensationeller Luftakt auf der Bühne. **Rosa und Violetta**, das Neueste im Reiche der Töne. **Erika-Quintett**, Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble. **The Arleys**, die besten komischen Radfahrer. **Signor Ghezzi**, der berühmte Verwandlungskünstler in seiner Szene: „Ein Skandal im Restaurant“. **Alois Pöschl**, der bekannte Humorist. **Meletta Frühling**, Liedersängerin. **Preise der Plätze** wie gewöhnlich. **Vorverkauf** zu ermäßigten Preisen an den bekannten Stellen. **Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.** **Vorzugskarten** an Wochentagen gültig! **Im Haupt-Restaurant** täglich abends 8 Uhr, sowie vormittags von 12 bis 1 1/2 Uhr: **Grosses Konzert der ungarischen Zigeuner-Kapelle**, unter Leitung ihres Primas **Georgy Szilagyi**. **Vornehme künstlerische Musik.** **Eintritt frei!** **Walhalla-Theater**, Mauritiusstraße 1 a. **Spezialitäten-Vorstellung.** **Anfang Abends 8 Uhr.** **Reichshallen-Theater**, Stiftstraße 16. **Spezialitäten-Vorstellung.** **Anfang Abends 8 Uhr.** **Kaiser-Jasovana**, Absteinstraße 37. **Diese Woche:** Serie I: Konstantinopel. — Serie II: Zweite Kette durch das schöne Spanien. **Auswärtige Theater.** **Frankfurter Stadttheater.** — Opernhaus. **Mittwoch:** Orpheus in der Unterwelt. — **Donnerstag:** Tel. — Schauspielhaus. **Mittwoch:** Fedora. — **Donnerstag:** Die Jungfrau von Orléans. **Münster Stadttheater.** **Mittwoch:** Symphonie-Concert. — **Donnerstag:** Samson und Dalila.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Anknüpfungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anknüpfungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im
Tagblatt-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telefon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kosten-
freien Beschaffung von
möblirten und unmöblirten
Wohn- und Stagenwohnungen
Geschäftslokale — möblirten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.



Königlicher Hofspezialist
L. Rettenmayer
Wiesbaden

Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.

Stadt-Umzüge.
Grünste Wagen.
Geschultes Personal.

Uebersiedelungen
von und nach auswärts.

Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit

Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaft, Aussteuer etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße
(neben der Hauptpost).
Telefon No. 12 u. No. 2376.

Jeder Miether
verlange die Wohnungslisten des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins
E. V.
Geschäftsstelle: Delaspestrasse 1.
Telephon 2867, F444

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Heinrichstraße 4, seitler Institut
Wolff, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort
der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist
auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu
verkaufen. Näh. Gellertstraße 27, B. 412

Lanzstraße 11, am Nerothal, herrschaftliche Villa,
10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkone und
Aubehör, zu vermieten. Näh. dortselbst. 418

Villa Lanzstr. 12 (Nerothal)
comf., enthält
10 Zimmer, Speiseaal, Wintergarten, reichl.
Reberäume, schöne ruhige Hauptstraße, nahe
dem Walde und Straßenbahn, preisw. zu ver-
mieten, auch zu verkaufen. 287

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,
10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre
zu vermieten. Preis 3600 Mk. Näh. beim
Gärtner Mainzerstr. 19, 958

Die Villa zum Kleinbewohnen Mainzerstr. 52,
Ecke Lehingstraße, vor einigen Jahren erbaut
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per
sodort oder später zu vermieten. Näh. dortselbst
oder Rheinstraße 60, im Laden. 282

Villa Röhrengasse 8 ganz oder getheilt auf
1. April 1904 zu verm. oder auch zu verk. 414

Hotel,

20 Zimmer, comf. möblirt, mit Wein- und Bier-
Keller, sehr gute Lage, zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 2, Part.
Adolfshöhe, Villa, 10 Z. u. Aubeh., gr. schatt.
Garten, zu verm. od. zu verkaufen. Prachtv. gel.
Lage, electr. Bahnh. N. Rheinstraße 8.

Geschäftslöale etc.

Adolfsstr. 5 Laden mit Laden-
zimmer, mit ob. ohne
Boden, zu verm. Gute Lage für jedes Verbrauchs-
geschäft, Uhrmacher, Cigarren, Friseur, Schuh-
waren u. s. w. Näh. das. Nachm. 286

Büreau = Räume
Adolfsstr. 12, B.,
best. aus 8 Zimmern und Aubeh., per sofort
zu verm. 200.— zu verm. Näheres Adolfsstr. 14,
Weinhandlung. 918

Sandhofstr. 3 ist ein großer Laden mit darau-
stehenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt.
1904 zu verm. Näh. zu erfahren (außer Sonntags)
auf dem Büreau Sandhofstr. 2, B. 957

Bismarck-Ring 4
großer Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne
Wohnung, eventl. mit Büreau und ca. 180 qm
großen Lager- u. Räumen, auf oder getrennt,
zum 1. April 1904 zu verm. Näh. dortselbst. 37

Bücherstr. 18, Bdd. 1 r., kleine Werkstätte u. v.m.
Bülowstr. 13 Laden mit 2-Zimmerwohnung zu
verm. Näheres dortselbst 1 St. 1. 679

Laden Gr. Burgstr. 6 sof. od. später zu
verm. Näh. b. Fr. Kneipp. 2880

Große Burgstr. 10 großer Laden u. Ladenz.,
Lagerraum u. Keller, ev. 11. Wohnung, sofort zu
verm. Näh. bei L. Heiser, Schützenhofstr. 11
oder C. Grautegein, Herrmannstraße 8. 982

Gr. Burgstr. 10 kleiner Laden mit Wohnung
sofort zu vermieten. Näh. Louis Heiser,
Schützenhofstr. 11 oder C. Grautegein,
Herrmannstraße 8.

Zwei Läden

Dohlemerstraße 47, Ecke Dreiweidenstraße,
mit oder ohne Wohnung sofort zu verm. Näh.
Dohlemerstraße 86, Part. 955

Lager- oder Fabrik-Raum
(entl. m. Gasmotor), 170—220 qm, m. 3 Büreau-
Räumen u. Wohnz., per Oktober oder später zu
vermieten Dohlemerstr. 62, B. 1. 970

Dohlemerstr. 64, am Kaiser-Friedr.-Ring, sehr
schönes helles Büro auf 1. Okt. 1904 andern-
zu verm. Seitler von Herrn Architekt Mertens
benutzt. Pr. 300 Mk. jährl. Näh. Part. links.
Dohlemerstraße 106 Raum für Werkstätte
nebst Frontispiz-Wohnung zu verm. 306

Drudenstraße 3 Laden mit Wohnung zu verm.
Ellenbogengasse 9 gr. Laden mit Souterrain
und Zimmer gleich oder später zu verm. 754

Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, schöner
heller Laden mit 2 Ladenzimmern u. geräum.
Keller auf 1. April zu vermieten. 925

Ein großer Laden mit 3 großen Schaufenstern
und 2 Eingangsthüren (Friedrichstr. 11) ist für
1500 Mk. auf 1. April zu verm. Werkstätte,
Magazine, Keller etc. können abgegeben werden.
Näh. bei Jacob Ulrich dortselbst. 563

Zwei große Säle

Friedrichstraße 25, Seitenbau, Gartenterr. und
1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum
passend, per sofort zu verm. Näh. b. Mayer
Baum, Herrmannstraße 17, 2. F819

Friedrichstraße 47 ein großer Laden sofort zu
verm. Näh. Friedrichstr. 44, Bdd. 1 r. 8119

Großer heller Laden Friedrichstr. 40,
neben W. Schneider, evtl. mit schöner
Wohnung, per sofort oder später zu verm.
Näheres dortselbst. 954
Wilhelm Gasser & Co.

Gneisenaustraße 19 und Westend-
straße Ecke ein Laden
mit einem Zimmer und Küche, eine Werkstatt
und zwei Keller, für Barbier- u. Friseurgeschäft
passend, zu verm. Näh. 1. Stock. 580

Gödenstraße 5 gr. Werkst., eventl. mit Wohn-
zu vermieten. 2965

Laden zu verm. Goldg. 1. A. Schäfer. 571

Selmundstr. 29 eine Werkst. a. 1. Juli z. v.
Laden zu vermieten Herrmannstr. 17.
Näh. 1. Etage. 608

Kaiser-Friedrich-Ring 55 Laden zu verm. 896

Parikstraße 44, Ecke Albrechts- und Luxemburg-
straße, Laden zu vermieten. 870

Kirchgasse 7
photographisches Atelier mit Wohnung
per 1. Juli zu verm. Näh. 8 St. 966

Langu. 4, 1. drei Zimmer zu Büreau
oder Geschäftsräumen zu v.
Laden Langgasse 31
mit oder ohne Geschäftsräume per 1. April zu
vermieten. Näh. 1. Stock. 421

Langgasse 51 kleiner Laden mit anstehendem
Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres
Kranzplatz 12. 956

Luisenstr. 24 3-4 Zimmer, für Büreauwecke sehr
geeignet, zu vermieten. Näh. 2 Stock. 887

Luxemburgstraße 5 großer Part.-Raum mit ob.
ohne Posteller als Geschäft- od. Lagerraum sof.
zu vermieten. Näh. dortselbst 1. Etage rechts.

Luxemburgstr. 7, Part., Büreau, für jed.
Zweck geeignet, p. 1. Juli, evtl. früher, billig
zu vermieten. 842

Großer Laden
mit Souterrain auf 1. Juli 1904
zu vermieten 840
Hotel Grüner Wald.

Mauergasse 12 Laden mit Nebenräumen als
Wohnung od. Ladenräume p. April zu verm. 659

Mauergasse, Ecke der Marktstraße, Laden mit
Ladenzimmer auf 1. April zu vermieten. Näh.
Friedrichstr. 11, im Laden bei Steiger. 88

Laden gleich oder später zu vermieten
Mauritiusstraße 10, 1 St. 975

Messergasse 2 (Eckhaus) per
1. April 1904
ein Laden anderweitig zu vermieten.
Näheres Rheinstraße 70, 2. 3065

Messergasse 27 schöner Laden mit Wohnung
zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 636

Nickelsberg 28 eine kleine Lagerhalle zum Einst.
von einem Wagen oder Gerüthhalten zu verm.
Porichstr. 41 Laden mit Zimmer eventl. mit
Wohnung zu vermieten. 90

Reitelstraße 5, Ecke Porichstr., Laden mit zwei
Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu verm.
Näh. Porichstr. 22 bei H. Stein oder Luisen-
straße 12 bei Ph. Meier. 931

Raenenthalerstr. 6 Büreau mit 11. Weinsteller
per gleich o. später preis-
werth zu v. Näh. das. o. Porichstr. 21, 8. 1. 825

Raenenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zu-
behör per 1. April zu verm. Näh. das. 908

Rheinstr. 54 zwei große Part.-
zwecke auf sofort oder 1. April oder später zu
vermieten. Näheres 2. Etage. 422

Rheinstr. 59 mod. Laden mit Boden, per
1. Juli, ev. früher, zu verm. 288

Laden mit Wohnung per 1. April z. verm.
Raenenthalerstraße 10. 845

Schöner Laden
mit Ladenzimmer, geräum. Keller, eventl. schön
4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und
Delicatessen- oder Drogeriegeschäft, Ecke der
Radesheimer- und Raenenthalerstraße der
gleich oder später zu verm. Näh. das. B. 423

Radesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit
Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort
oder später zu verm. Näh. das. B. 596

Schöner Laden
mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen
und besonders schöner großer Keller, Schler-
steinerstraße 15, Ecke der Erdbeer-
straße, mit oder ohne Wohnung, auf gleich
oder später zu vermieten, eignet sich, da
keine Concurrenz, vorzüglich für bestere
Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft
oder H. Messerei bzw. Auschnitt-Geschäft.
Näheres dortselbst Part. 958

Secundenstraße 27 sind große Lagerräume,
ca. 80,00 qm Flächenraum, zum Unterstellen von
Fässeln per sofort oder 1. April zu vermieten.
Näh. dortselbst Part. r. 588

Secundenstraße 27 ist ein Laden mit Laden-
zimmer per sofort oder 1. April zu vermieten
Näh. dortselbst Part. r. 567

Tannusstr. 18 ist der von Herrn
Bergholzer Reichard
innegrb. Laden zu verm. Näh. b. Baumbach. 920

Tannusstraße 31 Laden zu vermieten (Preis
1200 Mk.). Näh. daselbst 2. Etage. 276

Tannusstraße 55 schöner großer Laden mit
Werkstätte in concurrenzfreier Lage, für Papeterie,
Schreibmaterialien und Buchbinderei vorzüglich
geeignet, zu verm. Näh. in No. 57, 8. St. 884

Walluferstr. 1 ist ein im Sout.
beleg., ca. 41 qm
großer heller trockener Lagerraum, ev. mit
20,00 qm großem Büreau, pr. sofort zu verm.
Näheres daselbst 1. Stock rechts. 850

Walluferstr. 6 1 Souterrain-Büreau oder auch
als Lagerraum gleich o. später zu verm. 877

Walramstraße 19, Ecke Bellrichstraße, ein
großer Laden und 1 kleinerer Laden mit oder
ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Bellrich-
straße 16 bei Trautmann. 578

In bester Geschäftslage,
Untere Webergasse 9,
schöner Laden mit Ladenzimmer, eventl. mit
Wohnung, auf 1. Juli zu verm. Näheres
nebenan bei Schneider, Webergasse 11. 209

Großer Laden.
In unserem Neubau, Ecke Bellrich- und
Delicatenstraße, ist der große Laden, um-
fassend eine größere Anzahl Ladenräume,
zu vermieten. Es ist hierbei vorzulegen, daß
die Sout. und Souterrain-Räume als Lager-
und Verkaufsräume in separater Verbindung
mit dem Hauptgeschäft hergerichtet werden können.
Sämtliche Räume werden der Neuzeit entspr.
ausgestattet u. eignen sich angelegentlich zum
regem Verlehrs in beliebigen Stadttheil zum
Großbetrieb der meisten Branchen. Näheres b.
d. Best. Geschw. Schweighöfer, Bismarck-
straße 34. 918

Wilhelmstraße 6
großer Laden, eventl. ein größerer
mit Lagerraum u. 2 groß. Zimmern
und ein kleinerer Laden (seitler
Firma Bock & Co.) per 1. April
zu vermieten. Näh. Büreau Hotel
Metropole. 829

Porichstr. 29 schöner Laden mit Nebenr. sofort z.
vermieten (300 Mk.), ev. mit Lagerraum.

Wilhelmstraße 34

großer Laden für 1905, ev. früher, zu vermieten. Näheres bei F. Nickel. 738

Schöner Laden mit Ladenzimmer u. Logerraum mit oder ohne Wohnung Umstände halber anderweitig zu verm. Näh. Dohlsheimerstr. 71. 807
Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Widenstraße 8, Part. 891

Großes helles Entree

für **Büro**, **Confection**, **Modellager** etc. auf gleich zu verm. Näh. Kirchstraße 38, 2. 818

Eine schöne geräumige Werkstätte,

auch als **Logerraum** geeignet, zu verm. Näh. S. Jahnstr. 5, P. Gd. Birnbaum. 428
Zwei schöne helle Räume, ca. 40 qm, als **Werkstätte** oder **Logerraum** für ruhigen Betrieb per 1. April für 300 M. zu vermieten. Näheres bei **Kud. P. Hüppi**, Rheinstr. 78, 2. 189
Laden per sofort zu verm. Walluferstr. 9. 807
M. Laden Walluferstr. 12. Dasselbst ist auch ein sch. **Logerraum** abzugeben. 887

Laden,

ca. 106 qm, groß, mit 2 großen Erkerfenstern vor 1. April zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 28, Comptoir.** 952

Laden,

ca. 65 qm, groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für **Laden**, **Ladenzimmer** o. **Logerraum**). Näheres **Moritzstraße 28, Comptoir.** 951

Laden m. Küche, event. Wohnung, zwei Zimmer, billig zu vermieten. **Waldstraße 32, P. 1.** 759

Grüdenz.

In **Mitte der Stadt** sind sämtliche Räume, in welchen längere Jahre **Dolz- und Rohlenaufschlag** mit gutem Erfolg betrieben wird, nebst **Stallung** u. **Wohnung** auf 1. Okt. zu verm. **Ostertn. u. O. 18** an den **Tagbl.-Verlag.**

Laden in **früherer Lage**, für **Werkerei** u. jedes and. Geschäft passend, sof. zu v. **N. Tagbl.-V.** R. 719

Bäckerei mit **Stallung** zu vermieten. **Waldstraße 38.** 719

Waldstraße an **Dohlsheimerstr.**, Nähe **Bahnhof**, **Werkstätten m. Logerräumen**

in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (**Gaszuführung**), in äußerst bequemer **Verbindung** zu **ehemaliger**, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im **Bau** oder **Bau-Büreau** **Rheinstraße 42.** 429

Grosser Laden

in **bester Lage** von **Mainz** (Fa. 5526/4) P142 (ganz oder getheilt) per sofort od. später zu vermieten. Off. unter **F. C. H. 801** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Edelheidstr. 2 herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 431

Waldstraße 10, Villa, Hochpart., 8 Z. u. reichl. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Kaiser-Friedrich-Ring 30, P. 1.** 919

Waldstraße 16 u. 18 zu vermieten 3 Wohnungen à 7-9 Zimmer.

Villa Frh. Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 3200.

Villa Frh. Reuterstraße 8: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 3200.

Villa Frh. Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, M. 3800 (im Stoll M. 4000) zu vermieten. Näheres **Leffingstraße 10.** 899

Humboldtstraße herrschaftl. Hochpart., 8 Zim. u. reichl. Zubeh. Näh. **Uhlandstr. 10** (10-12, 2-4 Uhr). 2554

Kaiser-Fr.-Ring 37

ist die **hochherrschastliche** einger. 2. Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Fremdenz., 4 Balkonen, Erker, Bad, 2 Closets und großes Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. dasselbst. 810
Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkonen, Erker und reichlichem Zubeh. per sof. u. verm. Näh. bei dem **Eigentümer** dasselbst 1. Et. 224

Herrschastliche Wohnung

40 Villa Kapellenstraße 40, 2. Etage, 9 Zimmer nebst Badzimmer, Loggia und reichlichem Zubeh. sowie **Gartenbenutzung** per 1. April oder später zu verm. Näh. dasselbst 2. Etage. 817

Kirchgasse 43,

Edle Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubeh. geeignet für **Ärzte** und **geschäftliche Zwecke**, sofort zu verm. Näh. **Büreau** **Edelheidstr. 2, P.** 584
Friedrichstraße 5 Villa, sehr schöne Wohnräume von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. zu vermieten. 83

Rheinstraße 35

ist die **erste Etage**, 3 Zimmer, Bad, reichl. Zubeh. Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im **Büreau** Part. 11-1. 928

Nicolastraße 27 herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, Bad, 2 Balkone u. allem Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. Näh. S. L. 965

Parfstraße 20 ist die **Bel-Etage**, enthaltend 9 Zimmer nebst Manfarden, Küche und Waschküche, zu vermieten. Die Villa liegt in hübschem alten Garten in den Anlagen und ist mit Centralheizung und elektr. Beleuchtung versehen. Anzusehen von 10 bis 6 Uhr täglich. 917

Rosenstraße 5 ist die **Bel-Etage**, enth. 8 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. Part. 880

Rosenstraße 8

ist eine **hochherrschastliche** Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern mit reichlichem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 22, Part.**, od. **Kaiser-Friedrich-Ring 57, Part.** Anzusehen von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. 882

Wielandstr. 4, am **Süd.** **Kaiser-Friedrich-Ring**, 5-Zimmerw. (3. Etage) mit reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 908

Wilhelmstraße 10a

1. u. 2. Etage, 8 Zimmer mit reichlichem Zubeh. Lift, Centralheizung, per Juli oder Oktober zu verm. Näh. 3. Et. 904

Wohnungen von 7 Zimmern.

Edelheidstraße 46, 1. und 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, groß. geb. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Koblensaufs., 2 Closets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. **K. Frau L. Leber** das. 949

Edelheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete **Bel-Etage**, bestehend aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. dasselbst Part. bis 4 Uhr. 8123

Wolfsallee 9 ist der **zweite Stock**, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Balkon, Kamin, reichlichem Zubeh., auf 1. April 1904 zu vermieten. Anzusehen werktätlich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. dasselbst im 1. St. 2889

Wolfsstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. **Rheinstr. 32, 2.** 438

Wolfsstraße 10 sind die 2. u. 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Kammern, v. 1. April zu vermieten. Zu dem Hause befindet sich eine eigene elektrische Centrale. Näh. **Wolfsstraße 10, Part.** 680

Und. Ringstraße 7, Bel.-Et. 7, 3. Balk.

o. später preisw. zu verm. Näh. das. 977

Gr. Burgstraße 9

Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. 706

Elisabethenstraße 14, Hochpart., Wohnung, 7 Zimmer, gedeckte Terrasse, Badzimmer mit Einrichtung, Küche, Gas und elektr. Licht, Glockenleitung, 2 Closets, 2 Manfarden, 2 Kellern, Anzul. mit Hausbesitzer im **Kaden** **Bogenstraße 9, 1.** von 10-12 u. 3-5 Uhr. Ganze Wohnung parquettirt, doppelter Boden. Zu vermieten zum 1. Oktober. 991

Friedrichstraße 3

3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Zimmer, nebst Zubeh. auf sofort oder 1. Oktober. 984

2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Bad, Zimmer nebst Zubeh. zum 1. Oktober zu verm. 984

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage,

Küche, reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Uhr. Näheres **Rheinstraße 20, P.** 950

Friedrichstraße 5, Edel Delasprestr.

ist die 1. u. 2. Et., bestehend aus je sieben Zimmern, Bad, Zimmer, 2 Erker, Laufstiege, Koblensaufs. u. reichl. Zubeh. auf 1. Oktbr. 1904 zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz,** **Laden.** 981

Kaiser-Friedrich-Ring 40, 3,

ist die **schöne Etage** von 6 Zimmern (darunter zwei sehr große) und 1 **Garderobezimmer** nebst **Bad** und reichlichem Zubeh. Alles der **Neuzeit** entsprechend eingerichtet, auf gleich oder 1. April zu verm. Gas u. elektrisches Licht, sowie **Koblensaufs.** sind vorhanden. Näh. das. 1. Et. 438

Gutenberaplaz 2,

Neubau, Nähe **Wolfsallee** und elektrischen **Bahnhaltestelle**, sind **hochherrschastl.** Wohnungen mit **prachtvoller Ausstattung** von je 7 Zimmern, Erker, Terrasse, Balkone, Küche, Bad, Speisekammer, 2 Manf., Koblens- und **Wirtschaftskeller**, Kalt- und Warmwasser-Einrichtung, Gas und elektr. Licht, Herd für **Koblens- und Gasheizung** etc. zu vermieten. Näheres **Barriere.** 487

Kaiser-Friedrich-Ring 48 u. 50

ist die **Part.** Wohn. von 7 Zimmern und Zubeh. sofort od. später zu vermieten. 8020

Kaiser-Friedr.-Ring 65

sind **hochherrschastliche** Wohnungen, 7 Zimmer und 1 **Garderobezimmer**, **Centralheizung** u. reichliches Zubeh. per 1. April 1904 zu vermieten. Näh. dasselbst u. **Kaiser-Friedr.-Ring 74, 8.** 760
Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die **herrschastliche** **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. Verlegung halber zu vermieten. 489

Herrschastliche Wohnung

40 Villa Kapellenstraße 40, Barriere, 7 Zimmer nebst Badzimmer, Loggia und reichlichem Zubeh. u. **Gartenbenutzung** per 1. April oder später zu verm. Näheres dasselbst 2. Etage. 816

Oranienstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Ball. u. reichl. Zubeh. gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. dasselbst **Barriere.** 948

Rheinstr. 65, Erd. 1. Et., herrschastliche 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, Zimmer, nebst reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. Preis 1700 M. Näh. Part. 887

Rheinstraße 33 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. Dieselbe kann auf 1. Juli oder 1. Oktober bez. werden. Anzul. von 12-1 und 4-6 Uhr. 804

Nädesheimerstr. 2, Edel Kaiser-Friedrich-Ring, Barriere-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. an der **Rheinstraße 1, P.** 448

Villa Schützenstraße 5,

mit **Haupt- und Nebentreppe**, vortnehmer **Einrichtung**, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkone, **Tele.**, **Badzimmer**, Küche und reichl. **Nebengeräth.** sofort od. später zu verm. Näh. dasselbst und **Schützenstraße 8, P.** 444

Villa Uhlandstr. 12 Villa

ist die **vornehme 1. Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Erker, Loggia, Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, **Garderobe**, **Fremdenzimmer**, 2 **Manfarden**, 3 **Kellern**, **Garten-Antheil**, per 1. Oktober event. auch früher, zu verm. Näh. dortselbst und beim **Eigentümer** **Langstraße 5.**

Landhaus Victoriastraße 47 elegante sehr geräumige **Bel-Etage** von 7 Zimmern und reichlichem Zubeh. mit **Centralheizung** und elektrischem Licht zu vermieten. Anzusehen von 11-12 Uhr. Näh. **Leffingstraße 10.** 908

Victoriastr. 47, 2 Tr.,

ist eine **elegante geräumige** Wohnung von 7 Zimmern mit **Centralheizung** und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei **Otto & Eschenbrenner,** **Ruisenstraße 22.** 948

Waldmühlstr. 15 (Södenlage)

hochherrschastliche 7-Zimmerwohn., reichl. Zubeh., mit **parthiam Garten** zu verm. Näh. dasselbst bei **Gärtner.** Auch ist das **Besitzthum** zu verkaufen. 288
Herrschastliche Etage, 7 Zimmer, 2 Balkone, mit allem Comfort der **Neuzeit** ausgestattet, per 1. Oktober zu verm. Näh. **Goethestr. 4, 3.** 927

Schöne Wohnung von 7 Zimmern u. reichem Zubeh. für 1200 M. zu vermieten. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 9, 2. Stock.** 765

Wohnungen von 6 Zimmern.

Edelheidstraße 80, 3. Etage, 6-Zimmerwohnung für 1. Oktober zu verm. 1200 M. **Westf.** von April ab. Näh. Part. 888

Edelheidstr. 82, Part., 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Anzul. dasselbst u. 1. Stock. 446

Edelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres, dasselbst oder **Oranienstraße 54, P.** 8019

Wolfsallee 20 ist die 3. Etage, 6 Zimmer, per 1. Juli, auch früher, anderweitig zu vermieten. Näheres **Goethestraße 22, 2.** 969

Wolfsallee 26, 1, 6 Zimmer und **Badzimmer**, 2 M., 2 Kellern u. 1. Oth. u. v. Näh. das. 807

Wolfsallee 59 schöne **Hochpart.-Wohn.** von 6 Zim., großer Balkon, **Wdg.** auf 1. April, event. früher, zu vermieten. Näh. **Bau-Büreau** dasselbst. Sont. 226

Alexandrastraße

hochherrschastliche Wohnungen von 6 und 7, resp. 10 Zimmern zu vermieten. Näheres in **No. 10.**

An der Ringstraße 5, Südseite, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh. Alles der **Neuzeit** entsprechend, per 1. April 1904 zu verm. Näh. dasselbst Part. rechts. 448

Ringstraße 10 herrsch. 6-Z. Wohnung, 3 Balkone, Bad, Alles der **Neuzeit** entsprechend, zu verm.

In der Villa Vingertstraße 2

sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubeh. der 2. Stock sofort, das **Hochpartier** zum 1. April 1904, zu vermieten. 451

Friedrichstr. 38,

nahe der Kirchgasse, Haltestelle der elektrischen Bahn,

ist die **herrschastliche** Wohnung in der **ersten Etage**, mit allem Comfort der **Neuzeit** ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit **Schiebethüren** versehenen Zimmern — eins mit **separatem Eingang** — **Badzimmer**, 1 **Frontspizzimmer** (als **Fremdenzimmer** geeignet), 2 **Manfarden**, **Keller** u. s. w., sowie einer sehr schönen, im **ersten Stock** gelegenen **Garten-Terrasse**, per 1. April 1904 zu vermieten. Näheres bei 453

Moritz Herz & Co.,

Möbel- und Innendecorationen, Friedrichstraße 38.

Bismarckring 6, Neubau Messmer, Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. der **Neuzeit** entsprechend ausgestattet, p. 1. April od. spät. zu verm. **N. Vertramstr. 14, 1 St.** 202

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z. Wohnungen mit reichl. Zub. **Electr.**, **Bahn-Haltest.** 895

Dohlsheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, **Badzimmer**, 3 **Manfarden**, der **Neuzeit** entsprechend, per sofort zu verm. Näh. **nebenan No. 60 Part.** 943

Vorderer Nerothal, Franz-Wilhelmsstr. 6, Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektrisches Licht, reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. **N. Adersstr. 21, 2 St.** 962

Für Ärzte, Zahnärzte u.

Friedrichstraße 40, Edelkirchgasse, ist die 2. u. 3. Etage, je 6 Zimmer und Zubeh. (**jetzt** **Richter Herr Zahnarzt** **Kerber**), per 1. April, event. später, zu verm. Näh. **Wilhelm Gasser & Co.** dasselbst. 947

Friedrichstraße 48, 1,

schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkone **Badzimmer**, u. all. Zubeh., s. 1. April 1904 zu verm. **Sonders für Ärzte** geeignet. **Einzul. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr.** 464

Villa Geisbergstraße 46

(**Schöne Aussicht**) sind zu vermieten: 1. **Herrschastliche** **Hochpart.-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon und **Garten** (große **Küche** und **Nebendüne** im **Souterrain**). 2. **Schöne** **kleine** **Wohnung** in der 2. Etage mit großem Balkon. Näh. dasselbst oder bei **Joh. Kirchholtes,** **Wegergasse 2.** 8124

Im Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 58

sind **hochherrschastliche** Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Im **Haus** befinden sich **Haupt- und Nebentreppe**, **elektrischer** **Personenaufzug** und **Beleuchtung**, **Gas**einrichtung für **Wdg.**, **Reichl. u. Deizung**, große **Balkone**, **Vorder- und Hintergarten.** Näh. dasselbst **Barriere.** 8115

Kaiser-Friedrich-Ring 28, 3. Et.,

herrschastliche Wohnung, 6 Zimmer mit allem Comfort der **Neuzeit**, Küche, Bad, Zubeh., zu vermieten. Näh. 1. St. 457

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung,

sechs Zimmer und Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres dasselbst 2. Etage. 458

Kaiser-Friedrich-Ring 66,

ist die 2. Etage von 6 Zimmern, **Badzimmer** und **Zubeh.**, **hochherrschastlich** ausgestattet, **Gas** und elektrisches Licht, **Reichl. u. Warmwasser** etc. per gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2908

In **eleganter Villa, Langstr. 59,** unweit **Nerothal**, unmittelbar am **Wald**, Wohnung, 6 Zim. mit geräum. **Veranda** u. **Garten**, zu verm. 459

Quisenstraße 6

ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 gr. **Manfarden** nebst **Zubeh.**, per 1. April zu vermieten. Näh. **Taunusstraße 7, 1.** 288
Moritzstraße 30, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. 460
Neudorferstraße 6 u. 8 ist die **Bel-Etage**, 6 große Zimmer mit allem Zubeh., auf gleich od. später zu verm. **Gesunde** **Lage.** 461

Neugasse 24, 1. Stock,

6 Zimmer, Küche, Bad, reichl. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Laden.** 906

Nicolastr. 28 herrschastl. 1. Etage,

vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. **Balk.**, **Bad** u. reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. 465

Sechs-Zimmer-Wohnung Nicolastr. 12,

Part., ist mit **bedeutendem Nachlag** per sofort zu vermieten. Näheres **Wohnungs-nachweis-Büreau** **Lion & Cie.,** **Schillerplatz 1.**

Nicolastr. Hoop, 1. 6-Z. B.,

Balk. u. Zubeh. zu v. sof. best. **N. Goethestr. 1, 1. St.** 842

Raenthalerstr. 11 6-Z. Wohnungen, elektr. 2. reichl. Zub. gleich o. sp. billig zu verm. 820

Nädesheimerstr. 92 Hochpartier-Wohnung und **Bel-Etage**, 6 u. 7 Z. Zimmer mit Zubeh., zu vermieten. 463

Nädesheimerstraße 3, Part., herrschastl. 6 ar

schöne Z., reichl. **Balkon**, gleich o. später. **Schlüssel** 1. Etage. **Lion & Co.,** **Schillerplatz 1.** 465

Nädesheimerstraße 14, Edel

der **Raenthalerstraße**, sind noch 2 **hochherrsch.** **ausgestattete** Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der **Neuzeit** entspr. **Zubeh.** in 2. und 3. Et., mit elektr. **Personenaufzug**, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 845

Nädesheimerstraße 15 ist die 3. Etage von

6 Zimmern und reichl. Zubeh. per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres dasselbst oder durch den **Wohnungs-Nachweis** **Lion.** 178

Arndtstraße 3

herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubeh. im 2. Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näb. daselbst Bart. links. 499

Bismarckring 4, Neubau

nabe der Ringstraße, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen, event. auch 8 Zimmer, mit Erker und 2 Balkons, event. mit Wärmeh., Gas, elektr. Licht, Kalt und warmes Wasser, Bad, Kohlenheizung u. reichl. Zubeh., s. 1. April 1904 zu verm. Näb. daselbst, 86

Bismarckring 19

im 2. Stock, eine sehr schöne, große 4-Zim.-Wohnung mit Bad, 2 Balkons, Kohlenheizung u. event. Gartenbenutzung — beziehb. ab 26. März, zum 1. April 1904 preiswertig zu verm. Näb. daselbst 642

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne vier-Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Manfarden und 2 Kellern, ganz der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näb. Vel-Gtage 41, Bdr. im Hof. 500

Blücherplatz 4

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. Bauamt daselbst. 646

Blücherplatz 6

drei 4-Zimmer-Wohnungen mit sämtlichem Zubeh. für sofort oder 1. April zu verm. Näb. daselbst im Bäderladen. 590

Bismarckring 21, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Bismarckring 27, Vel-Gtage

schöne 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. April z. verm. Näb. daselbst bei Fr. Dammann. 629

Erbacherstr. 4

Wohnungen von 4 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 508

Erbacherstr. 6

schöne Wohnung (Hochpart.) von 4 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näb. B. r. 895

Friedrichstr. 1

Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. 851

Friedrichstr. 45

eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. im Vorderhaus (1. St.) auf 1. April zu verm. Näheres Bäderl. 102

Gneisenaustr. 21

Neubau Naaga, 8 elegante Wohnungen 4 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balkon u. sonst. Zubeh. auf gleich od. 1. April zu verm. Näb. daselbst. 8058

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Goethestr. 18

1. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. 822

Rheinhauserstr. 4

hinter der Ringstraße, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubeh. 1. April zu vermieten. Näb. daselbst. 855

Rheinstr. 31

im Garten, schöne 4-Zim.-Wohn., 2 Manfarden anderer Unternehmungen halber preiswertig zu vermieten. A. G. del. 606

Rheinstr. 32

1. St., 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf April zu verm. Näb. 2. St. 69

Rheinstr. 105

1. St., Salon, 4 Z., Bad, Zub., n. 1. Juli, auf 15. Mai, zu verm. 895

Rheinstr. 107

Südseite, 4-Zimmerwohn., event. 5 Zimmer, mit reichl. Zubeh., Salon mit Balkon, Bad u. Mitbenutzung des Gartens, per gleich o. später. Näb. Bart. 968

Rheinstr. 16

Edel-Verd. Str. v. 4 Zim., Bad, Hof, nebst Zubeh., 1. u. 2. St., per sof. od. 1. April zu vermieten. Näheres im Bäderl. 8000

Rheinstr. 18

schöne 4-Z.-Wohnung, b. Neuzeit entspr., 1. v. r. i. St. links. 106

Scharnhorststr. 12

eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zub. u. eine v. 3 Zim. z. April u. v. m. 171

Scharnhorststr. 20

2. Etage, schöne vier-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher, preiswertig zu vermieten. Näb. im Bäderl. 2914

Scharnhorststr. 1

4-Zimmerwohnung, 1 St. b. rechts, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 St. hoch links. 974

Scharnhorststr. 12

herrsch. 4-Zim.-Wohn., mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April zu vermieten. 185

Scharnhorststr. 12

herrsch. 4-Zim.-Wohn., mit allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. 871

Scharnhorststr. 13

herrsch. 4-Zim.-Wohnung, 1 St. b. rechts, auf gleich oder später zu vermieten. 516

Scharnhorststr. 24

sch. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. elektr., o. al. od. spät. z. v. m. Näb. Bt. 517

Scharnhorststr. 1

eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Manf. u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu verm. Näheres bei Fr. Wilm. daselbst 2. St. 198

Arndtstraße 8

herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung, 1. und 2. Etage, per April zu verm. Näb. daselbst 2. St. rechts. 148

Bertramstr. 13

Borberh., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näb. daselbst bei A. Mori. 1. St. 989

Bertramstr. 15

3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juni o. später z. v. m. Näb. 1 St. l. 786

Bismarckring 20

schöne Wohnung, 3 Zim., mit sämtlichem Zubeh., sofort zu vermieten. Näb. Bart. rechts. 885

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Bäderplatz 4. Bdr. 898

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, Balkon, Erker, Bad billig zu vermieten. 800

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche, Manf., 2 Keller auf 1. April zu verm. Näb. daselbst 2. Etage links. 778

Bismarckring 20

Borberh., schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. zu vermieten. 980

Bismarckring 20

3 Zimmer, Küche, 2 Balk., 2 Keller, Manf. u. v. m. Näb. 1 St. l. 898

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, event. elektr. Licht, 2 Balkons, Kohlenheizung u. preiswertig sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst Bart. bei H. Kühn. Arch. 792

Bismarckring 20

höch. herrschaftliche 3-Zimmer-Wohnung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April event. auch früher preiswertig zu verm. Näheres im Hause daselbst. 986

Bismarckring 20

Borberhaus — Neubau — 3-Zimmerwohn. m. Zubeh. auf April evtl. früher zu verm. Näb. daselbst Bart. 2990

Bismarckring 20

schöne Drei- und Zwei-Zimmer-Wohnungen auf 1. April zu verm. Näb. Doppelmerstr. 49, im Bäderl. 741

Bismarckring 20

3. Stock, 3 Zimmer, Bad, Küche, gr. Manf. u. v. m., auf gleich oder später zu verm. Näb. bei G. Voltz. Bäderl. 835

Bismarckring 20

Edel-Heilmundstr., 14 eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, event. elektr. Licht, 2 Balkons, Kohlenheizung u. preiswertig sofort oder später zu vermieten. Näheres Moristr. 16, bei J. Spitz. 858

Bismarckring 20

3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli, ferner 1 Werkstatt mit Lageräumen sofort und ein Stall für 8 Pferde per 1. Juli zu vermieten. Näb. Schödel verlängerte Bäderstr. 972

Bismarckring 20

1. ob. P., nahe Ring, 3 ger. Z., Balkon, Erker, Bad, reichl. Zubeh., pr. d. Ausst., 1. St. a. l. April, evtl. früher. N. B. r. 838

Bismarckring 20

Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näb. daselbst. 479

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, der Neuzeit entspr., gleich od. später z. v. m. Näb. daselbst. 480

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 728

Bismarckring 20

Südseite, Borberhaus, 3-Zimmer-Wohnung, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3. St. je 3 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres daselbst Fr. Nortmann. Zimmerstr. 876

Bismarckring 20

schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 550 bis 620 M. zu vermieten. 18

Bismarckring 20

Edel-Verd. Str., 14, eine 3-Zimmer-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Bad, 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Mittelbau Bart. und 3.

Seemannstraße 58, 11. Drei-Zimmerwohnung zu vermieten gleich oder 1. Juli. 999
Herderstraße 1 drei Zimmer, Balkon u. Zubeh. 867
Herderstraße 6, 1. Et. 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. 270
Jahnstraße 3 eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. 669
Jahnstr. 4, 1. Et. 3 Zimmer, Küche, Manufaktur, 2 Keller zum 1. April zu vermieten. 277
Jahnstraße 12, 1. Et. 3 Zimmer, Balkon und Zubeh. sofort zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 62, B. 3 Zimmer mit Zubeh. p. 1. Juli od. Herbst. 867
Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die Vorderterrasse, bestehend aus drei Zimmern nebst reichlichem Zubehör und großem Balkon, per 1. April zu verm. 277
Koppenstraße 12 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon und Zubeh. auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 998

Kirchgasse 49, H. 2, 3 Zimmer, Kuche, Kloos etc. a. kleinem ruhigen Familien p. 1. April zu verm. 809
Knauffstraße 1 3 Zimmer mit Balkon und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres Wallerstraße 76. 996
Kellerstr. 22 eine 3-Zimmerw. zu v. 270
Kellerstr. 5, 3. Et. 3-Z. mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per 1. April. 182
Kellerstr. 6, 2. Etage, 3 Zimmer mit Zubeh. 1. April zu verm. 354
Kudwigstraße 14, 1. Et. 3 Zimmer und Küche zum 1. Mai zu vermieten.

Luzernburg Platz 2 3-Z. m. reichl. 298
Luzernburgstr. 5, 1. Etage, schöne herrschaftliche Drei-Zimmerwohnung mit allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, p. 1. April 1904 zu verm. 8066

Maningerstr. 60 b, 1. Et. 3 Zimmer, Küche u. Keller, eventl. mit Stallung für 6 Pferde, groß Hof u. 19x5 m gr. Remise m. Knieb. auf 1. April. N. b. Baum. 681

Edel-Nickelstraße u. Schwabacherstr. 45a, 1. Stock, 3-Zimmerwohnung (Balkon) 1. April zu vermieten. 854

Marktstraße 14, Edel-Flügelgasse, Frontispiz mit herrlicher Fassade, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres im Gladen. 149

Moritzstraße 12, Vorderb., Manufakturwohn., 3 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. April an ältere kinderlose Leute zu verm. 639

Moritzstraße 40, Mittelbau, schöne 3-Zimmerwohnung, evtl. mit Werkstatt, per 1. April zu verm. 718

Moritzstraße 50 drei bis vier Zimmer, Küche u. Zubeh., neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 492

Nettelbeckstr. 5, Edel-Vorkstr. (nur Vorderhaus), schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubeh., per 1. Juli, eventl. früher zu verm. Näheres Vorkstr. 22 bei H. Stein, oder Luisenstraße 12 bei Ph. Meier. 990

Nettelbeckstraße 11, links der oberen Westendstraße, Neubau Georg Schmidt, 1. Etage, eine große, der Neuzeit entspr. 3-Zimmer-Wohnung, mit großer Manuf., Speisek., Bad u. Balkon, 2 Keller u. l. r. Zubeh. der sofort oder später zu verm. 879

Oranienstraße 60, 1. Et. Dachwohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm. 922

Pausenstraße 3, 2. Et. 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Kofet, 1 gerade Manufaktur, Kofen- und Hausbaltungs-Keller, Gas, elektr. Licht und Klosett. Näheres b. Hans-Becker Bagenerstraße 1, Etage. Zu verm. um 1. Okt. Angul. 10-12 u. 8-5. 992

Partweg 5 schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Keller und Zubeh. 1. Juli zu vermieten.

Philippstraße 10, (Landhaus), herrliche gesunde Höhenlage, prächtige Fassade, 3-Zimmerwohnung mit 3 Zimmern, elektr. Licht, Gas und Bad, Balkon, Keller, Kochherd mit Gasvorrichtung, sowie Kohlenaufzug nebst Zubeh., per 1. Mai zu verm. In erst. beim Besitzer Ziebert, Philippstraße 18. 1. 978

Philippstraße 21, Frontispiz-Wohnung, 3 Zim., Küche, Keller, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 905

Rauenthalerstraße 6, an der Ringkirche, Neubau, 3-Zimmerwohnung per 1. April zu verm. N. bei o. Vorkstr. 21, 3. l. 794

Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, per 1. April zu verm. 207

Rauenthalerstraße 8 3-Zimmerwohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sofort zu verm. 736

Rauenthalerstr. 9, 1. u. 2. St., ar. 3-Z. Wohn. für 700 u. 650 Mk. zu verm. 867

Reubau Rauenthalerstr. 10 elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzug, Mülleitung, Bad nebst Zubeh., sofort od. später zu vermieten. Josef Rau, Sebansstr. 7, B. 650

Rauenthalerstraße 12 3-Zimmerwohnungen mit allem Zubeh. der sofort oder später zu vermieten. 8068

Rauenthalerstraße 15 herrschaftliche, sehr komfortable 3-Zimmerwohnung mit großer Veranda, Bad, Gas u. elektr. Licht per 1. Mai od. später. Bor-n. Hintergarten vorhanden, kein Hinterhaus. 867

Rauenthalerstr. 20 3-Zimmerwohnung nebst Küche und Zubeh. (500 Mk.), nach der Lehrstraße gelegen, an kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 618

Edel der Adler- und Revostraße 46 drei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 867

Roonstr. 20 3-Zimmerw. mit Zub. Verhältniss- halber sof. zu verm. 873

Scharnhorststraße 14 Wohnung von 8 großen Zimmern mit Zubeh. gleich od. sp. zu verm. 638

Scharnhorststr. 16, 1. Et. 3 Zimmer, Küche zu vermieten. 971

Scharnhorststr. 24, 1. Et., febl. Wohn., 3 Z., 2. Bad, u. Zub., westausb. sof. a. sp. N. 762

Scharnhorststr. 26 Wohnung, 3 Zim. er mit allem Zubeh., 1. Etage, an kleine ruhige Familie zum April preiswert zu vermieten. Näheres Barterre. 995

Schierkeierstraße 11 herrschaftl. 3-Zim.-Wohn. sofort od. 1. April. 867

Schierkeierstraße 18, 1. Et. 3-Zim.-Wohnung n. Zubeh. zu vermieten. 498

Schierkeierstr. 20, P. 3-Z. Wohn., n. Neuzeit, entspr. ausseh., p. Apr. 2. u. N. bei Ed. 805

Schierkeierstr. 22, Gartenb., Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubeh. zu verm. Näheres Vorderhaus Bart. 961

Schierkeierstr. 24, 2. Et., 3-Zim.-Wohn., 2. Bad u. Zubeh., sof. od. sp. N. Bart. 828

Schwabacherstraße 35 eine abgetheilte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kofet, 1 Manuf., 2 Kellerrab., Mülleiter, der Dachfläche u. Trocken- speicher, auf 1. April zu verm. N. B. 740

Sedanplatz 9 eine 3- u. eine 4-Zimmer-Wohnung mit Badzimmer, Balkon und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 176

Seebodenstr. 7, 1. sofort schöne 3-Zimmer-Wohnung, Näheres dabei Bart. 878

Seebodenstraße 22, Gartenhaus, schöne Drei-Zimmer-Wohnung, incl. Stadl Garten, zu vermieten. 878

Seebodenstr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich od. 1. Apr. zu verm. 261

Seebodenstraße 24 elegante 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. ausnahmsweise preisw. auf 1. April zu verm. 798

Seebodenstraße 25, 1. Et., 3-Z. Wohn. nebst Zub. (1. Stock) auf 1. April zu vermieten. Näheres Nasselbach, Michelshorn 80. 254

Spiegelgasse 8 drei Zimmer und Zubeh. auf 1. April zu verm. 405

Tannstr. 2 Frontispiz-Wohn. (3 Zimmer Küche und Zubeh.) auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 54, Bären. 776

Wasserstraße 3, Hinterhaus, sind per 1. April schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubeh. anderweitig zu vermieten. In erfragen dabei bei Vorderhaus Barterre. 298

Wasserstraße 9 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermieten. 717

Weißstraße 1, 1. Et. 3-Z. Wohn. per 1. Juli zu verm. Näheres dabei 10-12 Vorm. 976

Weißstr. 10, 2. 3. Zim., Küche u. Zubeh. sof. od. sp. zu verm. 848

Weißstraße 14, 3-Zimmerwohnung, Bad Balkon per sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 84, B. l. 496

Worffstraße 12, Edel-Scharnhorststr., schöne freie Lage, 3 Zimmer, mit reichl. Zubeh. und allen Einrichtungsgegenständen, sof. od. später zu vermieten. Näheres im Hause od. Blücherplatz 3, l. b. Arbeit. C. Dornann. 496

Worffstraße 15, Hinterhaus, 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 976

Worffstraße 16 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. 921

Worffstraße 18, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung 1. April zu vermieten. 661

Worffstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn. p. 1. April zu v. N. bei l. Siegel links. 938

Worffstraße 23, 1. Et., 3 Zimmer, Bad, zwei Balkone u. Zubeh. zu verm. 464

Worffstr. 27, Edel der Seebodenstr., 3 Etage, 3 Zimmer, Bad u. Zub. per 1. April zu verm. 8068

Worffstraße 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Worffstr. 33, Neubau, Edel der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubeh. zum 1. April 1904 bis zu vermieten. 867

Langgasse 5 mehrere Wohnungen zu vermieten. Drei elegante 2-Zimmerwohnungen mit Bad, in idyllischer Lage, Preisliste 1500 u. 1800 Mk. zu vermieten. Offerten bitte unter E. 20 a. d. Tagbl.-Bertl

Answärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 61 ist die 1. Etage mit 4 Zim., Bad, Küche, zwei Frontispizim. u. Zub. auf 1. April a. sp. zu v. 794
Jägerstr. 9, 1. schöne 3-Zimmer-Wohnung per sofort zu vermieten. 867
Waldstraße 20 schöne 2-Zimmer-Wohnung, Kofet u. Wasser im Abfchl., per sofort zu verm. 794
Waldstr. 30, 2. eine schöne Wohnung zu verm. 794
Edel Wald- und Jägerstraße 8 u. 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 867
Dogheim, am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. Et., 3 Z. u. Küche nebst Gart. auf 1. April zu verm. 718
Dieckstr. Kaiserstraße 31, Rosen-Apothek herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, großer Balkon, nebst Zubeh. per sofort zu vermieten
Dieckstr. 10 (Küchlein) Villa, 3-Zimmerw. mit reichl. Zubeh., 1. Oktober zu verm. Eintritt im Garten.
Schierkeierstr. 3 Zim., Küche, Manuf. für 200 Mk. per 1. Mai zu verm. 867

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1, 1. Et. möbl. Wohnung zu verm. 867
Reichstr. 31 fe. möbl. Wohn., 3 Z. u. K. a. v. 867

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidsstr. 15, 3. r. möbl. ar. Zimmer zu verm. 867
Adelheidsstr. 39 2 möblierte Zimmer per sofort zu vermieten. 867
Adlerstr. 8, Frontspiz, möbl. Zim. zu verm. 867
Adlerstr. 13, 1. r. erb. rl. Arb. Kost u. Log. b. 867
Adlerstr. 18, 2. erb. anst. Mann Kost u. Logis. 867
Adelheidsstr. 3, 1. g. möbl. B. mit separater Eingang zu vermieten. 867
Adelheidsstr. 4, 1. l. sep. möbl. Zimmer a. v. 867
Adelheidsstr. 6, 1. möbl. Zimmer zu verm. 867
Adelheidsstr. 23, 3. fe. m. B. m. Schreit. a. v. 867
Adelheidsstr. 30, P. schön möbl. Zimmer a. v. 867
Adelheidsstr. 34, 2. r. aut möbl. Zimmer a. v. 867
Adelheidsstr. 37, 1. St. erb. Arb. R. u. Log. 867
Adelheidsstr. 4, 3. ein schön möbl. Zimmer a. v. 867
Adelheidsstr. 20, 2. r. erb. anst. Herr f. h. 867
Adelheidsstr. 32, 3. r. fe. m. B. m. 23 Mk. 867
Adelheidsstr. 38, 1. l. fe. möbl. Zim. a. v. 867
Adelheidsstr. 12, 3. l. möbl. B. a. v. 867
Adelheidsstr. 14, 3. l. fe. laub. W. Logis erb. 867
Adelheidsstr. 21, P. fe. möbl. Zimm. mit sep. Eing. zu verm. 867
Adelheidsstr. 30, 3. St. r. können 2 anständige reiche Arbeiter Logis erhalten. 867
Adelheidsstr. 33, 1. l. f. zwei r. Arb. Schlafst. 867
Adelheidsstr. 37, 1. r. ein möbl. Balkon, sof. zu v. 867
Adelheidsstr. 11, P. möbl. Bart. Zimmer, sep. Eingang, mit u. ohne Pension zu verm. 867
Adelheidsstr. 13, 2. l. möbl. Zimmer zu verm. 867
Adelheidsstr. 18, 1. l. erb. r. Arb. d. R. u. Log. 867

Bülowstr. 8, 1. Et. Balkon

begehrte u. elegant möbl. in vornehmem u. ruhigem Hause, an gut situierten solld. Herrn zu vermieten. 867
Clarenthalstraße 3, Edel-Dogheimstr., 1. l. möbliertes Zimmer zu vermieten. 867
Dogheimstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 867
Dogheimstr. 26, 1. Et. möbl. B. m. B. frei. 867
Dogheimstr. 32, 2. möbl. Wohn. u. Schlafz. 867
Dogheimstr. 33, Bart. ein elegant möbl. ar. Zimmer mit Garten an einen d. sol. Herrn zu v. 867
Dogheimstraße 71, 1. l. ein möbliertes Zimmer an 1 oder 2 anst. Herren zu verm. 867
Dogheimstr. 94, 3. r. g. möbl. Balkon, zu v. 867
Eleonorenstraße 5, 2. r. erb. rl. Arb. R. u. Log. 867
Elbingerstr. 10, 1. l. ein möbl. Zim. zu verm. 867
Frankenstr. 10, 2. r. möbl. Zim. zu verm. 867
Feldstr. 7, 2. Et. erb. anst. f. Leute b. R. u. Log. 867
Frankenstr. 5, 2. l. schön möbl. Zimmer zu verm. 867
Frankenstr. 9, 2. St. r. erb. rl. Arb. Schlafst. 867
Frankenstr. 9, 3. St. r. f. rml. Arb. Schlafst. 867
Frankenstr. 21, 3. möbl. B. mit Kofet 17 Mk. 867
Frankenstr. 21, 1. l. f. febl. Schlafst. zu v. 867
Frankenstr. 23, 2. fe. m. B. a. d. B. zu verm. 867
Frankenstr. 25, 1. l. erb. anst. Arb. Log. 867
Frankenstr. 24, 1. r. erb. f. Mann R. u. Logis. 867
Frankenstr. 28, 3. r. möbl. Zimmer sof. zu verm. 867
Friedrichstr. 3, 1. l. f. Mann R. u. Log. 867
Friedrichstr. 21, 1. Et. möbl. Zim. zu verm. 867
Friedrichstr. 47, 1. l. f. f. Schlafst. erb. 867
Friedrichstr. 50, 2. r. g. möbl. B. m. ob. o. B. 867
Goethestraße 1, möbl. Manuf. zu v. 1. St. 867
Goethestraße 24, 1. l. fe. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 867
Gustav-Adolfstr. 5, 1. l. möbl. Zimmer a. v. 867
Gustav-Adolfstr. 5, 1. l. möbl. Balkon, zu v. 867
Gelenenstraße 1, 2. Tr. l. 2 schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 867
Gelenenstraße 11, 1. aut möbl. Zim. zu verm. 867
Gelenenstr. 29, Edel-Weißstr., 2. r. schön möbl. Zimmer mit voller kräft. Pension zu vermieten. 867
Heimundstr. 2, 1. zwei aut möbl. Zimmer frei. 867
Heimundstraße 6, 2. l. aut möbl. Zimmer mit sehr guter Pension zu vermieten. 867
Heimundstr. 7, 1. l. möbl. Zim. zu verm. 867
Heimundstr. 11, 3. St. r. möbl. Zimmer zu v. 867
Heimundstr. 13, 2. erb. f. Mann Kost u. Log. 867
Heimundstr. 21, 1. l. fe. Schlafst. m. Rest frei. 867
Heimundstr. 22, P. l. möbl. Zim. m. Pension. 867
Heimundstraße 32, 2. möbl. Zimmer zu verm. 867
Heimundstr. 39, 2. möbl. Zim. al. o. sp. a. v. 867
Heimundstr. 40, 1. l. re. ml. Arb. erb. Schlafst. 867
Heimundstraße 52, 2. St. r. ein schönes Zim. mit 2 Betten an zwei junge Leute zu verm. 867
Heimundstr. 56, 1. l. fe. möbl. B. zu v. 867
Herderstraße 3 schön möbl. Bart.-Zim. sof. a. v. 867
Herderstr. 11, 2. r. fe. m. Balk.-Zim. sof. a. v. 867
Herderstraße 21, 2. Et. möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 867
Heimundstr. 3, 2. recht. möbl. Zim. zu verm. 867
Hermannstr. 6, 2. r. erb. anst. Herr Kost u. Log. 867

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 33 gr. Dachs, R. u. Zubeh. a. 1. Mai. 867
Bertramstr. 13, 1. Et. ist 1 großes Zimmer und Küche mit Zubeh. an ruhige Leute per 1. Juli zu verm. 867
Bertramstr. 11, P. möbl. Bart. Zimmer, sep. Eingang, mit u. ohne Pension zu verm. 867
Deichstraße 12, 1. B. 1 Z., Küche, R. 1. Mai. 867
Dreiweidenstr. 2 1-Zimmerwohnung per April zu vermieten. 867
Drudenstr. 5, 1. Et. 1 Zim. und Küche an ruhige Leute auf 1. Mai zu verm. 867
Friedrichstraße 47, 1. Et.

Dermaustr. 21, 8 r., a. möbl. Z. (Särbst).
Derngärtenstr. 5, 1. Et., eleg. B. u. Schloß.
Dirckgraben 12, 1 St. L., ein einfach möbl.
Zimmer zu verm. Wöchentlich zu bezahlen.
Dochstraße 16 möbl. Zimmer an Fr. zu verm.
Jahnstr. 2, 11, erb. zwei anst. Herren möbl. Z.
Jahnstr. 11, 8, frdl. möbl. Z. a. anst. Fr. u. v.
Jahnstr. 19, 8, 1. erb. e. Arb. schönes Logis.
Jahnstraße 33, 3, zwei freundl. Zimmer, 1. od.
möbl., zu vermieten.
Karlstr. 1, 2, möbl. fr. 2 B. a. 1. Abt., separat.
Karlstr. 2, 1 r., erbält anst. Arb. Kost u. Logis.
Karlstraße 28, 2, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz.
an best. ruh. Herrn zu vermieten.
Karlstr. 30, 1 r., neu möbl. Z. an Dame zu verm.
Karlstr. 30, 2, eleg. möbl. Zim. bei eing. Dame.
Karlstr. 34, 1, sch. gr. möbl. Zim. zu verm.
Karlstr. 44, 1, möbl. Zim. mit Pens. zu verm.
Riedgasse 19, 1, St., möbl. Salon mit Schlafz.
Zimmer zu vermieten. Näh. 1. St. Krieger-
Riedgasse 37, 8, 1. anst. W. best. Schlafz. erb.
Röderstr. 7, 1 r., möbl. Manf. an anst. Herrn.
Rehrstraße 12, 3, 1. möbl. Manf. an reinl.
jungem Mann zu vermieten.
Rehrstraße 33 ein möbliertes B.-Z. zu verm.
Ruisenstr. 5, 3 r., gr. f. m. Z. u. od. o. B.
Ruisenstr. 17, 2 r., eleg. möbl. Sal., Ball., Badl.,
Schloß. 1-2 B., eb. 3 Z. u. R. 3 Min. Bahnh.
Ruisenstr. 44 möbl. Z. mit od. o. Pens. zu v.
Ruisenstr. 11, 2, St., eleg. möbl. Zim. sof. frei.
Ruisenstr. 12, 3 r., 1 möbl. Zimmer mit zwei
Bett. auf 15. April zu vermieten.
Ruisengasse 10, 1 m. Zim. m. a. o. B. zu verm.
Ruisengasse 12, 2 r., 2 g. m. gr. Zim. sof. z. v.
Ruisengasse 14, 2 l., gut möbl. Zimmer zu verm.
Ruiseng. 19, 8, 1. gut möbl. Zim. bill. z. v.
Ruisenstr. 8, 2 l., d. möbl. Balkon, zu v.
Ruisengasse 29, 2, erb. zwei kl. ja. Leute m. Z.
Ruisengasse 1, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.
Ruisengasse 4, 2 St., erb. reinl. Arb. a. Logis.
Ruisenstr. 24, 2 St., 2 möbl. Zim. an Herrn z. v.
Ruisenstr. 30, 2 l., sein möbl. Zim. zu verm.
Ruisenstr. 33, 1, St., möbl. Z. mit u. ohne Pens.
Ruisenstr. 33, 1, St., möbl. Z. mit u. ohne Pens.
Ruisenstr. 14, 2, l., ein möbl. Zimmer zu verm.
Ruisenstr. 39 möbl. Zim. p. Woche 8 M. zu verm.
Ruisenstr. 2, 1 St., schön möbl. Zimmer
mit Pension. Zu erfragen Part.
Ruisenstr. 2, 2, erb. reinl. Arb. Kost u. Logis.
Ruisenstr. 6, 2 St., rechts, sein möbl.
Zimmer auf sofort zu vermieten.
Ruisenstr. 10, 3, einfach möbl. Zimmer zu v.
Ruisenstr. 27, 1 r., 1. 2 l. v. B. von erb.
Ruisenstr. 36, 1, sch. m. Zim. m. o. a. Pens.
Ruisenstr. 60, 8, schön möbl. Zimmer zu v.
Bagenstecherstr. 1, 2. Etage,
2 schön möbl. Zimmer frei. Ruhige feine Lage.
Bagenstecherstr. 3, 2. Et., 1. frdl. m. Z. sof. bill.
Bagenstecherstr. 7, 2. Et., erb. Arbeiter Logis.
Bagenstecherstr. 12, 2 l., gut möbl. Zimmer, sep.
Eingang, zu vermieten, ruh. Lage.
Bagenstecherstr. 15, 2. Et., erb. 2 j. Leute Logis.
Bagenstecherstr. 41, 2 St., möbl. Zim. mit 2 Bett.
Bagenstecherstr. 3, 2, erb. 2 Mann Kost u. Logis.
Bagenstecherstr. 9/11, 3 St. l., erb. reinl. Arb. Schloß.
Bagenstecherstr. 10, 1, möbl. Zim., sep. Eing., z. v.
Bagenstecherstr. 24, 1, möbl. Z. an einen Fr. z. v.
Bagenstecherstr. 3, 1 r., schön gr. möbl. Zimmer zu v.
Bagenstecherstr. 3, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer
mit einem oder zwei Bett. event. mit Pension,
an älteren Herrn oder Dame gleich zu verm.
Bagenstecherstr. 1, 8 r., einfach möbl. Zimmer mit
Küche zu vermieten. Monatl. 15 M.
Bagenstecherstr. 5, 1, erhaltene junge Leute Logis.
Bagenstecherstr. 6, Part., schön möbl. Zim., Rit-
benzug, d. Klavier, z. dm. Frau Knapp. Zwei.
Bagenstecherstr. 14, 5, 1. 2. Et., Schloß, m. o. a. R.
Bagenstecherstr. 15, 2, ein B.-Z. zu v. (S. G.)
Bagenstecherstr. 15, 1, 1 möbl. Zimmer zu verm.
Bagenstecherstr. 15, 1 r., erb. kl. Arb. sch. Logis.
Bagenstecherstr. 7, 5, r. 1 l., erb. 2 B. u. R.
Bagenstecherstr. 10, 2, gr. möbl. Zim. zu verm.
Bagenstecherstr. 14, 2 r., 1. Od. Dogheimstr.,
schön möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. zu verm.
Bagenstecherstr. 63, 3, 1. 1. fr. m. Z. zu v.
Bagenstecherstr. 69, 2 St. r., frdl. m. Z. zu v.
Bagenstecherstr. 5, 8, erb. sol. Herr Logis.
Bagenstecherstr. 1, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten.
Bagenstecherstr. 6, 8, 1. Arb. erb. sch. Schloß.
Bagenstecherstr. 7, 2, 2 l., erb. j. Mann Kost u. Logis.
Bagenstecherstr. 13, Mittelb. 3 St. r., erb. ornat.
reinel. Arbeiter gutes Logis.
Bagenstecherstr. 7, 5, 3 r., erb. 2 Leute sch. Logis.
Bagenstecherstr. 3, 2, erbält ja. Mann Kost u. Logis.
Bagenstecherstr. 6, 1, gut möbl. Balkonzimmer an
besseren Herrn sofort zu vermieten.
Bagenstecherstr. 23, 3. Etage r., möbliertes Zimmer
mit 1 oder 2 Bett. billig zu vermieten.
Bagenstecherstr. 4, 8 r., 1. zwei Möbl. sch. Schloß.
Bagenstecherstr. 5, 2, b. König, möbl. Zim. zu verm.
Bagenstecherstr. 22 fr. u. f. m. Manf. zu v. R. L.
Bagenstecherstr. 23, 8 St. r., e. frdl. Schloß zu v.
Bagenstecherstr. 50, 2 l., gut möbl. Zimmer mit 2
Bett. und Pension billig zu vermieten.
Bagenstecherstr. 9, 8, möbliertes Manf. an v.
Bagenstecherstr. 12, 2 St., möbl. Z. b. kinderl. Bwe.
Bagenstecherstr. 4 ein schönes möbl. Z. mit sep.
Eing., ev. auch Wohn- u. Schlafz., zu verm.
Bagenstecherstr. 5, 1, gut möbl. Zimmer zu verm.
Bagenstecherstr. 9, 3, schön möbl. Zimmer zu verm.
Bagenstecherstr. 47, 1 l., schön möbl. Zim. zu verm.
Bagenstecherstr. 47, 8 l., möbl. Manf. an v.
Bagenstecherstr. 26, 1 r., schön möbl. Zimmer an
besseren Herrn sofort zu vermieten.
Bagenstecherstr. 11, 2 r., möbl. Manf. 3. 15. Apr. z. v.
Bagenstecherstr. 22, 2 r., f. anst. Geschäftst. hübsches
Zim. mit guter Pension. 40 M. monatl.
Bagenstecherstr. 7, 1 l., freundl. Zim. zu verm.
Bagenstecherstr. 6, 2 l., fr. möbl. Zim. zu verm.
Ein sch. Zim. zu verm. R. Dogheimstr. 15, 8 r.
Ein junger Mann findet schönes Logis. Näheres
Frankenstraße 8, 3 B.
1-2 elegant möbl. Zimmer, 1. Etage. Schloß-
seite, event. mit Pension, an besseren Herrn oder
Dame bei geb. Anderem Ehepaar preisw. z. v.
Größte Sauberkeit. Näh. Karlstr. 87, 1. Et. r.
Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh.
Ruisengasse 15, 2 r.
Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
Ruisengasse 15, 2 r. u. Philippstr. 7 u. Philippstr. 7.
Reinlicher Arbeiter erhält Schlafz. Näheres
Schulberg 9, 4 bei Frau Schloß.
Schön möbl. gr. Wohn- u. Schlafz. zu verm.
Kauf. v. 10-5 Uhr Schulbergstraße 12, 2 r.
Sch. gr. a. möbliertes Z. an besseren Herrn,
Nähe Waldallee, zu vermieten. Offerten unter
C. 22 an den Tagbl.-Verlag.
In fr. Lage, prachtvoll. Aussicht, gut
möbl. Salon frei. Gen. Fr. 25 M.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Besseres
Elegant möbl. ungenirtes Parterrezimmer sofort zu
vermieten. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. Rk
Geschäftsst. findet in st. guter
Familie Zimmer mit Pension.
Offerten u. N. 27 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Im 2. Stock möbl. Zimmer 15 M. u. leer 10 M.
zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. Rk
G. möbl. Z. Part., nahe d. Waldallee, l. gleich bill.
abgeg. werd. Näh. im Tagbl.-Verlag. Rk

**Leere Zimmer, Mansarden,
Kammern.**

Waldallee 11, 2. r., großes leeres
Zimmer mit sep. Eingang sofort zu verm.
Waldallee 3, 2. r., leer. bldg. Manf. zu verm.
Waldallee 31, 2 l., Manf. an v.
Waldallee 15a eine ob. Manf. zu vermieten.
Waldallee 19 l. 3. im St. sof. zu v. R. Stb.
Waldallee 15, 1 l., sch. l. Manf. zu verm.
Waldallee 1, eine gr. Manf. an eine B. zu v.
Waldallee 17, 1 St. links, 2 ineinander-
gehende Manf. an eine bis zwei Personen
auf 15. April zu vermieten.
Waldallee 29 große Manf. an verm.
Waldallee 3, 3, großes bestes
Herder Zimmer, leer oder möblirt,
zu verm. Fr. 18 refy. 25 M.
Herderstr. 3 frdl. l. M. an dr. Fr. o. M. f. a. v.
Herderstr. 3 ist im ersten Stock ein leeres
Zimmer an eine einzelne Person sofort zu verm.
Waldallee 8 zwei Manf. neben Kell. auf
gleich zu vermieten. Näheres Waldallee 11.
Waldallee 24, 2, eine leere Manf. an verm.
Waldallee 49, 5, gr. helles R. p. 1. April z. v.
Waldallee 64 Frontispizzimmer 1. Mai zu verm.
Waldallee 13, 1 leere Manf. an vermieten.
Waldallee 60, 3 St., leeres Zimmer im Ab-
schnitt an anständige Person zu vermieten.
Waldallee 107 sehr schön ger. Frontispiz-Zimmer
sofort oder später. Näheres Waldallee.
Waldallee 12, 2 l., frdl. Manf. an vermieten.
Waldallee 10 leeres Parterrezimmer zu verm.
Waldallee 2, 2, 1. l., schöne Manf. (auch zwei
St.) sofort zu vermieten.
Vor Sonnenberg (Apothek) sind 2 leere Zimmer
auf gleich zu vermieten. Näh. 1 Tr.

Herder

Geucht
Zwei-Zimmer-Wohn. im Abchl., Sonnenf.,
zum 1. Juli von Beam. (drei Pers.) gesucht. Off.
unter P. 29 an den Tagbl.-Verlag.
Sucht f. zwei Damen, Kindermädchen, zwei
Kinder (Schwäger neuzubau) Pension in Christl.
Dank, 8 Zimmer erforderlich, sonnige freie Lage,
großer Garten z. Spielen Bedingung. Ausföhrl.
Angebot mit Preisangabe unter G. 30 an den
Tagbl.-Verlag. 1008
Sucht f. zwei Damen, Kindermädchen, zwei
Kinder (Schwäger neuzubau) Pension in Christl.
Dank, 8 Zimmer erforderlich, sonnige freie Lage,
großer Garten z. Spielen Bedingung. Ausföhrl.
Angebot mit Preisangabe unter G. 30 an den
Tagbl.-Verlag. 1008
Sucht f. zwei Damen, Kindermädchen, zwei
Kinder (Schwäger neuzubau) Pension in Christl.
Dank, 8 Zimmer erforderlich, sonnige freie Lage,
großer Garten z. Spielen Bedingung. Ausföhrl.
Angebot mit Preisangabe unter G. 30 an den
Tagbl.-Verlag. 1008

**Zemisen, Stallungen, Scheunen,
Keller etc.**

Weinfeller
Erbacherstr. 8 schöner Weinfeller zu verm.
Gneissaustraße 5 zwei Hofkeller, Werkh. oder
Stallung zu vermieten.
Röderstr. 5 1 Keller sof. billig zu verm. R. V. L.
gleich oder später zu vermieten
Waldallee 48 Schuppen, pass. f. Ländch. z. v.
Rausenthalerstr. 7 Flaschenbierkeller zu verm.
Schornhorststraße 6, Part., große Lager- und
Bierkeller mit Stallung und Wohnung zu ver-
mieten. Frau Knapp, Witwe.
Schlierseinerstr. 22, Part., Weinfeller, gut ge-
legen, mit Badraum u. event. Büro zu verm.
Weinfeller, Schlierseinerstr. 12, nebst Comptoir
und Badräumen, ist per 1. April 1904 zu ver-
mieten. Auch eignen sich Comptoir u. Badräume
zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schäfer,
Kaiser-Friedrich-Ring 72. 888
Weinfeller zu vermieten Wilhelmstraße 64. 888
Hortstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschen-
bier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres
Waldallee 3, 1. b. Architekt G. Dormann. 476
Weinfeller, f. g., circa 875 Mtr. gr.,
mit bod. Aufzug, Badr., Büroaus, zu verm., ev.
das Grundstück zu verk. Näh. Goethestr. 4, 3.

Miethaeluche

Hausbessern
empfeilt es sich, ihre z. Juli u. Oktober 1904
frei werdenden Wohnungen alsbald anzumeld.
Wohnungsmittel-Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1. Telefon 708.

In guter Aurlage!

Gesucht
zum 1. Oktober 1904 eine Wohnung von
6 bis 7 Zimmern mit Zubehör in einem
Kuhnenstadttheile. Gef. Angebote erbitte
Schleimer Bauwerk-Förderung
in Hannover (Steinstraße 16).

Gesucht
zum 1. Oktober 1904 eine Wohnung von
6 bis 7 Zimmern mit Zubehör in einem
Kuhnenstadttheile. Gef. Angebote erbitte
Schleimer Bauwerk-Förderung
in Hannover (Steinstraße 16).

Geucht
Zwei-Zimmer-Wohn. im Abchl., Sonnenf.,
zum 1. Juli von Beam. (drei Pers.) gesucht. Off.
unter P. 29 an den Tagbl.-Verlag.
Sucht f. zwei Damen, Kindermädchen, zwei
Kinder (Schwäger neuzubau) Pension in Christl.
Dank, 8 Zimmer erforderlich, sonnige freie Lage,
großer Garten z. Spielen Bedingung. Ausföhrl.
Angebot mit Preisangabe unter G. 30 an den
Tagbl.-Verlag. 1008
Sucht f. zwei Damen, Kindermädchen, zwei
Kinder (Schwäger neuzubau) Pension in Christl.
Dank, 8 Zimmer erforderlich, sonnige freie Lage,
großer Garten z. Spielen Bedingung. Ausföhrl.
Angebot mit Preisangabe unter G. 30 an den
Tagbl.-Verlag. 1008
Sucht f. zwei Damen, Kindermädchen, zwei
Kinder (Schwäger neuzubau) Pension in Christl.
Dank, 8 Zimmer erforderlich, sonnige freie Lage,
großer Garten z. Spielen Bedingung. Ausföhrl.
Angebot mit Preisangabe unter G. 30 an den
Tagbl.-Verlag. 1008

Zimmer

gut möbl., ungenirt, möglichst separat. Eingang,
Kellerräume, sofort gesucht. Genaue Angebote
mit Preisangabe unter A. 31 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 1007
Geschäftsdame sucht volle Pension in bestem
Haus. Offerten unt. E. 31 an den Tagbl.-Verl.
Für leid. Ehepaar 1-2 möbl.
Part.-Zimmer nebst Dienstb.-
Zimmer ab 11. April gesucht. Ruhige Lage, Nähe
des Parks. Offerten mit Preisangabe unter
S. 31 an den Tagbl.-Verlag.
Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten
gesucht. Off. unter W. 2, 6 postlagernd.
Zur Uebernachtung eines Hauptkons. be-
stehend aus vier Personen, werden in der Nähe der
Bahnhöfe ein oder zwei geeignete leere Räume von
80 bezw. 40 qm Entraum - event. auch im
Hinterhaus - zu mieten gesucht. Angebote
nimmt die Betr.-Zusp. 1. Kell. u. Hof hier
entgegen. P 274

Melt. Dame

Stallung
für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

Stallung
für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

Stallung
für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

Stallung
für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

Stallung
für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

Stallung
für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung

Stallung
für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.
Stallung für 3 Pferde in Nähe des
Kerthals gesucht. Offerten
unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Billa Waldruhe
Fremden-Pension,
herrlich gelegen, im Kerththal, direct am Walde,
via-a-vis der Deutscher, elegant möbl. Zimmer, electr.
Licht, Bäder, vorzügliche Pension, civile Preise.
Schüler
welche eine bessere Lehr-Anstalt besuchen
wollen, finden gute Aufnahme in gebildeter
Familie jetzt od. zu Ostern. Beste Referenzen.
Näh. im Tagbl.-Verlag.
Eine Schülerin der höheren Schulen findet
gute Pension und gewissenhafte Aufsicht. Gef.
Offerten unter S. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Verein
Stellenvermittlung, Wiesbaden, Fr.
Pohl, Jahnstr. 24, 3. Sprechst. Freitag 12-1.
Paedagogium Wiesbaden.
(Unter staatl. Aufsicht.)
Die Anstalt hat seit 1890 die Berechtigung,
für alle Klassen aller
höheren Staats- und staatl. Anstalten
(Gymnasium, Realgymnasium u.
Oberrealschule) nach staatl. Lehrplänen
vorbereiten, und zwar nicht bloss zum
Einjähr.-Freiw., sondern auch zum
Primaner- und Abiturienten-Examen.
Vorzügl. und zahlr. Empf. aus ersten hies. und
auswärt. Kreisen. Die Prüfungen finden Ostern
und Herbst statt.
Dr. Lechleitner
Bierstädterstrasse 4.
P. S. Anm. von 11 1/2-12 1/2 Uhr ausser
Sonntags. Das Schulgeld, bes. für untere
Klassen, ist für weniger Bemittelte ganz
bedeutend ermässigt.
Beginn des Unterrichts Donnerstag,
14. April, 10 Uhr.

Wiesbadener

Militärberechtigte
Privatschule,
Realprogymnasium und Realschule.
(Kleines Pensionat.)
Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag,
den 14. April 1904, morgens 8 Uhr.
Anmeldungen nehme ich bis Sonnabend, den
26. März, und dann wieder vom 5. April ab
täglich von 11-12 entgegen. Ich bitte, dazu
das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und
Impfchein mitbringen zu wollen.
C. Faber, Hofrat
Adelheidstraße 59.
NB. Die Reifeprüfung
für Einjähr.-Freiwillige
wird an d. Anstalt selbst
Ostern und Herbst ab-
gehalten.
Fortbildungsanstalt
für junge Damen
Alwinenstrasse 3.
Fächer: Literatur, Geschichte, Kunst-
geschichte, Kirchengeschichte, fremde Sprachen
etc., Deutsch für Ausländerinnen. Auch Einzel-
unterricht.
Die Vorsteherinnen:
Fr. M. Schaeffer,
Mademoiselle J. Hafner.

Söhre Löherschule

Söhre Löherschule
mit Pensionat
von Lina Holzhäuser,
Müllerstraße 3.
Beginn des Sommer-Semesters: 12. April,
vorm. 9 Uhr.
Anmeldungen der zu Ostern eintretenden
Schülerinnen werden täglich d. 11-12, sowie von
8-4 Uhr in der Anstalt entgegengenommen. Für
die 6-jährigen Mädchen, resp. d. X. Klasse, ist ein
Impf- u. Geburtschein, für die älteren das letzte
Schulzeugnis erforderlich.

Villa Grandpair

Villa Grandpair
Emerstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche, Aufmerksam. Pflege.
Villa Unkel, Gmsersstr. 20,
elegante Zimmer
mit und ohne Pension, auch für dauernd.
Pension Villa Paula, Gartenstr. 20.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Waldallee 28 möbl. Wohn- u. Schlafz.,
a. ein. Zim. Eing. a. Dombachthal zw. 9 u. 11.
Herderstr. 8, 1. Et. l., schön bebaut, ein-
gerichtetes Wohn- u. Schlafzimmer im 2. an gut
situirten soliden Herrn zu vermieten.
Karlstr. 35, 1, nahe Waldallee, sehr
gut möbl. Zimmer in ruhiger Gasse zu verm.
Waldallee 14, 2, ein. u. annehmend.
gut möbl. Zimmer v. Woche 10-20 M., mit
Pens. 3,50-6 M. Bäder l. Kaufe, monatl. bill.

Villa Grandpair

Villa Grandpair
Emerstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche, Aufmerksam. Pflege.
Villa Unkel, Gmsersstr. 20,
elegante Zimmer
mit und ohne Pension, auch für dauernd.
Pension Villa Paula, Gartenstr. 20.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Waldallee 28 möbl. Wohn- u. Schlafz.,
a. ein. Zim. Eing. a. Dombachthal zw. 9 u. 11.
Herderstr. 8, 1. Et. l., schön bebaut, ein-
gerichtetes Wohn- u. Schlafzimmer im 2. an gut
situirten soliden Herrn zu vermieten.
Karlstr. 35, 1, nahe Waldallee, sehr
gut möbl. Zimmer in ruhiger Gasse zu verm.
Waldallee 14, 2, ein. u. annehmend.
gut möbl. Zimmer v. Woche 10-20 M., mit
Pens. 3,50-6 M. Bäder l. Kaufe, monatl. bill.

Villa Grandpair

Villa Grandpair
Emerstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche, Aufmerksam. Pflege.
Villa Unkel, Gmsersstr. 20,
elegante Zimmer
mit und ohne Pension, auch für dauernd.
Pension Villa Paula, Gartenstr. 20.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Waldallee 28 möbl. Wohn- u. Schlafz.,
a. ein. Zim. Eing. a. Dombachthal zw. 9 u. 11.
Herderstr. 8, 1. Et. l., schön bebaut, ein-
gerichtetes Wohn- u. Schlafzimmer im 2. an gut
situirten soliden Herrn zu vermieten.
Karlstr. 35, 1, nahe Waldallee, sehr
gut möbl. Zimmer in ruhiger Gasse zu verm.
Waldallee 14, 2, ein. u. annehmend.
gut möbl. Zimmer v. Woche 10-20 M., mit
Pens. 3,50-6 M. Bäder l. Kaufe, monatl. bill.

Villa Grandpair

Villa Grandpair
Emerstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche, Aufmerksam. Pflege.
Villa Unkel, Gmsersstr. 20,
elegante Zimmer
mit und ohne Pension, auch für dauernd.
Pension Villa Paula, Gartenstr. 20.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Waldallee 28 möbl. Wohn- u. Schlafz.,
a. ein. Zim. Eing. a. Dombachthal zw. 9 u. 11.
Herderstr. 8, 1. Et. l., schön bebaut, ein-
gerichtetes Wohn- u. Schlafzimmer im 2. an gut
situirten soliden Herrn zu vermieten.
Karlstr. 35, 1, nahe Waldallee, sehr
gut möbl. Zimmer in ruhiger Gasse zu verm.
Waldallee 14, 2, ein. u. annehmend.
gut möbl. Zimmer v. Woche 10-20 M., mit
Pens. 3,50-6 M. Bäder l. Kaufe, monatl. bill.

Villa Grandpair

Villa Grandpair
Emerstrasse 13 u. 15.
Familien-Pension 1. Ranges.
Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Vorzügliche Küche, Aufmerksam. Pflege.
Villa Unkel, Gmsersstr. 20,
elegante Zimmer
mit und ohne Pension, auch für dauernd.
Pension Villa Paula, Gartenstr. 20.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Waldallee 28 möbl. Wohn- u. Schlafz.,
a. ein. Zim. Eing. a. Dombachthal zw. 9 u. 11.
Herderstr. 8, 1. Et. l., schön bebaut, ein-
gerichtetes Wohn- u. Schlafzimmer im 2. an gut
situirten soliden Herrn zu vermieten.
Karlstr. 35, 1, nahe Waldallee, sehr
gut möbl. Zimmer in ruhiger Gasse zu verm.
Waldallee 14, 2, ein. u. annehmend.
gut möbl. Zimmer v. Woche 10-20 M., mit
Pens. 3,50-6 M. Bäder l. Kaufe, monatl. bill.

Berlitz

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.
School.

Vorbereitung f. Einjährigen.
Geringe Schülerzahl, daher indiv. Behandlung u. hervorrag. Erfolge auch bei Schwachbegabten. Bei der Prüfung am 24.-26. März vor der hies. Commission best. Oberlehrer nach 6-monatl. Vorbereit. **Dienemann**, acad. geb. Lehrer, Berberstraße 81.
Unterr. in all. Sch., Arbeitsstud., Ferienkurs. Best. Vorbereitung auf alle Klassen u. Examinat. **Worbs**, Raatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.

An einem **physiologischen u. philosophischen** Kursus können sich nach Ostern noch einige Personen beteiligen. Näheres Albrechtstr. 17, 8 (Gde Adolfsallee).

Schüler erhält Pension u. Nachhilfeunterricht bei Realschuldirektor a. D. **Wagge**, Luisenstr. 24, 1.
Student erl. Nachhilfe. **Rab. Kaiser-Friedrich-Ring 34, Part.**

Eng. Lady (cont. Eng. and French) gives Lessons (Gram. Conv.) Herderstr. 26, 3.
Engl., Franz., arbl., m. Fr., d. erf. Lehrerin, m. L. i. Ausl. unterm. **Schwalbacherstr. 51, 2.**
Institutrice française, **Spiegelgasse 9.**
maestra patentada, dà lezioni. **Albrechtstr. 17, 8.**

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehranstalt.

Prima Referenzen. Frequenz 1903: **270** Schülerinnen und Schüler.
103 Rheinstraße 103.

Größtes und renom. Institut am Platz.
Nur erste Lehrkräfte.

Vom 7.-12. April:
Beginn neuer 3-, 4-, 6- und 12-Monats-Kurse für

Lehrerin in German

Lehrfächer:
Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische),
Wechsellehre, Korrespondenz,
Kontopraxis, Rechnen (aufm.),
Stenogr. u. Maschinenschreiben,
Schönschreiben etc.

Perfekte Ausbildung garantiert.
Nach Schluss der Kurse schriftliche und mündliche Prüfung. — Zeugnis.
Kostenloser Stellennachweis.

Die Abschließung eines vierwöchigen Monats-Kurses befähigt junge Leute (auch ohne Kaufm. Vorkenntnisse) zur Bekleidung einer Volontär- oder ang. Buchhalter-Stellung.

Die Buchhalterinnen-Kurse, welche heutzutage den Damen zur Erlangung einer gesicherten Existenz die besten Ansichten bieten, finden in Separat-Klassen statt.

Durch Vermittlung der Direktion fanden die Schülerinnen und Schüler nach Abschließung der Kurse bei ersten hies. u. auswärtigen Firmen sofortige Anstellung bis zu Mk. 120.— Anfangsgehalt, was für viele Eltern, die ihren lehrbedürftigen Töchtern und Söhnen zu einer gesicherten Existenz verhelfen wollen, gewiss von Interesse ist. Dankschreiben a. d. ersten hies. Kreisen können von Interessenten einsehen werden.
Auf Wunsch Privatunterricht.
Prospekte gratis und franko.

Französl. Convers.-Stunden

gibt eine Französin. Kinder u. ja. Damen bevorzugt. Offerten unter **N. 25** an den Taobl.-Verlag.



Institut Meerganz

Dr. R. Meerganz.
21, P., Dohheimerstraße 21, P.
Am 5., 7. und 11. April:
Beginn neuer Kurse

Buchführung (alle Arten), Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, sowie allen kaufm. Fächern.
Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr lehrfähiger Methode unter **Garantie des sicheren Erfolges.**

Gesamtkurse. Einzelsächer.
Zeugnis und Stellenvermittlung kostenlos.
Für Damen
separate Räume und Unterricht unter persönlicher Leitung von Frau Direktor **R. Meerganz**, langjährige Buchhalterin und Handelslehrerin.
Prospekte gratis und franko.

Klavier-Unterricht,

Wiener Methode.
wird gründl. erl. von conservatorisch gebildeter Pianistin an Anfänger und Fortgeschritten. Beste Zeugnisse vorhanden. **Berberstraße 10, 3.**

Klavier-Unterricht

erth. gründl. u. bester Meth. i. cons. geb. Lehrer. Monatskr. 8 Mk. (wöchentl. 2 Stb.) **Wesf. Off. u. P. 797** an den Taobl.-Verl.

Conserv. o. b. Lehrerin erl. Klavierunterr. zu mäß. Preis. **Off. u. P. 29** an d. Taobl.-Verl.

Zither-, Mandolin- und Gitarren-Unterricht

erl. erl. **Otto Mann**, Bleichstraße 25.
Pügel-Unterricht (16 Mk.) m. arbl. erth. **Berberstraße 7, 1 r.**

Immobilien

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Villa m. Garten, nahe Kuranlagen, 2 St., 8 Zimmer, Küche u. Speisekammer, Erdgesch., 6 Balk., Winterd. 2 Zim., en. H. Stall, zu vt. **Off. u. N. 772** an den Taobl.-Verlag erbeten.

Hochherrsch. Villa,

große Räume, schöner Garten, zu verkaufen. **Gefl. Anfragen unter N. 18** an den Taobl.-Verlag zu richten.

Eckhaus

in guter Lage, zum Wadenumbau geeignet, ist direct vom Verkäufer ohne Vermittler zu verkaufen. **Näh. im Taobl.-Verlag.**

Seitene Gelegenheit!

Familienverh. halber sehr schöne Villa, 12 Zimmer u. reichl. Zubeh., in allerbest. Lage per sofort außerordentlich billig zu verkaufen.
O. Engel, Adolfsstraße 8.

Villa,

8-10 Zimmer, Dambachtal 16, mit all. Comfort b. Haus, zu verk. **Näh. Gelsbergstr. 8.**
9 Zimmer, verläuf. Preis 110,000 Mk. **Villa**, Näh. Baubüreau Nicolassstraße 5.
Meine beiden hochherrsch. Villen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Villen, **Gelber Weg** u. **Martinstraße** u. **Gde. Beethoven-** und **Schubertstr.**, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **F. v. Stamm**, Adolfsstraße 64.

Villa Lanzstraße 5

(Nerothal), zum Alleenbau für zwei Familien passend, auch für Fremden-Pension geeignet, sehr preiswürdig zu verkaufen. **Näh. dortselbst beim Grundbesitzer.**

Villa Frh. Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht.
Villa Frh. Reuterstr. 8: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht.
Villa Frh. Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht (eventuell mit Stallung), zu verkaufen. **Näh. Reisingstraße 10.**

Haus

im Westend an Selbstkäufer zu 45,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **O. 27** an den Taobl.-Verlag.

Haus

in erster Geschäftslage, mit großem Laden, 5-Zimmerwohnung, überdachtem Hofraum, großem Keller und Magazinraum, zu verkaufen oder zu vermieten. **Näh. Nähere Gellenhauserstr. 8.**

Zu verk. Villa Gartenstr. 11a, drei Minuten v. Kurhaus, neu erbaut, inmitten schöner Parkanlagen, hochgelegene, mit Warmwasserheizung ver. 10 große Wohnräume, 1 reichl. ausgestattete Wohnküche, sowie reichl. Neben- u. Verwalderäume. **Verf. Fr. Glemann**, Biederstr. 7.

Kleinere Villa,

7 Zimmer u. 7 Zimmer, an hervorragender Biederstr. gelegen, zu verkaufen. Preis 58,000 Mk. **Näh. unter P. P. Hauptpostl. 5-Zim.-Haus**, feine Lage, i. d. Lage (92,000 Mk.) vom Behg. zu verkaufen. Offerten u. **N. 28** an den Taobl.-Verlag.

Villa Blumenstraße 6,

erblickt u. modern ausgestatt., ca. 12 i. große u. beste Wohnräume nebst reichl. Neben- u. Verwalder. **Kaufm. Luisenplatz 7, im Taublureau.**

Zu verkaufen

Villa in der Parkstraße, den Kuranlagen gegenüber, mit wundervoller Fernsicht über Dorf, Stadt u. Taunus, an drei Straßen gel., mit 20 Zimmern, darunter mehrere Säle, aufse höchstb. ausgestattet; außerdem große durch 2 Stockwerke gehende Halle mit Gallerie, Wintergarten, Nebentreppe, Vestibüle, gedeckte Wagenzufahrt, mehrere große gedeckte und offene Terrassen, Centralheiz., electr. Licht, Telefon in allen Stockwerken. Die vier Fassaden sind in massiven Steinen, das Innere ist praktisch, solid u. äußerst vornehm ausgebaut. Der große schattige Garten ist kunstvoll angelegt. **Näheres Wiedersberg 6.**

Hochherrsch. Villa

Frankfurterstraße 25, sehr gelegen u. conf. einrichtet, 10 Zim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., zu verk., ev. zu vm. **Wohnungsnachweisb. Lion & Co.**, Schäferpl. 1.

Immobilien.

Hochherrsch. Villa mit Stallung nahe dem Kurhaus preiswürdig zu verkaufen. **Julius Allstadt**, Bismarckring 1, Immobilien.

Weinbergstr. 12 u. 14,

hochherrsch. kleinere Villa, 6 u. 7 Zimmer enthaltend, mit Garten, zu verkaufen od. zu vermieten. **Näh. Stifstr. 24, 1. St.**

Nerothal. hochherrsch. Villa,

m. Centralheiz., electr. Licht, 10 schön. groß. Zimm., u. sehr reichl. Zubeh. **Obstgart.**, wea. Wegzug sehr billig unter Selbstkostenpre. zu vt. **Ans. u. weit. Abz. mögl. günst. Bez. Verh. u. Kauf. bitte zu wend.** an den **Beauftr. O. Engel**, Adolfsstr. 8.
Meine hochherrsch. Villa **Alexandrastr. 17**, mit 10 Zimmern, u. 68-44 qm groß, der Neuzeit entspr. einger., ist z. vt. **Näh. Wiedersbergstr. 17.**

Große herrsch. Villa in Wiesbaden,

schön gelegen, mit großem Garten, ist billig zu verkaufen. Offerten erbitte zu senden unter **W. W. 40** hauptpostlagernd hier.

Immobilien.

Eine vor 4 Jahren zum Selbstbewohnen sehr solid gebaute Villa, 10 R. v. Kochbrunnen, mit herrlicher Fernsicht, dicht an den herrl. Anlagen des Dambachtals u. in der Nähe des Waldes gelegen, 50 R. Ter., 12 gr. Zimmer und sehr reichliche Nebenräume, Badzimmer, Wintergarten, Centralheizung, ar. Wein- u. Flaschenkeller, ist zu verkaufen. **Näh. Frenkenstraße 17, Vormittags.**

Immobilien.

Eine gutgehende Bäckerei mit Haus in allerbest. Lage frankeitshalber zu verkaufen. **Julius Allstadt**, Immobilien, Bismarckring 1.

Neuerbautes Stagenhaus

direct vom Erbauer mit rein 3200 Mk. **Neuerbau** zu verkaufen. Offerten unter **N. 10** an den Taobl.-Verlag.

Immobilien.

1200 Mk. **Neuerbau** und 5% des **Kaufpreises** ist schönes Stagen-Geländest. m. 3. A. B., auch f. **Kulischer** geeignet, od. **sonst. Geschäftsd. Ans.** ca. 10,000 Mk. **O. Engel**, Adolfsstraße 8.
Sol. Haus, nächst Adolfsallee, 4. Stock, 4 fünf Zimmer, für 72,000 Mk., mit 6000 Mk. Anzahl. zu verk. **F. G. Rück**, Rheinbahnstrasse 2

Villa, prachtvolle möblierte Höhenlage, 10 Räume

45 Ruten Garten, ist für 68,000 Mk. sofort veräußlich. Näheres durch die Immobilien-Agentur **A. H. Dörner**, Friedrichstr. 23.

Villa am Dambachtal, 8 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, 12 Räume, schöner Garten, ist für 66,000 Mk. veräußlich. Näheres **A. H. Dörner**, Friedrichstr. 23.

Villa, 2 Minuten vom Wald entfernt, neu, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, Garten, sofort bezugsbar, für 65,000 Mk. zu verkaufen durch **A. H. Dörner**, Friedrichstr. 23.

Zu verkaufen

Nicolassstraße 6 u. 7-Zimmerwohnungen. **Näh. i. Taobl.-Verl. No. 7.**
Hochelegante Villa, mit allem Comfort d. Neuzeit ausgestattet, in vornehmer u. ruhiger Lage, nahe dem Kurhaus und **Adm. Theater**, ist für 120,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter **N. K. 461** hauptpostlagernd **Wiesbaden.**

Kleineres Haus, Gelsbergstrasse, nächst Kochbrunnen, seither Fremden-Pension, theils mit Inventar veräuß. **Übernahme gleich.** **Ans. 4-5000 Mk.** **Näh. P. G. Rück**, Rheinbahnstr. 2.

Neues Haus,

8 1/2 Zimmern, in gut. electr. Bahn, 3 u. 4 Zimmer, Hof, **Thorbahn**, **Laden** für **Bäckerei**, auch für **Mehlgerei** geeignet, keine Konkurrenz, zur Lage zu verk. Offerten unter **N. 31** an den Taobl.-Verlag.

Fünf-Zimmer-Haus, Dohheimerstr., für Arzt oder **sonst. bessere Familie**, eine Wohnung frei rentierend, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **N. 31** an den Taobl.-Verlag.
Zwei hübsche Landhäuser nahe Wiesbaden zu verk. Offerten unter **N. K. 42** hauptpostlagernd.
Eckhaus, Mitte der Stadt. Es können Wäden geschaffen werden. **Beste Lage.** Offerten unter **N. 31** an den Taobl.-Verlag.

Immobilien.

Ein rent. **Stagenhaus** mit Wäden, **erweist sich seiner außerordentlich günstigen Geschäftslage** wegen für eine **Mehlgerei**, preiswürdig zu verk. **Julius Allstadt**, Immobilien, Bismarckring 1.

Haus Langgasse für **Café** und **Conditorei**. Offert. unter **N. 31** an den Taobl.-Verlag.
Neues Haus, 1 < 4 u. 3 < 3 J., Bad, **Küche**, **Wandl.** u. **H. Gart.**, **lann** **Laden** einger. **werb.**, **verlebr.** **Str.** f. 65,000 Mk. **seil.** **Ans.** 8000 Mk. **hor** od. **Grundstück**. **R. Luisenpl. 2, H. K. 10.**
Neues **rentables** **Haus**, **nächst** **d. Kals-Friedr.** **Ring**, **doppelte** **Wohn.**, **über** **1500** **Mark** **netto** **Ueberschuss** **unt.** **lochten** **Bedingungen** **zu** **vt.** **Näh. P. G. Rück**, Rheinbahnstrasse 2.

Zu Schlagenbad

Villa, an Wald und Wasser gelegen, mit Garten und **Häbner** **Wald** zu verkaufen. Dieselbe eignet sich zu jedem **Geschäfte**, wie zum **Wohnen**. Näheres durch den **Beauftr. W. Peters**.

Restaurant,

Unterl. u. Garnison-Stadt, **hofft** **erwerb.** **625** **Deft.** **Bier**, **billig** **zu** **verkaufen**, **event.** **Tausch.** **Anzahl.** **20-25,000** **Mk.** **Näheres** **u.** **N. 29** **an** **den** **Taobl.-Verlag.**

Villa,

eine der bestgeleg. am Rhein, mit prächtigen **Laubbild**, 5 Min. von **größerer** **Stadt**, **Gas**, **Wasser**, **electr.** **Bahn**, **großer** **Obst-** und **Hiergarten** **ic.**, **theilungs** **halber**, **eventuell** **möblirt**, **preiswürdig** **zu** **verkaufen**. **Off.** **unt.** **N. 2904** **(No. 2804)** **P 28**

Haus z. verkaufen

Biebrich-Rosbach mit großem Hof und Garten, zwei Schuppen, geeignet für **Fuhrwerksbetrieb** oder **Waldschank** (eigenes Wasser und städt. Leitung.) **Näheres** **hieselbst**, **Wagengasse 24.**

Schönes Restaurant

(bürgerlich) in **Wiesbaden** ist mit **hübschem**, **gut** **rentablem** **Hause** **preiswürdig** **zu** **verkaufen**. **Anzahl.** **ca.** **20,000** **Mk.** **Offerten** **unter** **N. K. 70** **hauptpostlag.** **hier** **erbeten**

Seeheim.

Wegen **Wegzug** in **entscheidender** **Lage** 1 Villa mit **1870** **qm** **großem** **Hier** u. **Wassergarten** (sof. **bezugsbar**) zu verkaufen. **Näheres** **unt.** **No. 82** **Electricitätswert** **Auerbach**, **Auerbach**, **Deff.**

Herrsch. Villa in Auerbach

a. b. best. **Verkauf**, **enth.** **10** **Zimmer** **mit** **allem** **Zubeh.**, **comfortabel** **eingerichtet**, **sofort** **bezugsb.**, **unter** **günst.** **Bed.** **3** **Mk.** **88,000** **zu** **verkaufen**. **Rehrf. Garantie.** **Näh.** **unter** **V. 2927** **durch** **Hausenstein & Vogler** **A. G.**, **Frankfurt** **a. M.** **F 68**

Villenbauanlage

in vorzüglicher Lage der **Wesing** u. **Martinstraße**, von **800** **qm** **und** **größer**, **unter** **günstigen** **Bedingungen** **zu** **verkaufen**. **Näheres** **Victoriastraße 43** oder **Schlichterstraße 10.**

Villenbauanlage

in **schöner** **Lage**, **günstig** **zu** **verkaufen**. **Näh. Raunenholerstraße 11, P.**

Neu erschlossenes Banterrain,

an fertiger **Str.**, **Gas**, **Wasserleitung**, **electric** **Bahn**, **freie** **Ansicht**, **für** **Landhaus** **mit** **Fabrik** **betriebl.** **geeignet**, **per** **Ruthe** **300** **u.** **120** **Mk.** **ab** **theilungs** **halber** **zu** **verkaufen**. **Offerten** **unter** **N. 30** **befördert** **der** **Taobl.-Verlag.**

Bauplatz
 Ecke Beethoven- u. Gustav-Freitagstraße,
 etwa 48 Ruthen, zu verkaufen. Näheres
 Gustav-Freitagstraße 4, 1.

Immobilien zu kaufen gesucht.
 Villa mit Stallung, mittler. Größe,
 in etwas freier Lage zu kaufen gesucht.
 O. Engel, Adolfsstraße 8.

Haus zu kaufen gesucht.
 Eine gr. Möbelschreinerei mit Maschinenbetrieb
 sucht bei großer Anzahlung an nur sehr
 frequenter Straße ein Haus mit gr. Hofe,
 Lagerräumen u. Werkstätten od. Platz zum Er-
 bauen ders. Off. mit n. Angaben unter F. 25
 an den Tagbl.-Verlag. Vermittl. verboten.

Zu kaufen gesucht
 per sofort:
 1. Geschäftshaus mit Hinterhaus, Nikolastr.,
 Adolfsallee, untere Rheinstr., Morigstr.
 2. Modernes 8-4-Zim.-Haus, Bedingung:
 rentabel und Alles vermietet.
 3. Für Schlosserei geeignetes rentabel. Haus.
 4. In der Bleichstraße oder Nähe Haus mit
 Thorsahrt und Hof.
 5. Ein 4-Z.-Haus und ein 8- u. 4-Z.-Haus,
 nur rentabel und Alles verm., Lage egal.
 6. Gutes Rentenhäus am Ring.
 7. Eine kl. billige Villa zum Alleinbewohnen.
 Immo. Adh. des Reichsbureaus
J. Schottensfels & Co.,
 Theater-Colonnade 29/31.

Haus, Mitte der Stadt,
 mit größerer An-
 zahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter
 A. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Stagenvilla,
 neu und modern erbaut, suche ich zu kaufen, am
 liebsten mit 8 > 7 Zimmern, Nähe elektr. Bahn,
 muß so rentieren, daß ich als Besitzer eine
 Wohnung billig bewohnen kann. Offerten unter
 M. W. 555 hauptpostlagernd.
 Suche Bauplatz obere Dogheimstr. Offerten
 unter G. 31 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Bur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.
 Erstklassige Hypotheken jeder Höhe inner-
 halb 60% selbsterhöhter Lage werden
 ohne Nachlaß gegen sofortige Zahlung
 cessionswise übernommen. Meyer
 Sulzberger, Adelheidstr. 6. Tel. 1524.

Hypotheken = Gelder
 vermittelt rasch und billig
 Senfal Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.
 Telefon 524.

Auf 1. Hypotheken,
auf 2. Hypotheken
 Privat-Capital zu begeben durch
 Ludwig Isstel, Webergasse 16, 1.
Hypothekengelder habe ich für jetzt und
 später zu billigen Zinssätzen zu verg.
 H. Haer, Friedrichstraße 19.

100,000 Mk.
Privat-Capital
 oder auch mehr wünscht man auf 1. Hypothek
 per bald zum billigen Zinssatz auszuliefern.
 Offerten gefälligst einleiden u. K. B. 560
 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Großes Capital
 soll auf 1. Hypotheken in Beträgen von
 30-100,000 Mk., 100,000-200,000 Mk.
 und höher für gleich oder später aus-
 geliehen werden. Bei Neubauten werden
 Anzahlungen bewilligt. Offerten unter
 M. R. 76 hauptpostlagernd hier erbeten.

10,000 Mk. auf gute zweite Hypothek per
 sofort auszuliefern. Offerten unter J. 1000
 postlagernd Schützenhofstraße.

80-120,000 Mk.
 auf gute 1. Hypothek zu 4% oder auf
 gute 2. Hypothek zu 4 1/2% auszuliefern,
 auch geteilt. Offerten u. „M. W. 100“
 postlagernd Berliner Hof.

Bank-, Stiftungs-, Privat-Capital auf Hyp.
 auszuliefern durch Senfal
 P. A. Herman, Emmerstraße 45.
 30-50,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu
 4 1/2% auszuliefern, auch geteilt. Off. u.
 „M. W. 45“ postlagernd Schützenhofstr.
 12-15,000 Mk. sofort, 2. Hypoth., auszuliefern.
 Elise Henninger, früher M. Linz,
 Morigstraße 51.
 5000, 10,000, 14,000 Mk. 2. S. ogl. Duffenpl. 2. S. 26b.

Capitalien zu leihen gesucht.
 Capitalisten erhalten stets kostenfreien Nachweis
 guter Hypotheken und Restantensillings durch
 Senfal P. A. Herman, Emmerstraße 45.

Capitalisten
 erhalten jeder Zeit kostenfreien Nachweis guter
 1. u. 2. Hypotheken durch
 Ludwig Isstel, Webergasse 16, 1.
 Suche für meinen Neubau per 1. Juni 1904
 100-150,000 Mk. zur 1. Hypoth. Näh. zu
 erfahren im Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. Juni 1904 100- bis
 110,000 Mk. auf 1. Hypoth.
 Gest. Offerten unter G. 25 an d. Tagbl.-Verl.

Gesucht auf 2. Hypothek
 werden ca. 30,000 Mk. für jetzt oder in einigen
 Monaten als Beleihung auf schönes und
 rentables hiesiges Haus. Offerten bitte zu
 richten u. K. A. 64 hauptpostlagernd hier.
 25- bis 35,000 Mk. 2. Hypothek auf ein
 Gehaus gesucht. Offerten unter Z. 26 an
 den Tagbl.-Verlag.

Suche 2. Hypothek 20,000 auf
 1. Juli. Agent verboten. Offerten
 unter N. 17 an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk. 2. Hyp. zu 5%, 10,000 Mk.
 Nachhyp. zu 5% gel. Vorzinsl. sich. Cap-
 ital. Blacir, kostenfr. O. Engel, Adolfsstr. 8.
 100,000 Mk. 1. Hyp., 1/2 d. Tage, sofort gesucht.
 Offerten unter L. 27 an den Tagbl.-Verlag.
 Auf rent. Object 25-30,000 Mk. zu 4 1/2%
 zur zweiten Stelle per Juli gesucht. Offerten
 unter J. 8 an den Tagbl.-Verlag.
 42- bis 48,000 Mk. 1. Hypothek, 12- bis
 18,000 Mk. 2. Hypothek gesucht. Offerten
 unter M. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 1. Hyp.,

elegantes Haus in erster Lage hier, werden
 75,000 Mk. per bald zu leihen gesucht.
 Offerten bitte unter K. G. 21 haupt-
 postlagernd hier zu richten.
 Auf ein Geschäftshaus werden von pünkt-
 lichem Binszahler 12,500 Mk. per 1. Juli zu
 leihen gesucht. Offerten unter P. 25 an den
 Tagbl.-Verlag.

25,000 Mark Nachhypothek,
 5% verzinst, Tage 300,000, hinter der
 Belastung v. 165,000 Mk. mit entspr.
 Nachlaß zu verk. Schuldner und Eigen-
 thümer sind in guten Verhältnissen. Näh.
 unter A. Z. 25 postlag. Berliner Hof.

6000 Mk. a. gute 2. Hypoth. ohne Verm.
 gesucht. Offerten unt. F. 28
 an den Tagbl.-Verlag.

12,000 Mk. a. gute 2. Hypothek ohne
 Verm. gesucht. Offerten
 unter G. 28 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mark
 auf prima Object zu 4 1/2% per sofort ge-
 sucht. Agenten verboten. Näheres unter
 K. 50 postlagernd Berliner Hof.

Auf prima Haus

in Wiesbaden, beste Lage, werden 150,000 Mk.
 auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Die Be-
 leihung kann bald oder auch gegen Juli
 erfolgen. Rentabilität eine hohe. Offerten
 unter M. H. 34 hauptpostlagernd hier
 erbeten.

12,000 Mk. 2. Hypothek v. Selbstg. gel. Off.
 unter A. 2 hauptpostlagernd.
 25,000 Mk. auf 1. Hypoth. v. Selbstgeber gel.
 Offerten unter H. 1 hauptpostlagernd.

5-10,000 Mk. auf gute Nach-
 hypoth. zu 5-6% in d. Nähe
 d. Roßdr. gef. Off. u. F. W. 28 post-
 lagernd Berliner Hof.
 13-14,000 Mk. per sofort auf 1. Hypoth.
 4 1/2% gelucht. Offert. unter K. 30 an den
 Tagbl.-Verlag.
 45-50,000 Mk. auf prima 1. Hyp. gel.
 Elise Henninger, Morigstr. 51.
 20-30,000 2. Hypothek auf rent. Stagenhaus
 gesucht. Offert. u. S. 30 an den Tagbl.-Verl.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut
Gebr. Hengebauer, Schwalbacherstraße 22.
 Schreinerei gegründet 1855. Telefon 411.
Reiche Auswahl Sargmagazin, in Grabkränzen.
 Mauritiusstraße 8.
 Großes Lager in Holz- und Metallsärgen aller Art, fertig angefertigt, zu
 streng realen Preisen.
Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Seamtens-Vereins.
 Transporte mit privaten Leichenwagen. 950

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden
 unserer lieben nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter, Großmutter
 und Tante, der
Frau Joseph Barth, Wwe.,
 sagen wir unsern innigsten Dank. 1010
Wiesbaden, den 4. April 1904.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauer-Costumes
 von Mk. 20.- an,
Trauer-Blousen
 von Mk. 5.- an,
Trauer-Röcke
 von Mk. 6.- an
 in allen Preislagen u. Größen.
S. Hamburger,
 Damen-Confection,
 Langgasse 11. 847

Gegründet 1865. Telefon 265.
Beerdigungs-Anstalten
 „Friede“ und „Pietät“
 Firma
Adolf Timbarth,
 8 Ellenbogengasse 8.
 Größtes Lager in allen Arten
**Holz-
 und Metallsärgen**
 zu realen Preisen. 848

Crêpe u. Trauerhüte,
Bänder, Spitzen, Tulle.
D. Stein,
 3 Webergasse. Webergasse 3.
 Telefon 2450. 93

Familien-Nachrichten

Bur Vereinfachung des geschäftlichen
 Verkehrs bitten wir unsere geehrten
 Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
 uns zu überweisenden Anzeigen bei
 Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Die Beerdigung des Herrn Joh. Pätz
 findet heute Mittag 5 Uhr vom Leichen-
 hause aus statt.

**Trauerstoffe,
 Trauerkleider,
 Trauerröcke,
 Trauerblusen**
 in allen Preislagen.
J. Hertz,
 Langgasse 20. 8000

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen
 in einfacher wie feiner Aus-
 führung fertigt die
 L. Schellenberg'sche
 Hof-Buchdruckerei
 Zantor: Langgasse 27.

Heute verschied nach mehrwöchentlichem Leiden mein
 innigstgeliebter Gatte,
Herr George Henry Schinzel
 (in Firma F. S. Smithers & Co.),
 im 55. Lebensjahre.
 Um stille Theilnahme bitten
Ida Schinzel, geb. Lüdeke,
 mit ihren beiden Kindern
 und den übrigen Hinterbliebenen.
 Hoboken (N.-Y.) und New-York (U. S. A.), 4. April 1904.

Codes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mittheilung, daß
 nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse gestern Nachmittag plötzlich mein lieber Gatte,
 unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Herr Christian Becker, Schuhmacher,
 im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 Frau Lina Becker, Wwe., Frankenstraße 22.
Wiesbaden, den 5. April 1904.
 Die Beerdigung findet in Oberweidbach statt. 1012

Friedrichstraße 48, **Wilhelm Baer,** Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstr. nahe Kaserne.

Möbel und Innendecoration.

50 Musterzimmer. Solide Fabrikate. Eigene Werkstätten.

672

Bernhard Rosenau,
Taxator und Auktionator,
Büreau und Auktionsfale:
Telefon No. 3267. **3 Marktplatz 3,** Telefon No. 3267.
an der Museumstraße.

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Aufnahme von Taxationen, Uebernahme von
Versteigerungen ganzer **Wohnungs-Einrichtungen** und einzelner
Mobiliargegenstände, welche täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden können. (Größte
Auktionsfale am Plage.)

Bernhard Rosenau, Taxator u. Auktionator,
Telefon 3267. Büreau u. Auktionsfale 3 Marktplatz 3, an der Museumstraße. Telefon 3267.

Städt. subv., unter Staatsaufsicht steh.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz.)
Beginn d. Sommersemesters: 13. April 1904.

Neuaufnahme in alle Klassen u. Kurse.
I. Zwei Vorbereitungsklassen f. Knaben im Alter von 11-14 Jahren.
II. Zwei Fachklassen für Jünglinge v. 15-20 Jahren. Einjähr.-Examen.
III. Zwei halbjähr. Handelskurse für junge Leute von 16-20 Jahren. Ausbildung zur kaufmänn. Praxis und Selbständigkeit.

Schul- und Pensionatsräume in imposantem Neubau mit allen sanitären Einrichtungen, in schönster Lage der Stadt. Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung der Pensionäre. — Ausführliche Prospekte mit Referenzen versendet kostenfrei Direktor A. Harr.



(F. A. 18701) P. 118

Wein-Versteigerung in Mainz.
Freitag, den 15. April l. J., morgens 11 Uhr, im Saale des Konzerthauses,
Große Bleiche 56, läßt

Herr J. B. Riffel, Weingutsbesitzer,

10/1, 6/2 1902er | Bodenheimer, Dienheimer, Cypenheimer,
29/1, 19/2 1900er | Rierheimer, Gallgartener u. Gattenheimer,
4 Halbfäß 1903er | Ingelheimer Burgunder,
2 Halbfäß 1902er

darunter feinste Auslesen und Spätlesen aus den besten Lagen, verfeinert.

Probetage für die Herren Kommissionäre am 29. und 30. März, allgemeine Probetage
am 8., 9., 11., 12. und 14. April im Hause Eidgrubweg 7 und am 13. April im Saale des Konzerthauses,
Große Bleiche 56, sowie vor der Versteigerung. (No. 2902) P. 29

Dr. Thompson's
Seifenpulver
Marke Schwarz
ist
sparsamen Hausfrauen
unentbehrlich.

F 8



Möbel und Betten!
Tische, Stühle, Spiegel u. dgl. m.
Ganze Ausstattungen.
Zahlungserleichterung.
A. Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.

Sämtliche Neuheiten
vorrätzig zum Anfertigen, zum Ueberziehen.
Schirmfabrik Karl Fischbach,
Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.
Alle Reparaturen schnell und billig.

980

Putz-Ausstellung.

Frühjahr 1904.

Sämtliche Neuheiten in Hutformen.
Grösste Auswahl in Blumen, Federn, Bändern, Tüllen, Spitzen, Chiffons.
500 Stück elegant garnirte Damen-Hüte.

Reizend garnirte Kinderhüte von 1 Mk. an.
Batisthüte, Baretts, holländische Hauben, Südwesten in allen Farben von 50 Pf. an.
Kinder-Mützen in grosser Auswahl von 10 Pf. an.

Anfertigung nach Pariser Modellen zu den billigsten Preisen.

Günstige Kaufgelegenheit für Modistinnen.

655

14 Langgasse 14 **Simon Meyer,** Hellmundstrasse
(Ecke Schützenhofstrasse) **43.**

Ausverkauf wegen Aufgabe des Artikels!!

25% Rabatt

gewähren wir von heute an auf unsere sämtlichen emailirten und verzinnten Kochgeschirre pp., bestehend aus nur erstklassigem Fabrikat. Dieser Ausverkauf bietet eine sehr günstige Gelegenheit, die allerbesten Küchengeschirre zu aussergewöhnlich billigen Preisen einzukaufen.

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse.

Wiesbaden, am 23. März 1904.

843

Telefon 2236.

Telefon 2236.

Special-Geschäft in Kinder-Garderoben.

Gebr. Baum, vormals W. Thomas,

6 Webergasse, Parterre und Erste Etage, Ecke Kleine Burgstrasse.

Abteilung B.

Mädchen- und Backfisch-

Tailen-Kleider
Blousen-Kleider
Jacken-Kleider
Hänger-Kleider
Hüte

Paletots
Jackets
Regen-Mäntel
Kleider-Röcke
Mützen

Blousen
Unterröcke
Wäsche
Strümpfe
Unterzeuge.

Grossartige Auswahl. Billige Preise. Prima Qualitäten.

90'

Seidenhaus Bod & Cie.,

6 Wilhelmstraße 6.

Wieder- = Eröffnung

mit vollständig
neuem
Waarenlager

Samstag, den 16. April cr.

Damenhüte



Mädchen- und Kinder-Hüte,
garnirt und ungarnt,
in unerreicht grossem Sortiment vom
einfachsten bis elegantesten Genre.

Modell - Ausstellung

von

Pariser und Originalen
Wiener

und Copien,

nach welchen Hüte faconirt u. modernisirt werden.

Sämmtliche Zuthaten für Putz zu bekannt
billigen, streng festen Preisen.

Unser Engros - Lager

blet Modistinnen durch Sortiment und Preise
die denkbar grössten Vortheile.

933

Gerstel & Jsrael

33. LANGGASSE 33.

Rotwein-Versteigerung.

Montag, den 9. Mai 1904, vormittags 11 Uhr,

läßt die

Ahmannshäuser Winzer-Genossenschaft m. u. H.

in ihrem Lokale zu Ahmannshausen

ca. 7 Halbstück 1902er

ca. 11 Halbstück 1903er

Rotweine

versteigern.

Probetag: Mittwoch, den 4. Mai, und am Versteigerungstage.

Der Vorstand.

(No. 1960) F 27



Globus-
Putz-Extract
putzt besser als jedes andere Metall-
Putzmittel.

(Man.-No. L. 2311/12) F 8

Türk & Pabst's

Frankfurt a. M.

Rühmlichst bekannte:

Worcester-Sauce. Mayonnaise.

T. & P's. W.-Sauce giebt Braten, Fischen, Ragouts, Tunken zc. pikantesten Geschmack.
T. & P's. Mayonnaise ist von ausgezeichneter Güte und Haltbarkeit.

Blasen- u. Nierenkranken

ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades
Brückenaau, sowie zur Trinktatur das

Wernarzer Wasser



Kgl. Bayr. Mineralbad Brückenaau

Wernarzer Wasser ist von hervorrag. Heilwirk-
ung bei harnsaurer Bluthese, Nicti, Nieren-, Steins-, Gries- u.
Blasenleiden, sowie all. übrigen Erkrank. der Harnorgane.
Nach neueren Erfahrungen ist es auch absterbensheilig
wirksam zur Aufzuehung pleuritischer Exsudate. — Die
Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlg. Schutzmarke

Haupt-Niederlage in Wiesbaden bei Herrn F. Wirth.

(M & 2286)
F 99

Große Versteigerung.

Im Auftrage der Frau Bwe. **A. Pawlitzky**, hier, Schier-
steinerstraße, versteigere ich am

Freitag, den 8. d. M.,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr beginnend,

an Ort und Stelle, in der Gärtnerei,

öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung:

1 Gespann Doppelponny (Schimmel), 1 vierfüßiges Breat (ein- u. zweispännig),
1 Rolle, 1 silberplattirtes Geschirr und versch. Stallutensilien; ferner: Pflüge,
Wasserfässer, Schnigbank, Pflanzenkästchen, Mistbeetenster, Lorbeerfüßel, Garten-
tische, Zeichentische, Reihbretter, Copirpresse, Schreibtisch, Schreibschrank, Dezimal-
waage mit Gewichten u. v. A. mehr.

Besichtigung am Donnerstag, den 7. d. M., von 3 Uhr an, gern gestattet. Sämmt-
liche Pferde, Wagen und Gegenstände befinden sich in vorzüglicher Verfassung.

Es ladet höflichst ein

Wilhelm Raster,

Tagator und beed. öffentlich angestellter Versteigerer,

Am Römerthor 7.

Frühjahr- und Sommer-Saison 1904.

Den Empfang der **Neuheiten** für die Saison
in allen Artikeln der

Putz- u. Modebranche

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

Die neuesten Pariser Damen-Hüte

in eleganter, geschmackvollster Ausführung
und in grösster Auswahl.

Adolph Koerwer,

Langgasse, gegenüber der Schützenhofstrasse.

984

Chem. Reinigungs- u. Dekatieranstalt

Leonhard Grosech

Teppichreinigung, Gardinen - Wasch. und Spannerei.

Fabrik: Sedanplatz 5.

Kunstoffärberei.

Laden: Luxemburgplatz 1.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich heute Mittwoch, den 6. April cr., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in der Villa

24 Nerothal 24

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

10 vollst. Betten, Spiegelschränke, 10 nussb.-pol. u. lac. Kleiderschränke, 8 nussb.-Waschkommoden m. schwarz. u. weiß. Marm. u. pass. Nachttischen, Salon garnitur, best. aus: Sopha u. 6 Sessel mit Gobelinbezug, Salon garnitur, best. aus: Sopha u. 4 Sessel mit Moquetbezug, einz. Divan, Sophas u. Sessel, Ottomanen, Chaiselongues, mehrere Schreibtische, runde, ovale, 4-ed. Spiel- u. Nippische, Nussb.-Büffel, Nussb.-Speisestühle, Kleiderständer, Handtuchhalter, Stühle aller Art, Regulatoren, Bilder, venet. Glaspiegel, Spiegel mit u. ohne Trümeaux, worunter Goldspiegel, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portiären, Plümeaux, Kissen, mehrere zwei-, drei- und mehrst. Gasluster, Ampel, Hänge- u. Stehlampen, vollst. Kücheneinrichtung, Fischschrank, Badewanne, Vorrathsschränke, Stuhlleiter, Geflügelmöbel, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr u. dgl. mehr

meißelnd gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator.

Büreau und Auktionskale:

Telefon-No. 3267.

3 Marktplat 3,

Telefon-No. 3267.

an der Museumstraße.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter coulantem Bedingungen jederzeit übernommen und stelle hierfür meine an hiesigem Tage größten Auktions-Lokalitäten gratis zur Verfügung.

Wer liefert

80 Sorten alkoholfreie Getränke (Trauben- u. Obstweine, Biere, Fruchtäfte etc.), Hygienische Backwaren (Brot, Biskuit, Zwieback), Dr. Lahmanns Nährsalz-Präparate, Dr. Kellogs Nährmittel (Fleischersatz aus Nüssen), Konserven, Zitronensaft aus frischen Früchten, Gesundheitstee, Illust. Kochbücher, Force, eingemachte Pilze, Himbeer- und Kirschsäfte, sowie sämtliche Artikel für eine naturgemäße Ernährung?

Antwort:

Das Versandgeschäft für gesundheitliche Nahrungs- und Genussmittel

„Zur Gesundheit“

Friedrichstrasse 18, Wiesbaden, Fernsprecher 2599,

welches erklärende Preislisten auf Wunsch umsonst und postfrei versendet und jedes Quantum Waren in Wiesbaden frei Haus schiekt.

Stellen-Anzeiger für die Frauenwelt

(Stützen, Gesellschaftserinnen u.). Gute Erfolge. Sehr billig. Prosp. gratis.

Adresse: Frauen-Zeitung, Berlin-Cöpenick.

(Bwg. 1014) F 115

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag:

Kortsetzung

der Kurz-, Woll- u. Weißwaaren-Versteigerung

wegen Geschäftsaufgabe des Herrn H. Schmidt im Versteigerungslocale Morichstraße 12.

Ludwig Hess, Auctionator u. Taxator.

Restauration Baum,

Ecke Faulbrunnenstr. und Schwalbacherstr.,

Inh. Wilh. Schmidt (seither Hotel Schweinsberg).

Empfehle

vorzügl. Mittagstisch von 70 Pf., 1 Mk. und höher.

Reichhaltige Speisefarte, Frühstücks- u. Abendfarte.

Keine Weine erster Firmen.

Vorzügl. Biere aus der Brauerei G. Heinrich, Frankfurt a. M.

Schulbücher

für alle Lehranstalten,

Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule, Höhere Mädchenschule, Institute, Mittel- und Volksschulen.

neu und teilweise antiquarisch vorräthig.

Solide Einbände!

Neueste Auflagen!

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaren-Handlung,

4 Kleine Burgstrasse 4, nahe bei der Hsh. Töchtererschule.

Möbel-Ausverkauf des Gewerbehalle-Vereins,

No. 10 Kleine Schwalbacherstraße. G. G. m. u. S. in Liquidation. Nähe Kirchgasse und Mauritiusstraße.

Unser großer Ausverkauf in Holz- u. Polster-Möbeln aller Art, Spiegeln, Rohrstühlen u. s. w. befindet sich jetzt nur noch in unserem Laden und großen Saal im 1. Stock. Da wir nun im September d. J. unseren Ausverkauf beendigen müssen, so sind die Preise so billig wie nur möglich gestellt.

Die Liquidations-Commission.

Auflage:
30,000.

Tagblatt-Fahrplan

Die Sommer-Ausgabe 1904

Tagblatt-Fahrplans

ist in Vorbereitung und erscheint, völlig neubearbeitet und inhaltlich bedeutend erweitert

wieder am 1. Mai l. J.

Der Tagblatt-Fahrplan wird in dieser, nunmehr den Gesamt-Eisenbahn-Verkehr Hessen-Nassau's, wie der angrenzenden Bahnstrecken, umfassenden, neuen Form jedes theuerere Kurs-Buch für den gleichen Eisenbahn-Bezirk künftighin vollkommen zu ersetzen im Stande sein und zugleich in seinem gut ausgestatteten

Anzeigen-Anhang

der Geschäftswelt Wiesbadens ein unvergleichliches Reklame-Mittel bieten. — Anzeigen-Aufträge erbitten wir uns spätestens bis zum 14. April.

L. Scheckenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27 * Fernsprecher 2266.

Modewarenhaus
P. Peaucellier.
Grösstes Lager
in allen
Putz - Artikeln,
elegante
Modell-Hüte.
Stets zur
Auswahl
mehrere Tausend
Damen-Hüte,
hochfeine und
Mittel-Genre,
garniert und ungarziert.
Billigste Bezugsquelle
für Modistinnen.
P. Peaucellier,
24 Marktstrasse 24.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
kann neu eingerichtet.
Möblirte Zimmer I. Etage.